

(28. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Liebeskämpfe.

Von Bernhard von Brandenburg.

„Aber er liebt mich doch,“ hat Elisabeth für ihn, „und wenn Du für mich keine Vorwürfe hast, so darfst Du auch ihn nicht verdammten. Ich bin ebenso schuldig wie er.“

„Nein,“ antwortete die alte Prinzessin hart, „er ist ein Mann und kennt die Tragweite seiner Handlung. Er mußte für Euch Beide Besinnung genug behalten und nicht wie ein Räuber Nachts in fremde Gehege klettern. Schon der Weg zu Dir, die Verstellung und Lüge, der ganze Hilfsapparat, der er Dich erreichen konnte, das heimliche Sichwegziehen in dem fremden Boot sind belastende Beweise seiner Schuld. Denn vor jedem einzelnen dieser Dinge wird sein besseres Ich sich geregt haben, während Du ihn triffst ohne jede Vorbereitung und wenigstens das erste Mal ohne Dein Zutun. Uebrigens — wie kam er zu dem Schlüssel?“

„Er fand ihn das erste Mal im Schloß stecken,“ sagte Elisabeth zögernd, „ich habe ihn auch darnach gefragt.“

„Nun, ich will nicht weiter untersuchen, wie viel Wahres daran ist,“ versprach die Prinzessin, „so wenig wahrscheinlich mir dieser Zufall auch scheint. Wer weiß, wie viel ihm die Bestechung gefolgt hat — nein, nein, laß uns nicht davon reden, es würde nur müßig Staub aufwirbeln und das müssen wir vor allen Dingen vermeiden.“

Die anfängliche Reichheit der Durchlaucht war dem stolzen Sinn der Aristokratin gewichen, die jedes Aufsehen aufs strengste scheut und sich mit ihren Wunden wie ein krankes Reh in die dicksten Büsche zurückzieht. Um so mehr wußte sie Ingeborg Dank für ihr energisches Eintreten und ihre tadellose Haltung am Morgen.

„Es ist merkwürdig,“ meinte sie, „wo das Mädchen so viel feinen Takt her hat! Von der Mutter sicherlich nicht und vom Vater habe ich mir sagen lassen, daß er sehr beschränkt sein soll — sonst würde er auch seiner Frau wohl die Stange halten! Wann heirathet Ingeborg ihren Sänger?“

„Gar nicht, so viel ich weiß,“ erwiderte Elisabeth.

„Wie? Deshalb ist er doch engagiert!“

„Ingeborg meinte, ich sollte dem Gerücht nicht widersprechen, vielleicht habe ihre Mutter es doch erwartet und sich deshalb so für ihn interessiert — Du weißt wohl, damals im Lammhauer —“

„So, so,“ nickte die alte Dame. „An Deiner Freundin scheint eine Diplomatin verloren zu sein, die ist allen Situationen gewachsen! Nun wollen wir für heute aufhören, Kleine, komm' küß' mich!“ Elisabeth that nur zu gern, wie ihr geheßen. „Zwischen uns bleibt Alles beim Alten, nur verlange ich von Dir, daß Du gegen Niemand ein Wort von unserer Unterredung fallen läßt und — und — na, eigentlich versteht es sich ja von selbst! — keinerlei Verbindung mehr mit diesem Menschen aufrecht erhält!“ Elisabeth reichte ihr wortlos die Hand. „So, nun geh' hinüber und ist tüchtig, meine Kleine — das hält Leib und Seele zusammen! — und dann soll Dich Fräulein von Plauen zu einer langen Spazierfahrt begleiten.“

Die Herzogin zog noch einmal die Hand der Tante an die Lippen und begab sich gehorsam in den Speisesaal.

„Na, das hätte eine hübsche Geschichte werden können,“ resümierte die alte Prinzessin kaltblütig, „und die Oberhofmarschallin mag während genug sein, daß sie so schachtmatt gesetzt worden ist. Mein Gott, welcher Skandal, wenn die Diener —! Mein, ich kann es nicht zu Ende denken, es alarmirt mich förmlich — Sufferow, Sufferow!“

Der willige Blikableiter allerhöchster Unweiter erschien, nahm einige ärgerliche Verweise geduldig hin und erhielt den Auftrag, durch einen Lakaien den Freiherrn von Brandes zu benachrichtigen, daß die erbetene Audienz zum nächsten Mittag um zwei Uhr bewilligt sei.

„Dann fährt das Kind wieder spazieren,“ schloß die Prinzessin ihre Betrachtungen. „Heute bin ich der Thränen und des Klammers müde, morgen werden wir den sauberen Herrn abfassen.“

Inzwischen schmiedete Frau Johanna hinter verschlossenen Thüren an der ersten Waffe gegen Walter von Mondal. Sie hatte sich die Arbeit leichter vorgestellt und strich und verbesserte an dem kritischen Aufsatz herum, daß sie in vielen Stunden kaum einige glatte Sätze aufs Papier brachte. In ihr waren die widersprechenden Gefühle noch nicht zur Ruhe gebracht. Zuneigung und Abscheu, Sehnsucht und Widerwillen wechselten in leicht beweglichem Spiel, und jeden persönlichen Anschlag wollte sie vor allen Dingen vermeiden. So lange sie noch mit sich selbst derartig haberte, konnte sie natürlich nicht zu einem klaren Urtheil über ihn kommen, um so mehr, da sie gegen die eigene Ueberzeugung an ihm tadeln wollte. So lag endlich nur eine kurze Kritik vor ihr, in der sie schonungslos auf kleine Mängel und Eigenheiten hinwies, die ein milder, verständnisvoller Richter jedenfalls nur als Fehler seiner Individualität oder sogar als Beweise seiner selbstständigen künstlerischen Auffassung bezeichnet haben würde. Frau Johanna wußte selbst, daß ihre Anklage nur auf schwachen Füßen stände; aber sie rechnete mit dem blinden Verstande des Publikums, das nur zu gern und leicht Andere für sich sehen läßt und daher dem eigenen Urtheil keinen Werth beilegt. Der Anfang, ihm zu stürzen, war gemacht, das nächste Mal konnte sie schroffer vorgehen und brauchte nicht mehr jedes Wort abzuwägen. Mit fliegender Hand übertrug sie das Geschriebene auf reines Papier, faltete den Bogen zusammen und schob ihn in einen Umschlag. Doch bevor sie schloß, überlegte sie, wie sie den Redakteur der Zeitung, der sicherlich vom Intendanten über ihr Abkommen unterrichtet war, zur Annahme des Aufsatzes bewegen sollte — besonders, welche Urache sie angeben müßte, um den Umschwung ihrer Meinung zu begründen; sie fühlte kein Verlangen darnach, ihn die richtige errathen zu lassen. Eine anonyme Einsendung würde keinen Zweck haben; es war gar nicht so leicht, einen Vorwand zu erfinden, da man allgemein wußte, wie nahe befreundet Mondal ihrem Hause sei. Auch mußte sie sich das Stillschweigen des Redakteurs erkaufen — Niemand, am wenigsten der Sängers, durfte wissen, von wem diese tränkenden Zeilen kamen.

Unter dem Fenster vorbei eilte Ingeborg, die an einem Beet gearbeitet hatte, stieß die Hintertür auf und rief in das Souverain hinunter:

„Schieben Sie den Budding in den Bratofen, Marie, in einer Viertelstunde muß die Suppe auf dem Tisch sein — nur präzise, sonst fällt der Herr!“

Mit welcher Ruhe das Mädchen handelte und sprach sie, that doch gerade, als wenn ihr der Haushalt gehöre und die Mutter nur ein Gast an ihrem Tische sei! Aber die Mahnung weckte auch Frau Johanna aus ihrer Gräbelei. Ihr Gatte sah sie ungern im Morgenkleid an der Tafel, und erleichtert, daß sie später auf einen Ausweg finden müsse, erhob sie sich und begab sich in ihr Ankleidezimmer. Die Hauptaufgabe hatte sie ja glücklich überwunden und an den kleinen Nebenbedenken würde sie ihren Plan schon nicht scheitern lassen.

Auch Ingeborg reinigte sich die Hände von dem Graben und Pflanzen, band die große Schürze und den Strohhut ab und bürtete sich das Haar glatt. Das ruhige Arbeiten im Garten hatte ihr wohl gethan, alle Sorgen und Zweifel, die in der Nacht ihr Herz bestürmt hatten, waren seit der glücklich abgelaufenen Unterredung im Schloß verschwunden und die frische Luft, die angenehme Beschäftigung hatten ihr Selbstbeherrschung und Vertrauen auf die Zukunft wiedergegeben.

Mit unfehlbarer Pünktlichkeit traf Doktor Waldson zu Tisch ein und wanderte müßig durch die Zimmer, die noch leer von den Seinen waren. Auf Frau Johannas Schreibtisch, den er stets mit schwerer, ehrerbietiger Nahrung betrachtete, lag ein längliches Couvert, und da er es, von Neugier bewogen, aufhob, bemerkte er, daß es weder geschlossen noch mit einer Aufschrift versehen sei. Er zog den Bogen heraus, und als er die großen, weiten Schriftzüge seiner Frau erkannte, hielt er es für keine Indiskretion, sie zu prüfen. Er besaß keine rasche Fassungsgabe und brauchte Zeit, ehe er den wunderbaren Inhalt begriff. Dann sah er mit bestürzter, rathloser Miene um sich, und als er Schritte hörte, verbar er das Papier und nahm seinen Spaziergang durch die Zimmersucht wieder auf. Bei Tisch war er stumm und grübelnd, lobte nicht wie sonst Ingeborgs abwechslungsreiches Menü, sondern ab mechanisch in sich hinein. Auch Frau Johanna hatte sich gerade heute etwas mehr Lebhaftigkeit, irgend eine amüsante Tagesneuigkeit gewünscht und warf ihm seine Theilnahmlosigkeit vor. Aber er sah sie nur fragend an und brütete weiter. Doch kaum war der Kaffee gekommen und Frau Johanna aufgestanden, als er ihr mit seltener Geschwindigkeit auf den Fersen folgte und die Verbindungstheür nach dem verlassenen Raum mit energischem Griff schloß. Ingeborg schüttelte verwundert den Kopf, wo blieb sein Nachmittagschlummer heute — das Leben schien ganz aus dem Geleise gekommen zu sein!

„Ja bitte Dich, Johanna,“ bat Doktor Waldson mit fester Stimme, „Deine Kritik über Mondal nicht abzulesen. Ich war so indiscret, sie zu lesen, aber ich bereue es nicht — noch einmal, ich bitte Dich, zerreiß' das Papier!“

Frau Johanna war sprachlos. Was fiel ihm denn ein — war er wahnsinnig geworden? Aber er sah durchaus nicht aus, als hätte er Besinnung und Ueberlegung verloren, nur energischer, als sie ihn je gesehen.

„Das ist doch wohl meine Sache,“ antwortete sie kühl, „ich mische mich nie in Deine Angelegenheiten, fordere aber dasselbe von Dir für die meinen; jedenfalls bewegen mich wohl wichtige Gründe zu meinem Vorhaben, wenn Du sie auch nicht verstehen wirst.“

(Fortsetzung folgt.)

Damen-Kleiderstoffe

für die kommende Saison
in grosser Auswahl und allen
Preislagen,

Damen-Wäsche, Damen-Röcke, Erstlings-, Pension-, Braut- Ausstattungen. 4001

G. H. Lugenbühl

(Inh. Carl Lugenbühl),
Marktstr. 19, Ecke Grabenstr.

Visitkarten, Verlobungs- u. Einladungs-Karten etc.

in schönster Ausführung zu billigsten Preisen empfohlen 8313
Friedrichstrasse 39,
Jos. Ulrich, nächst der Kirchgasse.

Polstermöbel und Betten.

Einzelne Betttheile, Rohbaar, Seegras, Copolmatratzen,
Lackbetten, Kissen, Divans mit Taschen u. Moquetbezug, einfache
Sophas, sowie ganze Garnituren, Patentstessel mit Einrichtung
empfehlen in bester Ausführung 3611
Georg Rübmann, Tapezire, Karlsruherstr. 5.

Wilhelm Klotz, Auktionator u. Zagator,

ständ. Versteigerungs- und Auktions-Lokal
3, Adolphstr. 3.
Mobilien aller Art, Waaren u. Bünen täglich zu-
gebracht, auf Wunsch auch abgeholt werden.
Lagergeld wird nicht berechnet. 1867



Silberne Herren- und Damen-Uhren

von Mk. 14.— an mit 2-jähriger Garantie. 4156

Empfehle mein Lager in:

Garten, Portierentangen, Rosetten, Quasten,
Kouleurstangen, Zehnrollen, eiserne und verginnte
hohle Gardinenstangen, alle Sorten Vorhängeisen,
Ringe und Kordel.

Messing-Portierentangen

in allen Längen und Stärken.
Messing-Stangen für Restaurant- und Schaufenster,
Messing-Bilderdrabt, Säumerführer, Portierent-
ketten, Rinceaux, Amoretten, Gellebardenspitzen,
Decorationsständer, 3281

Messing-Treppentänzerstangen,

sowie alle Artikel für Tapezire und Decorateure.

H. Süssenguth,

Schwalbacherstr. 15,
vis-à-vis der Infanteriekaserne.

Kartoffeln,

prima Magnum bonum Mk. 2.20, gelbe Metzger 2.—,
Rauskartoffeln 3.50, Zwiebeln 4.80 pro Cir., sowie
Kohlrabi, Weißkraut, Kohlrabi, gelbe Rüben, Kefel
empfehlen billigst 689

Telephon 564. W. Hohmann, Sedanstr. 3.

Fr. Schäfer

(vorm. H. Lieding),

Juwelier, Gold- und Silberwaarenfabrikant,
Bärenstrasse 1, Ecke Häfnergasse.

Zur Confirmation empfehle mein reichhaltiges Lager in

Juwelen, Gold- und Silberwaaren,

sowie Uhren zu bekannt billigen Preisen.

Silberne Herren- und Damen-Uhren

von Mk. 14.— an mit 2-jähriger Garantie. 4156

Druckmaschinen aller Art liefert rasch und billig
Druckerei Münch. Albrechtstr. 28.

Importirte

Havana-Cigarren,

sowie

Bremer und Hamburger Fabrikate, Cigaretten und Tabake

empfehlen in grosser Auswahl 4305

J. C. Roth,

Wilhelmstrasse 54,
„Hotel Block“.

Badhaus „Zur goldenen Kette“,

Langgasse 51.

Thermalbäder à 50 Pf.,

im Abonnement billiger. 2391

Mehrere Tausend Fenster in herrlicher Musterauswahl per Fenster, 2 Flügel, von 1.10 bis 45 Mk.

Gardinen Frank & Marx

Kirchgasse 43, Ecke Schulgasse.

Nachlaß-Versteigerung.

Donnerstag, den 29. März cr., Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend, lassen die Erben der verstorbenen Frau **Wwe. Hermann** in der Wohnung

63. Rheinstr. 63, 2,

das vorhandene Nachlaß-Inventar, bestehend aus:

- Betten, Kommoden, Kleiderschränke, Bilder, Sopha, Tische, Stühle, Chaiselongue, Wasch-Kommode, Nachttisch, Lampen, Küchenmöbel, Gefüde-Bett, Küchenschrank, sowie sonst verschiedenes

Öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigern.

Wilh. Klotz,

Auctionator u. Taxator.

Verlassenschafts-Versteigerung.

Donnerstag, den 29. März cr., Morgens 9 1/2 u. Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend, versteigere ich im Auftrage des gerichtlich bestellten Pflegers 1) die zur Verlassenschaft der **† Wwe. Cromm** und 2) des entmündigten **G. Schulz** gehörigen Mobilien-Gegenstände in meinem Auktionslokale

47. Friedrichstraße 47

als: 2 vollst. Betten, Kleiderschränke, Kommode, 2 Polster-Sarnituren, Sopha, Tische, Stühle, Bilder, Spiegel, Secretär, Bücher- u. Küchenschränke, mehrere Koffer, 12 Schließkörbe, Kleider, Wäsche, Porzellan, Glas, Goldsachen, sowie große Parthie Haus- und Küchen-Einrichtungs-Gegenstände aller Art

Öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Wilh. Helfrich,

Auctionator u. Taxator.

Freitag, den 30. März 1900, 9 Uhr früh, in **Sonnenberg**, Wiesbadenerstraße 18, im Hofe des Ländereimerers **Bach**.

Versteigerung

von ganz vorzüglich gut erhaltenen Thüren, Doppel-Schiebthüren, Fenstern mit Glas, Rollläden, Zalusfen, Defen etc. gegen Baarzahlung.

H. Unger's

Frauenschutz.

Ärztlich als bequemster, unschädlichster, absolut zuverlässiger hygienischer Frauenschutz anerkannt, von vielen Frauenärzten, Universitätslehrern etc. nachweislich verordnet. — Jeder Schachtel werden amtlich beglaubigte Anerkennungen beigelegt. — 1 Dtz. Mk. 2.—, 2 Dtz. Mk. 3.50, 3 Dtz. Mk. 5.—. Porto 20 Pf.

H. Unger, Chem. Laboratorium, Berlin S., Friedrichstr. 131 c. F 121

Die seit vielen Jahren auf hiesigem Plage eingeführte, überall als vorzüglich anerkannte

O. Fritze's

Bernstein-Fußbodenlackfarbe

(Schutzmarke „Adler“)

aus der Fabrik von

O. Fritze & Co. in Offenbach a/M.,

ist nur dort zu haben bei:

- A. Berling, Gr. Burgstr. 12.
- A. Cratz, Langgasse 29.
- Th. Kumpf, Weberg. 40.
- Louis Schild, Langg. 3.
- Oscar Siebert, Ecke der Taunusstraße.
- Chr. Tauber, Kirchg. 6.

In Wiesbad. bei H. Steinhauer, Langenschwalbach bei Chr. Krautwurst. Man achte auf die Schutzmarke „Adler“, da es Nachahmungen giebt.

Concurs-Ausverkauf.

Die zur Concursmasse des Kaufmanns **L. Komman**, in Firma **Emil Paqué** Nachfolger, Goldgasse 15 hier, gehörigen Waarenbestände, als:

Damen-, Herren- und Kinder-Schuhe u. Stiefel (Ball-Schuhe, Gummi-Schuhe, Turn-Schuhe, Winter-Schuhe u. Stiefel, Einlegeohlen aller Art),

werden bedeutend unter dem Selbstkostenpreis ausverkauft.

Der Concursverwalter. F 229

Gummi-Artikel.

Pariser Neuheiten für Herren und Damen. Illustrierte Preisliste gratis und discret. F 164

W. Mühlner, Leipzig 41.

Knippenberg's Patentpolster.

(D. R. P. No. 66424 u. D. R. P. No. 69361.) 10 Goldene und Silberne Medaillen.

Kein Staub mehr im Polster, Keine Brutstätten für Ungeziefer, Kein Rosten d. Federn.* Billiger Preis.

Neuerdings werden die Sitze der I. und II. Classe der Königl. Preussischen Staatsbahnen mit Knippenberg's Patentpolster versehen, ebenso die Schiffsitze d. Dampfer des Norddeutsch. Lloyd und der Hamburger Packetfahrt-A.-G.

Polstermöbel und Matratzen mit dieser neuen Polsterung sind in meinem Geschäft zur Ansicht ausgestellt und werden dieselben in meiner Werkstatt ausgeführt. 3369

Georg Hoffmann,

Tapetirer, Webergasse 39, I.

Saattartoffeln!

Frührofa, Frühgelbe (Präparations) in prima Waare einnetrotten, sowie **Magnus bonum**, **Ruhn von Saiger**, gelbe englische u. Rauschen in jedem Quantum vorrätig bei **Otto Unkelbach, Kartoffel-Handlung**, Tel. 8-2. Schwalbacherstraße 71. Tel. 862.

Wegen Laden-Aufgabe Ende März Schluss des Ausverkaufs fertiger

Herren- u. Knaben-Kleider.

Heinrich Martin,

Michelsberg 24, vis-à-vis der Synagoge.

Vom 2. April ab befindet sich mein Geschäft im I. Stock. 4097

Für Erfereinrichtungen!

Spiegel und Auslageplatten empfehlen zu billigen Preisen 3576

V. Schäfer & Sohn,

Glashandlung,

Dopheimerstraße 34. Telefon 521.

Bügelstühle, gezeichnete, zu haben Helenenstr. 30, 4. Etage.

Direct v. Winzer

11. Post. 97er Weichwein, so lange Vorrath, per Liter 45 Pf. im Fab. Off. erb. sub M. D. 78 an den Tagbl.-Verlag.

Cognac, anerkannt beste Marke,

VON

H. J. Peters & Cie. Nachf., Köln,

empfiehlt 4877

in 1/2 u. 1/4 Flaschen von Mk. 1.— bis Mk. 4.—

Emilie Klaas, Drudenstr. 6.

DAVID'S MIGNON-KAKAO

pr. Pfd. Mk. 1.50, 1.80, 2.00 u. 2.40 ist das feinste Kakao der Neuzeit. FR. DAVID SÖHNE, HALLE A.S. Preisangabe nächster Niederlage anfordern.

(Halle 1046g) F 130

Großartig

im Geschmack und sehr ausgiebig sind unsere

Kraft-Niebeln

(Suppeneintausf.)

Alle Hausfrauen, die wirklich gute Suppen bereiten wollen, sollten damit einen Versuch machen, um sich von der Vorzüglichkeit unserer Niebeln zu überzeugen. 1/2-Pfd.-Packt kostet 70 Pf., 1-Pfd.-Packt kostet 35 Pf.

Deutsche Nährmittel-Gesellschaft

G. m. b. H. Marktstraße 19a.

Ph. Lendle, Möbel-, Betten- und Polsterwaaren-Geschäft,

9. Ellenbogengasse 9, am Markt.

- Complete Schlafzimmer 300—700 Mk.
- Canape 40 Mk., Schreibkommoden, Fenstergallerien.
- Taschen-Divan, Ponce-Divan 70, 138, 100 u. 90 Mk.
- Mehr als 60 Bettstellen in Holz und Eisen 15—80
- 60 Matratzen in Seegras, Wolle, Capot, Fieber, Mohrhaar und Stroh, 1-, 1 1/2- und 2-schläfrig, 1- und 3-theilig, Alles eignes Fabrikat, 5—60
- Deckbetten, Plümeaux, Kissen, Bettfedern billigst.
- Kleiderschränke, Lackirte und Nußbaum, 20—140 Mk.
- Verticows aus Schleswig und Süddeutschland 35—110
- Sophatische, Küchentische, lackirte Tische 7—24
- Stühle (Patent) 3 Mk., Rohrstühle (200 Stück) 4—8
- Spiegelschränke, innen Eichen, viele Gläser, 100 Mk.
- Vorplatztoiletten, stumme Diener, Bücherbretter etc. etc.
- Spiegel 3.50 Mk. bis 30 Mk., Trümeauspiegel 40 u. 64 Mk.
- Schreibtische 32 u. 120 Mk., achteckige Tische 34 u. 40 Mk.
- Kommoden jeder Art.
- 12 Küchenschränke 24—38 Mk., 3 altdeutsche 48 u. 58 Mk.



Alle Möbel,

die noch vorhanden sind, gebe ich von

heute Donnerstag

zu jedem annehmbaren Preise ab.

Lagerbestand: 3 große Buffets, compl. Kuchb.-Betten, Waschkommoden mit Marmor und Nachttische, zehn weithür. Kuchb.- und Tannen-Kleiderschränke, Verticows, Schreib- und Diplomatentische, 2 Garnituren, Ottomane mit Plüschdecken, Küchenschr., Vorplatz-Toiletten, 1 Kuchb.-Secretär, Eichen-Speisetische, alle Sorten andere Stühle, schließliche Tische, Stühle, Humpenbretter, große und kleine Spiegel, Handtuchgestelle, 2 dreif. Lüftung, 2 große Geldschränke zc.

Der Verkauf in dem Hause Schützenhofstraße 3 dauert nur noch einige Tage.

D. Levitta,
Schützenhofstraße 3, 1.

Heute

Donnerstag, den 29. März cr., Morgens 10 Uhr: F 217

Fortsetzung

der

Pflanzen - Versteigerung

im Auctionshofe

3. Adolphstrasse 3.

Zum Ausgebot kommen eine

grosse Parthie lebender Pflanzen,

als:

Rhododendron, Magnolien, Azaleen, Laurus, Bux, Ilex, Aucuba, Coniferen u. Rosen in Sorten, Schlingpflanzen, div. Sorten Ziersträucher u. Bäume, Stamm-, Pyramiden- u. Spalier-Obstbäume, als: Aepfel, Birnen, Kirschen, Aprikosen u. Pflirsche, sowie sonst Verschiedenes.

Wilh. Klotz,

Auctionator und Taxator.

Schreiner-Inventar-Versteigerung.

heute Donnerstag,

Nachmittags 3 Uhr anfangend, werden in dem Saale zum „Rheinischen Hof“ (Ecke der Mauer- u. Neugasse)

zwei sehr gute Sobelbänke, sämtliches dazu gehöriges Werkzeug, als: 100 Sobel aller Art, auch für Glaser geeignet, Stedehesen, Beugrahmen, sowie sämtliches zu diesem Fach gehörige Werkzeug, sowie Tannen-Verde, einh. Schrank und noch sonstige Sachen, sowie ein sehr guter

Federwagen u. 2 Herrn-Fahrräder

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigert.

K. Ney, Auctionator,
Morikstraße 9.

Die Heils-Armee,

Frauenstraße 13.

Donnerstag, den 29. März, Abends 8 1/2 Uhr, wird das musikalische Kleblatt amiesend sein. Ensign, Dietrich mit ihrer Leutnantin aus Frankfurt im Commando wird Gesang und Musik leiten. Die Halle ist illuminiert.

Jedermann freundlich eingeladen. Eintritt 20 Pf.

Gesangbücher,

sowie zu Confirmations-Geschenken geeignete Bücher und Bilder in grosser Auswahl vorrätig bei 4472

Carl Pfeil,

Buch- und Schreibwaren-Handlung,

4. Kleine Burgstrasse 4.

Prima gelbe Magnum bonum

der Malter 4,50 Mk. zu haben Nerostrasse 44. 4062

Niederwaldbahn-Gesellschaft.

Die Betriebs-Eröffnung auf Strecke Rudesheim-Niederwald (National-Denkmal) erfolgt am Sonntag, den 1. April cr., auf Grund der zum Aushang gebrachten Fahrpläne, diejenige auf Strecke Assmannshausen-Niederwald (Jagdschloss) am Sonntag, den 15. April cr. Rudesheim a.Rh., den 26. März 1900.

Die Direction.



Ph. Brand, Wagenfabrik, Morikstraße 50,

gegründet 1858,

empfiehlt

3815

Luxuswagen aller Art.

Reparatur-Werkstätte.

Alle Wagen werden in Tausch genommen.

Lösl. Frühstücks-Suppen
Gemüse- u. Kraftsuppen
Bouillon-Kapseln
Suppen-Würze



ermöglichen Jedermann zu jeder Zeit eine gute sparsame Küche zu haben bei 445

Ph. Kissel, Röderstraße 27.

Wegen Sterbefall gänzlicher Ausverkauf

von Gold- und Silberwaaren, als: Brochen, Ringe, Ketten etc., goldene und silberne Taschen-Uhren, Regulateure, Stand- und Wand-Uhren, Wecker u. s. w. zu und unter Selbstkostenpreis.

Nur noch einige Tage wegen Räumung des Ladens.

Günstige Gelegenheit für Confirmanden-Geschenke. 4383

Geschw. Schütz,
Grosse Burgstrasse 10.

Neuheiten!

in schönster Auswahl!

Nur

anerkannt erste Qualitäten des In- und Auslandes empfiehlt zur Anfertigung nach Maass eleganter 4346

Herren-Garderobe

P. Braun, Wilhelmstrasse 34.

Wegen Laden-Aufgabe

Ausverkauf

in sämtlichen Schweizer Stickereien.

Josef Albert,

Nichelsberg 21, vis-à-vis der Synagoge.

Vom 1. April ab befindet sich das Geschäft Luisenstrasse 6, P.

Nicotinbefreite Cigarren!

Specialität von Dr. H. Kissling & Co., Bremen, empfiehlt

J. B. Heim jr., Hoflieferant, Mainz,

Haupt-Collecteur der Grossh. Hess. Landes-Lotterie.

NB. Prospekte und Preislisten gratis. Gef. Aufträge werden prompt ausgeführt. (No. 34484) F 36

Mittagstisch, auf bürgerl., emp. auch ausl. d. Haush. Fr. Sprenger, Frankfurt, 3. 4006

Gesangbücher,

Wandsprüche, Confirmation-Karten u. Confirmation-Geschenke empfiehlt in reichster Auswahl 4432

Max Böttger,

Papier-Handlung und Luxuswaaren,
Wiesbaden, Rheinstraße 47.

Garantirter Haarausfall.

26-jähr. prakt. Erfahrung. Gefährlichkeit: 10-5 Uhr. Original-Verreibungen liegen bei m. 2. Einfl. 445

Ferner empf. als eigene Fabrikation giftfrei u. unschädlich Kahlheit gegen Ergrauen der Haare . . . 1 Ml. Enthaarungspulver, prima, sofort wirkend, 1.50. Farb-Zinktur, färbt in den feinsten Naturfarben. Parfumeur Paul Wielisch, Friedr. str. 18.

Specialität für Haarcidende. Erfinder d. einzig bestehenden u. absolut sicher wirkenden Heilmethode gegen Haarausfall und

Kahlköpfigkeit.

!! Im Verhältniß !!

zur guten Arbeit verkaufe meine selbstverfertigten Schultrauen ebenso billig, als jede Concurrenz. Grösste Auswahl! Solide Arbeit! 4460

F. Lammert, Sattler,
(nächst der Goldgasse) Metzgergasse 35.

Restaurant Stadt Frankfurt.

Heute Donnerstag Abend:

Concert bei freiem Eintritt.

Zum Mohren,

Neugasse 15.

heute Donnerstag:

Regelsuppe,

wozu freundlichst einladet

Georg Drulein.

Restauration zur Seidenraupe,
Nerostraße 3.

heute Abend: Regelsuppe,

wozu freundlichst einladet

Johann Pauly.

Früh-Restaurant etc. abgeben Waldstraße 57.

Beweiss für die Güte

in wahrheitsgetreuen kurzen Ausszügen aus den Zuschriften aller Kreise: Aerzte, Apotheker, Chemiker, Coiffeurs, Damen der Geburts-, Finanz- aristokratie, des Bürgerstandes, Fabrikdirectoren, Geistliche, Gutsbesitzer, Ingenieure, Kammerdiener, Kaufleute, Oberförster, Oberlehrer, Officiere, Rentiers, Richter, Schriftsteller, Volksschullehrer, etc. Z. B. 1 Muss Ihnen zu meiner Freude mittheilen, dass dasselbe bei mir eine grossartige Wirkung erzielt 2 Von dem ganz vorzüglichen Javal habe ich bisher 3 In meiner Familie ist Ihr grossartig wirkendes, unübertroffenes Javal zum Liebling geworden 4 Bin mit der Wirkung sehr zufrieden 5 Sehr gut gefallen hat 6 Ich benutze nun schon seit 7 Jahren Ihr Javal und bin mit dem Wasser äusserst zufrieden 7 Ich gebrauche das Javal so sehr gern 8 Ich kann nach meinem bisherigen Erfahrungen sagen, dass ich alles, was Sie von Javal in Ihrem Büchlein sagen, unterschreiben kann. 9 Ich bin ganz ausserordentlich zu-



frieden 10 Es ist unstreitig eines der besten Haarpflegemittel der Gegenwart 11 Bestätige, dass ich mit dem Erfolg ganz ausserordentlich zufrieden bin. Auch bei mir bethätigen sich schon die guten Eigenschaften Ihres wirklich vorzüglichen Haarpflegemittels 12 Ein solches Mittel der Kopfpflege kann daher mit gutem Gewissen nur warm empfohlen werden 13 . . . hat sich selber sehr bewährt und ist es mir ein Bedürfnis, Ihnen mitzutheilen, dass ich durch den Erfolg formlich überrascht bin 14 . . . finde es ausgezeichnet 15 Es ist doch ein wirklich erfrischendes und angenehmes Mittel 16 Von der Wirkung sehr befriedigt 17 Für den Schmutz ist das Javal einzig und als Kosmetikum sehr gut 18 Auch das tadellose Präparat Javal habe ich hier eingeführt und schon manchen Dank für die rationelle Empfehlung eingeholt.

Zu haben à Flasche Mark 2.-, Doppelflasche Mark 3.50 in den meisten Parfümerie-, Droguen- und Coiffeurgeschäften auch in vielen Apotheken.

Verlosungsliste des „Wiesbadener Tagblatt“

1900.

Nr. 10.

Inhalt.

- 1) Antwerpener 2 1/2% 100 Fr.-Lose von 1887.
- 2) Braunschweig-Hannoversche Hypothekbank, 3 1/2% Pfandbr.
- 3) Rumänische 5% amortisierbare Rente (alte).
- 4) Russische zweite innere 5% Prämien-Anl. v. 1886 (100 Rubel-L.).
- 5) Ungarische Dombau-(Basilika-) 5 Fl.-Lose von 1886.
- 6) Westfälische u. Rheinländische 3% Rentenbriefe.

1) Antwerpener

2 1/2% 100 Fr.-Lose v. 1887.
Verlosung am 10. März 1900.
Zahlbar am 1. Juli 1900.

Gezogene Serien:
3101 6209 6289 6512 8460
9154 9411 10286 10624 10675
13355 14254 14678 15601 16874
17104 2192 27432 33110 33813
35724 35923 36079 39080 39509
40054 41976 42842 46764 48987
50155 50391 50845 51160 55188
56856 57785 57838 61645 61762
62342 62766 65851 66214 66914
67802 68421 70298 72452.

Prämien:
à 10.000 Fr. Serie 62766 Nr. 7.
à 1000 Fr. Serie 8460 Nr. 24.
à 500 Fr. Serie 61762 Nr. 15.
à 250 Fr. Serie 22192 Nr. 25.
à 150 Fr. Serie 6289 Nr. 7, 23,
9411 17, 10286 5, 10624 4, 6,
14678 12, 17104 12, 22192 4,
33813 7, 35724 9, 39080 25,
41976 26, 46764 6, 57785 21,
57838 15, 61645 3, 61762 8,
65851 7.

à 110 Fr. Alle übrigen in obigen Serien enthaltenen Nummern.

2) Braunschweig-Hannoversche Hypothekbank, 3 1/2% Pfandbriefe.

Verlosung am 5. März 1900.
Zahlbar am 1. Juli 1900.
Serie I vom 1. Juli 1872.
Litt. A. à 3000 M. 47 55 59 98 109.
Litt. B. à 1500 M. 4 30 32 42
40 66 123 137 147 164 179 215 216
388 391 373 416 463 490 518.
Litt. C. à 300 M. 12 29 30 61
72 78 204 216 258 266 282 463 464
474 507 527 530 533 543 558 652 664
668 692 733 772 780 789 800 821 825
884 841 883 890 951 956 1010 1056
078 194 207 210 240 244 262 291 327
329 352 366 365 371 416 448 456 502
541 569 570 587 603 722 726 729 794
816 871 896 918 966 995 2022 023
047 049 065 116 121 136 177 204 207
229 244 319 323 343 360 378 448 463
496 603 643 691 696 699 721 727
729 742 804 845 803 968 3013 927
047 086 108 109 112 164 189 226 258
286 409 454 463 477 503 519 543 547
554 623 624 635 610 689 768 808 944
4122 180 290 398 436 500 609 611
642 690 698 708 719 784 813 871 878
893 906 912 963 970 995 999 5040
026 068 069 032 090 114 121 266 273
321 332 340 353 359 368 390 412.

Serie 4 vom 1. Juli 1873.
Litt. A. à 3000 M. 147 225 296
309 349 381 499 521 587 603 747 959
976 1090.

Litt. B. à 1500 M. 1267 409 648 789
814 837 980 987 999 996 2063 064 080
219 222 245 310 480 574 643 738 891.
Litt. C. à 300 M. 3064 068 094
131 210 312 490 494 498 707 746 794
854 870 878 4001 130 181 246 262
281 350 359 480 525 641 780 832 910
929 940 991 5005 066 240 292 376
588 813 0123 156 225 287 446 624
627 678 831 970 995 7029 090 111
140 410 561 604 654 758 8008 113 801
856 425 426 433 627 670 682 618 696
708 761 789 899 934 978 9100 181 218
223 247 359 405 431 549 651 670 816
368 930 1013 493 621 706 788 1129
161 319 442 627 644 696 790 862 877.

Serie 6 vom 1. Juli 1874.
Litt. A. à 3000 M. 171 226 366
873 393.
Litt. B. à 1500 M. 621 665 902
976 1080 112 160 183 213 242 312
362 433 623 785 771 809 904.
Litt. C. à 300 M. 2071 086 145
150 232 266 658 763 764 3048 170
174 216 230 506 552 627 789 789 799
938 4030 058 073 076 088 801 420
451 648 847 849 888 979 5001 178
323 467 564 916 982 0003 210 276
363 524 640 694 799 888 968 7086
089 127 132 148 166 867 441 506 577
732 867 918 8060 166 236 668 680
680 703 720 721 747 9077 106 162
204 263 496 586 608 610 634 777 934.

Serie 7 vom 1. Juli 1875.
Litt. A. à 5000 M. 118,
Litt. B. à 1000 M. 251 435 488
660 672 878 882 1127 125 246 304
313 413 456 521 610 684 740 926 999
2001 211 307 421 486 493 607 621
672 616 629 758 856 889.
Litt. C. à 500 M. 4969 5043 081
112 218 316 317 473 656 685 736 845
904 980 6184 208 245 382 391 428
709 727 786 801 867 941 987 7110
187 228 280 321 569 592 662 727.
Litt. D. à 200 M. 9970 10040 178
215 233 241 480 547 659 691 763 846
971 11088 250 283 296 802 821 848 898
602 606 570 841 847 807 933 941 999
12077 078 101 211 808 673 718 807.

Serie 12 vom 1. Juli 1884.
Litt. A. à 5000 M. 12.
Litt. B. à 1000 M. 807 604 688
689 961 1587 437 451 627 633 777

2039 048 066 118 176 314 438 619
658 694 764 780 928 3011 281 286
869 766 782 4169 174 222.
Litt. C. à 500 M. 4795 909 985
5006 192 646 654 652 705 741 744
840 6060 160 282 438 654 843 7045
100 142 274 364 376 686 691 761 857
871 8262 810 411 412 443 517 581
651 584 994 9286 299 328 361 411
676 916 10117 176 266.
Litt. D. à 200 M. 10527 647 678
761 11018 040 138 188 228 270 328
922 12065 102 216 434 471 477 592
763 830 969 13255 266 321 419 581
14197 268 560 611 654 688 692 711
760 819 15089 072 288.
Litt. E. à 300 M. 16467 517 693
686 699 828 868 16009 167 292 370
460 538 17402 604 767 927 952 966
18160 234 278 499 532 820 824 903
956 19180 310 324 393.

Serie 13 vom 1. April 1888.
Litt. A. à 5000 M. 169 169.
Litt. B. à 1000 M. 226 243 673
894 990 1099 142 272 280 404 465
101 658 795 2350 389 607 869 3080
684 686 724 932 962 4084 091 119
365 402 603 641 640 670 872 5113.
Litt. C. à 500 M. 5316 471 609
607 771 794 0293 608 686 704 7007
107 258 344 368 436 789 740 926
8137 480 618 527 686 9008 016 924
140 378 381 479.
Litt. D. à 200 M. 9818 828 842
980 10129 141 163 288 600 680 885
11202 340 371 674 861 12175 196.
Litt. E. à 300 M. 12434 454 612
922 13225 426 698 699 14100 168
199 662 668 945 991 15066 066 378
486 10095 110 165 207 265.

Serie 14 vom 1. Januar 1889.
Litt. A. à 5000 M. 80.
Litt. B. à 1000 M. 869 2312
3129 314 417 480 525 653 710 4108
649 657 904 939 5126.
Litt. C. à 500 M. 7070 628 648
628 672 766 8037 684 672 684 847
9184 476 661.
Litt. D. à 200 M. 10913 11068
211 326 820 930 12036 072 094 120.
Litt. E. à 300 M. 13310 14627
643 801 827 975 15093 361 698 872
946 10267 266.

3) Brüsseler 2 1/2% 100 Fr.-Lose von 1886.
Verlosung am 15. März 1900.
Zahlbar am 2. Januar 1901.
Gezogene Serien:
5342 6241 7080 7741 10688
11679 12075 13931 14003 14388
15384 16903 18275 18529 18858
19295 20492 21231 25048 27734
31880 34409 35381 36578 36871
37939 38809 39850 40501 41134
42145 45003 45710 47443 50251
51109 52431 53057 54790 55218
55492 56640 59968 61518 61633
62302 68874 69573 70104 70856
71452 71689 73199 74441 75211
76124 76371 77884 82339 82731
83833 87265 90838 91892 92421
92404 92601 93498 94709 97413
99442 100603 101616 103786
101186 101239 105094 105585
109103 113701.
Prämien:
à 40.000 Fr. Serie 40501 Nr. 6.
à 2500 Fr. Serie 25048 Nr. 19.
à 1000 Fr. Serie 36871 Nr. 19.
à 500 Fr. Serie 18275 Nr. 19,
74441 21.
à 150 Fr. Serie 7741 Nr. 7,
14388 4, 39850 2, 47443 7, 9,
53057 21, 54790 24, 55492 3,
68874 11, 74441 11,
01518 14, 68874 21, 85833 25,
75211 14, 77884 21, 85833 25,
90838 10, 92421 12, 92461 17,
103786 15, 105094 14, 113701 13.
à 110 Fr. Alle übrigen in obigen Serien enthaltenen Nummern.

4) Rumänische 5% amortisierbare Rente (alte).
(Anleihe von 436,525,000 Fr.)
April-October-Zinsen.
Verlosung am 1/13. Februar 1900.
Zahlbar am 1/13. April 1900 zum
festen Course von 81 M. für 100 Fr.
à 500 Fr. 303 824 358 832 851
950 1486 592 678 637 726 769 924
951 2013 076 224 603 608 624 916
3080 226 233 507 854 4019 626 8143
272 734 907 968 6020 067 247 873
629 786 822 7408 698 760 783 866
876 880 8157 856 963 9366 373 742
992 10160 358 567 683 953 1216
296 908 911 12094 161 165 587 623
667 746 13142 722 14092 688 577
1020 15016 036 047 576 807 949 968
16089 607 796 17189 230 369 939
565 676 663 18191 284 278 318 465
809 902 946 947 19044 136 140 209
229 647 705 923 20102 704 804
21218 282 624 634 946 22046 276
376 484 529 620 762 949 23472 643
966 24018 066 110 188 208 334 354
364 682 709 720 764 766 25016 033
662 217 890 26052 310 346 432 444
638 993 27036 237 326 396 410 442
470 671 28062 116 368 624 622 708
766 776 29073 099 400 30380 138
437 481 31007 276 279 400 428 642
733 32238 850 403 418 433 604 874
33162 170 329 402 34233 276 629
667 796 813 985 35627 644 820 833
36061 064 409 490 681 37189 353
802 839 882 984 38152 194 281 452
479 603 946 39210 272 529 61519
699 719 830 62133 156 664 768 910
963 03216 265 652 543 696 809 817
920 64089 246 262 63062 180 218
330 373 854 973 66240 279 703 807
921 67446 649 669 744 68005 666
682 70673 867 71646 699 909 72148
533 682 721 847 861 908 73045 518
546 609 640 74062 282 292 346 422
608 626 655 729 763 791 75045 099
128 140 266 829 657 618 728 76496

659 665 728 77029 377 378 628 876
912 998 78086 096 166 676 771 855
864 79056 314 80014 204 901 81000
093 384 485 83078 296 720 84316
226 284 363 596 914 85127 374 429
701 776 868 86093 118 844 462 616
88267 991 606 693 89266 334 489
609 642 90186 128 151 200 386 990
794 946 91628 703 92121 409 449
473 617 729 789 798 808 93240 278
408 440 609 616 813 860 94083 144
164 266 896 962 95065 078 497 628
620 629 762 860 96116 689 742 996
97180 264 384 522 928 944 906 98909
010 679 688 609 99087 227 408 549
677 863 100011 066 211 236 809 917
101047 113 861 876 466 694 608 933
986 102331 409 644 822 874 103812
104007 142 172 395 698 709 789 839
105063 428 608 834 857 108001 098
213 232 248 290 460 628 647 644
107011 130 331 760 816 843 863
986 108078 180 198 497 562 109110
819 621 661 695 997 110038 076
401 766 847 874 111046 186 228
282 312 506 587 644 966 112098
117 226 461 743 807 981 980 113648
782 954 114131 186 141 548 707
983 115082 996 116004 039 148
187 192 318 418 489 494 826 117212
372 466 721 118087 271 618 867 967
119162 281 297 609 609 120057 306
121187 212 319 612 677 971 983
122080 104 212 214 416 561 956 977
123009 160 471 769 791 830 941 947
124152 400 427 687 644 737 125148
190 226 273 639 868 915 126094 357
450 491 643 586 610 788 127047 166
186 323 487 128046 119 129038
358 611 672 696 130283 490 133364
701 976 134525 741 766 856 941
944 135379 793 136291 419 649
697 137064 171 218 324 494 523
138704 444 460 781 807 890 896
139028 687 738 990 140058 113
244 760 874 141011 016 885 990
639 714 142190 399 484 143788
802 890 865 879 144064 116 264
299 368 441 696 832 860 146027
112 114 848 699 661 674 906 148044
207 286 333 334 517 549 876 147080
128 233 946 978 148049 056 247 617
689 760 149078 139 179 241 336 480
472 606 605 988 150149 098 690
151071 276 629 668 697 644 788 825
152216 290 863 896 427 533 696 874
961 998 154790 876 155182 268 300
663 760 870 904 156180 393 420 463
714 886 876 157065 108 212 519 742
800 823 158077 241 402 882 899 880
169441 257 260 861 919 160264 427
789 800 161189 211 629 986 162903
418 163194 264 339 446 741 767 891
164470 606 899 916 165122 617 676
767 166048 636 640 620 808 167000
440 483 648 168156 263 657 820 824
826 169654 701 761 772 830 960
170290 305 328 640 659 940 171048
184 449 659 665 892 172499 173188
856 397 661 780 174408 616 694 942
956 176148 267 360 678 789 867 927
176191 866 377 881 874 993 177136
873 764 178007 067 138 494 636
179205 288 694 851 909 929 180062
102 129 279 406 486 631 678 181176
865 641 994 182014 352 183006 076
346 662 184360 583 408 649 686 965
185375 541 662 690 190037 113 852
649 741 191060 114 176 487 628 791
797 986 192266 649 193068 090 459
478 880 899 194346 836 195376
196040 303 888 494 607 626 806 920
987 197483 668 731 746 198103 201
249 269 392 429 662 816 818 934
199130 272 660 662 735 744 868 890
923 200186 352 362 382 760 832 870
201223 965 420 457 616 642 689 761
789 809 202099 442 611 636 649 806
203083 161 617 672 967 204234 348
373 456 817 936 205003 262 376 380
848 884 206107 204 227 277 346 481
621 732 800 899 838 937 207117 305
440 493 700 894 208370 437 494 680
209061 189 520 762 869 961 210063
189 586 856 211146 804 470 526 626
968 212214 247 368 374 402 692 718
728 213102 382 627 631 726 865
214220 341 432 696 894 215084 049
119 380 480 216109 886 897 659
222680 689 702 716 837 927 223116
413 670 681 683 224086 098 694 768
938 225156 429 487 226107 214 395
729 831 227610 794 916 228011 179
355 442 466 229221 398 737 892 899
984 978 230095 161 265 297 346 391
740 781 909 970 231028 118 268 306
316 860 232194 202 247 990 233031
060 926 842 234236 331 561 663 737
933 235136 342 376 602 807 907 986
236072 079 299 542 237416 436
238317 466 526 543 723 779 876 949
239305 433 484 499 676 699 913
240116 077 083 199 278 554 714 907
909 938 241021 369 458 469 667 761
862 897 242159 177 312 406 490 804
926 930 932 986 243266 270 464 606
639 689 684

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 148. Morgen-Ausgabe.

Donnerstag, den 29. März.

48. Jahrgang. 1900.

Handelstheil des „Wiesbadener Tagblatt“.

Der „Reichsanzeiger“ über die Kohlennoth. Der „Reichsanzeiger“ schreibt: Die Kohlenindustrie steigert in erheblichem Masse ihre Leistungen. Noch nie war die Kohlegewinnung so hoch, wie im laufenden Monat. Am 23. da wurden an Steinkohlen und Coaks (ohne Braunkohlen und Briquets) durch die Staatbahn 274,490 Tonnen abgeföhrt, die höchste bisher erreichte Tagesleistung. Die in der Öffentlichkeit mehrfach hervorgetretene Annahme einer unbegrenzten Lieferungs-möglichkeit der Zeehen ist thatsächlich irrthümlich. Vielmehr kann für die Zukunft eine weitere Steigerung der Kohlen-gewinnung mit Grund angenommen werden. Die Förderungseinrichtungen an sich würden eine sehr erhebliche Vermehrung der Produktion zulassen. Diese Möglichkeit wird aber durch die vorhandenen Arbeitskräfte reguliert. Die bei dem ungestörten Betriebe mit Recht zu erwartende Steigerung der Förderung im Jahre 1900 ist durch die königlichen Eisenbahn- und Berg-behörden im Verein mit den Interessenten des Bergbaues auf ein Mehr von über 10 Millionen Tonnen gegenüber der thatsächlichen Förderung des Vorjahres geschätzt worden. Die ersten Befürchtungen in den Kreisen der Kohlenverbraucher dürfen für die Zukunft einer ruhigeren Auffassung Platz machen, nachdem die Verhältnisse im Kohlenbergbau des Auslandes wieder in geordnete Bahnen geführt und die gewohnte Be-theiligung des Auslandes an Deutschlands Kohlenversorgung zu erwarten steht. Dazu kommt, dass die deutsche Kohlenzufuhr ins Ausland voraussichtlich zurückgehen wird, nachdem mit dem 1. April die eingeschränkten Lieferungsverträge in Kraft gesetzt sein werden.

Dividenden-Ergebnisse. „Schlesische Aktien-Gesellschaft für Bergbau und Zinkhüttenbetrieb“. Der Aufsichtsrath hat beschlossen, für 1899 bei 1 1/2 Millionen Mark Abschreibungen (800,000) eine Dividende von 27 v. H., gegen 18 v. H. für 1898, vorzuschlagen. — „Pruessische Central-Bodenkredit-Aktien-Gesellschaft“. Der Verwaltungsrath beschloss, die Vertheilung einer Dividende von 9 v. H. für 1899 vorzuschlagen, wie im Vor-jahre. — „Fabrik für Nähmaschinenstahlapparate J. Mehlich in Berlin“. Die Dividende beträgt 24 v. H. Für das laufende Jahr hofft die Direktion ebenfalls eine zufriedenstellende Dividende in Aussicht stellen zu können. — Die „Petroleumraffinerie vormals August Korf“ vertheilt für 1899 41 v. H. Dividende gegen 22 v. H. im Vorjahr.

Steuererklärung von Aktiengesellschaften. Im „Reichsanzeiger“ wird eine Verfügung des Finanzministers an den Vorsitzenden der Einkommenssteuer-Berufungskommission in Arnberg veröffentlicht, die folgendermassen lautet: „Nach mir vorliegenden Mittheilungen hat der Vorsitzende der Ver-anlagungs-Kommission in B. im Februar d. J. an mehrere Aktiengesellschaften auf ihre Steuererklärungen gleichlautende Schreiben gerichtet, in welchen zum Zweck der Prüfung von Abschreibungen unter Anderem ersucht wird, „ein genaues Verzeichniss der sämtlichen Vermögensobjekte, hinsichtlich deren Abschreibungen stattgefunden haben, einzureichen“ und ferner bei den einzelnen Betriebsgegenständen den Anschaffungs- bzw. Herstellungspreis und die Jahre, in welchen die betreffenden Gegenstände in Gebrauch genommen worden sind, anzugeben.“ Diese für grosse Unternehmen schwer erfüllbare Anforderungen gehen, soweit hier ohne Kenntnis der Einzelfälle übersehen werden kann, über den Zweck der beabsichtigten Prüfung hinaus. Damit beurtheilt werden kann, ob die Vermögensstücke, von welchen Abschreibungen stattgefunden haben, in der Bilanz zu niedrig bewerthet und deshalb die zu den Abschreibungen ver-wendeten Beträge ganz oder theilweise als steuerpflichtig zu behandeln sind, müssen allerdings die Gegenstände, um deren Bewertung es sich handelt, bekannt sein und nöthigenfalls von den Steuerpflichtigen bezeichnet werden. Zu diesem Zweck wird aber, soweit die fraglichen Objekte, wie zum Bei-spiel die Grundstücke, nicht ohnehin bekannt sind, namentlich für alle Gegenstände von geringem Werth ihre summarische Angabe, etwa nach Gattung und Zahl, genügen. Keinenfalls ist es zu billigen, wenn eine die Steuerpflichtigen in so hohem Masse belastende Anforderung von vornherein gestellt wird, ohne dass anscheinend auch nur der Versuch gemacht war, auf einfacher Weise zum Ziele zu gelangen. Zu weit geht ferner das Ersuchen um Angabe des Anschaffungs- bzw. Herstellungspreises der einzelnen Betriebsgegenstände. Denn nach der Rechtsprechung des Königlich Oberverwaltungsgerichts (vgl. Bd. 7 Seite 139 ff. der Entscheidungen) kommt es bei der Prüfung der Abschreibungen nicht auf die Einzelbewertungen, sondern nur auf die durch Abschreibung bewirkte Werthver-minderung der einzelnen Posten der Bilanz an.

Obstzoll. Die Obsteinfuhr ist im letzten Jahre ganz enorm gestiegen; sie betrug im Jahre 1898 dem Werthe nach

27 Millionen Mark, im Jahre 1899 dagegen 69,2 Millionen Mark. Für die „Deutsche Tageszeitung“ des „Bundes der Landwirthe“ ist dieses „ungeheure Anwachsen der Obsteinfuhr ein Beweis für die Nothwendigkeit einer schleunigen Einfuhr eines Obst-zolles zum Schutze des heimischen Obstbaues“. Für uns da-gegen ist die so gesteigerte Einfuhr ein Beweis für eine höchst erfreuliche Zunahme des so gesunden Obstgusses, und ein Beweis, dass unser heimischer Obstbau auch nicht entfernt im Stande ist, den Bedarf zu decken. Trotz der riesigen Einfuhr hat im Vorjahre das Obst einen keineswegs niedrigen Preis ge-habt, der aber für den Mittelstand geradezu unerschwinglich werden würde, wollte man das fremde Obst mit hohen Zöllen beladen. So lange unsere heimische Landwirthschaft den Obst-bau so sehr vernachlässigt, wie es leider jetzt geschieht — eine Thatsache, die auch in führenden landwirthschaftlichen Kreisen bedauernd zugestanden wird —, bleibt die Einfuhr von Obst die einzige Möglichkeit, der Bevölkerung dieses so überaus gesunde Nahrungsmittel ausreichend und preiswerth zu beschaffen.

Wie macht man Geschäfte an der Börse? Gemeinverständlich dargestellt von Dr. J. Minoprio. (Berlin SW., Hugo Steinitz' Verlag.) Die Börse wurde zu allen Zeiten mehr oder weniger angefeindet, aber ganz besonders in unserer Zeit, und trotzdem wenden alle im thätigen Leben stehenden Leute den Erscheinungen des Börsenverkehrs ihre lebhafteste Aufmerk-samkeit zu. Man hat sich nämlich mehr und mehr überzeugt, dass die Börse nicht eine alle Zeit offene Stolle für gewagte geschäftliche Unternehmungen sei, sondern heutzutage ein Be-dürfniss des wirthschaftlichen Lebens geworden ist. Allerdings sind Geschäfte an der Börse zum Theil mit Risiko verbunden; die Resultate derselben hängen jedoch grossentheils — aussergewöhn-liche Ereignisse ausgenommen — vom Charakter und der Umsicht des Unternehmers ab. Das vorliegende Werkchen ist voll inter-essanter, auf eine lange Erfahrung im Börsenverkehr gestützter Rathschläge, welche für den Kapitalisten, den Spekulanten und den Industriellen von gleich grosser Bedeutung sind. Es giebt Winke bei Anlage von Kapitalien, bei Abwickelungen von Zeit-oder Ultimogeschäften, es unterrichtet den Leser über die Ge-schäfte der Gross- und Klein-Banquiers, über Ultimo-Papiere, das Prämiengeschäft etc. und enthält allgemeine Regeln, die im Verkehr mit der Börse zu beachten sind. Das populär ge-schriebene Werkchen ist für Jedermann verständlich. (Pr. 1 Mk.)

Beehre mich bekannt zu geben, dass hiesige

The Berlitz School of Languages,

Sprach-Lehrinstitut für Erwachsene, — Wilhelmstrasse 4, III,

in meine Verwaltung übergegangen ist und dass hinfort der Unterricht streng nach den Intentionen des Herrn Professor Berlitz und nach den für alle „Berlitz Schools“ massgebenden Bestimmungen ertheilt wird

W. Knigge,

Director der „Berlitz Schools“ in Frankfurt a. M., Nürnberg, Darmstadt, Mainz, Chemnitz, Plauen i. V.

Omnibus-Verbindung Wiesbaden — Sonnenberg.

Vom 1. April ab Nachmittags stündlicher Verkehr.

Mein Sandbureau nebst Wohnung befindet sich von heute ab

Kaiser-Friedrich-Ring 3.

Karl Schultze,
Architekt. 4486

Verzinktes Drahtgeflecht,

sechseckiges, und viereckiges Maschinengeflecht in den verschiedensten Dimensionen,

verzinkten Stachelzaundraht,
verzinkten Eisendraht,
verzinkte Drahtschlaufen,
verzinkte Drahtspanner,

sowie alle Frühjahrs-Gartengeräthe, wie Spaten, Rechen, Hacken etc. empfiehlt in grosser Auswahl zu billigsten Preisen

L. D. Jung,

Telephon 213. Kirchgasse 47.
Eisenwaaren u. Magazin für Haus- u. Küchengeräthe. 4443

Geschäfts-Übernahme.

Erlaube mir hiermit einem geehrten Publikum von Wiesbaden und Umgebung ganz ergebenst anzuzeigen, daß ich das altbekannte Restaurant

„Zum Rheinischen Hof“
in Viebrich

übernommen habe.

Empfehle eine gute bürgerl. Küche, ein hochfeines Bier aus der Rheinischen Brauerei Mainz, vorzügliche reingehaltene Weine. Made gleichzeitig aufmerksam auf einen schönen grossen Saal mit Pianino und Orchesterion für Gesellschaften und Vereine. Hochachtungsvoll

Stefan Goergen.

Amerikanischer Patent-Auszugstisch,

ausgezogen 5,70 m, wegen Stammangel für 200 Mk. zu verkaufen (Niedr. Fr. 600 Mk.) Friedrichstr. 43, Etd., Schreinerwerkst. 3278

Zur Quelle,

Neue Brauerei. Rainzer Landstrasse 5.

Heute: Nieselsuppe,
wozu höflich einladet
Veit Kesselring.

Nichtblühende Frühkartoffeln zum Segen. 4478
H. Faust, Schwabacherstrasse 23.

Verkaufe

Günstige Gelegenheit zur Gründung einer Existenz.
Wiesbaden.

In bester Geschäftslage ist ein seit 40 Jahren bestehendes feines Detail-Geschäft der Leder-, Bronze- und Galanteriewaaren-Branche, verbunden mit f. Papeterie, mit Haus (Gehaus) unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Offerten unter N. A. 305 an Haasenstein & Vogler A.-G., in Wiesbaden, Adolphstrasse 7. 4198

Victualien-Geschäft (bis 85 Mk. Tages-einnahme) zu verk.
Niedr. Philippstrasse 43, Part. 1.

Reitpferd,

engl. Halbblut, braune Stute, 4-jähr., mit 1. Preis prämi., flotter Gänger, kräft. gebaut, sehr fromm u. zuverlässig, ohne Fehler u. Mängel, zu verk. Rainzer Reit-Institut, Mainz, Adolphstrasse 11, nächst Centralbahnhof. (No. 34429) F 36

Eine frische Kuh (Fahrbud) m. Kalb u. vl. Kamboch No. 95.
Vier schwarze Schafe (zwei alte und zwei junge) billig zu verkaufen Wehrstrasse 28, Ba terre.

Ein ächter, deutscher, langh., brauner Jagdhund (Hündin), 8 Jahre alt, vorzüglich, Umfänge halber zu verkaufen, Preis Mk. 300. Niedr. im Tagbl.-Verlag. 2699

Ein Reispferd Wegs. b. u. zu verk. N. Feldstr. 16, Bdd. D.

Ein Stamm englischer Gähner, Kämpfer, braun, ein Stamm Goldsprenkel, ein Stamm junger legendärer italienischer Gähner zu verkaufen Karlsruherstr. 80, Etd. Datselstr. sind Bettfedern zu verkaufen.

Schauer Ipr. Pappagai zu verkaufen Weisbergstrasse 9.

Kanarienvogeln, Hecken, Vinkelflässe und Seilangstalten sehr billig abzugeben Adenstrasse 53, Etd. 1.

Mehrere Kanarienvogel u. ein gerandetes Tafel-Clavier billig abzugeben. Niedr. Neugasse 4, Etd. 3 St. 3822

Edle Parzer Kanarien, Männchen und Weibchen, billig Wehrstrasse 23, Schubloden. 4280

Weiße, weiße Mädchen, Göttinger Weisköpfe Abreise halber billig zu verkaufen. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 4280

Brack und Hufe (fast neu), für großen starken Herrn, zu verk. Kirchgasse 9, Hinterhaus 1.

Saw. Weidrod u. Weite f. mittl. Fig. u. vl. Nöckerstr. 12, 2 r.

Ein Billard mit Zubehör, in gutem Zustande, zu verkaufen Nöckerstrasse 35. Friedr. Eschbacher. 3419

**Moderne Selbstspanner-
Bürschbüchse**, 8 mm, mit vollständigem Zubehör und vielen neuen Patronen etc. billigst wegen Abreise zu verkaufen Born. Nicolastrasse 25, 1 l.

Möbel-Ausverkauf Marktstrasse 23.

Da ich am 1. April den Laden räumen muß, verkaufe ich alle am Lager vorhandenen Möbel zu äusserst bill. Preisen, als: 1. u. pol. Betten, sowie eine Matrassen in Koffhaar, Segras u. Wolle, Garnituren u. eine Sopha, Schreibtische, Schreibsecretär, Verticow, Spiegel, Kleider- u. Bücherschränke, Trümeau, Spiegel, Waschkommoden mit u. ohne Marmor, Küchenschrank, Bilder in Aquarell, Delnrad u. Delgemälden, großer Regulator u. fl. Standuhr, alle Arten Tische, Stühle u. Spiegel. Besonders günstige Gelegenheit für Brautleute. Preise im Ueber. Gelaufte Sachen können bis zum 1. April liegen bleiben. Transport frei.
Jean Thüring, Tapezierer, Marktstr. 23, g. d. Einhorn.

Sechs schöne polierte Aufschlitten mit dreif. Koffhaars-matrassen, Sopha mit 2 fl. Sesseln, Roulets und Plüsch-innassung, dreiflig. Divan, rothbraunes Rippsofa, Alles neu, gebe billig ab.
Winkelberg 9, 2 St. l. Einz. Gahden. 4965

Neue complete Betten in Koffbaum und lackirt, in allen Breiten, einzelne Matrassen, Deckbetten, Kissen in großer Auswahl, nur gediegene Handarbeit, zu billigsten Preisen.
Philipp Lauth, Möbelgeschäft, Rauergrasse 8.

Möbel- u. Bettenlager.

Gut gearbeitete Betten von 50 bis 100 Mk., Rahmen von 16 bis 25 Mk., Matrassen von 10 bis 50 Mk., Deckbetten von 12 bis 30 Mk., Bettstellen von 18 bis 50 Mk., pol. Verticow von 55 Mk. an, Kleider- u. Küchenschränke von 21 Mk. an, Spiegel von 3,80 Mk. an, Stühle von 2,80 Mk. an, Divans von 40 Mk. an, Sophas von 30 Mk. an, Garnituren, englische Muster, 140 Mk., sowie ganze Ausstattungen liefert billigst 4487

Möbelgeschäft Helenenstrasse 1.

Fertige Betten 80 Mk., 1- u. 2-t. Kleiderschränke (lackirt und polirt), Tische, Küchengeräthungen u. f. w. stehen billig zu verk.
Maurer, Saxeiner, Nöckerstr. 18.

Gut gearbeitete Möbel, meist Handarbeit, wegen Erbpacht der Bodenmiethe billig zu verkaufen: 80 vollf. Betten 50-100 Mk., 35 Bettstellen 20-30 Mk., 30 Kleiderschränke m. Aufs. 21-50 Mk., 10 Kommoden 25-35 Mk., 12 Küchenschränke, best. Sorte, 28-33 Mk., 12 Verticow 34-60 Mk., 25 Sprungrahmen in allen Größen 19-26 Mk., 30 Matr. in Segras, Wolle, Kiff und Haar 10-50 Mk., Deckbetten 12-30 Mk., 20 best. Sophas, Ottomane und Divans 28-60 Mk., polierte Sopha- und Auszugstische 15-25 Mk., Brillerstühle mit Trümeau 30-60 Mk., Tische, lack., 7-11 Mk. u. Frankstr. 19, Bdd. Part. u. Etd. Part.

Zwei schöne Wüschelbetten, uuhg. polirt, mit Sprungrahmen, dreitheiliger Matrasse, Koffzeit, Deckbett u. zwei Kissen, à Stück 125 Mk. sof. zu verkaufen. Näheres 4259

Albrechtstrasse 24, Part.

Verschiedene gebrauchte Betten sind billig zu verkaufen Rauergrasse 15, 1 St. rechts. 665

G. Bett, 1 Kom., Kleider- u. Küchenschr. zu vl. Goldg. 10. 8314

Bett, Bettst., Strohl., M. u. K., f. d. Schachtstr. 23, P. 1. 4818

Geldverkehrs

Capitalien zu verleihen.

Hypotheken werden zur ersten u. zweiten Stelle, Meyer Sulzberger, Bahnhofstr. 16. Telefon No. 524. 3415

Hypotheken-Capital in jeder Höhe, 60 % festiger Tage, auszuliehen. N. Lina, Baunergasse 12. 2902
100,000 Mk. & 4 1/2 % gegen prima 1. Hypothek auszuliehen. Offerten nur von Selbstkäufern. sub U. M. 291 an den Tagbl.-Verlag. 4300

20,000 Mark

sind gegen hypothekarische Sicherheit für 1. April oder später auszuliehen. Offerten unter V. N. 284 an den Tagbl.-Verlag. 4411

5000 Mk. auf gute 2. Hypothek auszuliehen. Offerten unter P. M. 109 an den Tagbl.-Verlag. 26,000 u. 17,000 Mk. an 2. St. f. auszul. R. i. Tagbl.-Berl. 4431

Capitalien zu leihen gesucht.

20-35,000 Mk. 1. Hypothek auf ein neu erbautes Haus ohne Vermittlung per 1. Juli d. J. gesucht. Offerten u. V. J. 293 an den Tagbl.-Verlag. 4241

14-25,000 Mk. 2. Hypoth., n. d. Landesb., zu l. gesucht. 3857
N. Lina, Baunergasse 12.

Mk. 30,000 an zweite Stelle (2/3 der Lage) auf la Object (Neubau) von päpstlichem Zinsgähler baldigst gesucht. Offerten unter T. J. 298 an den Tagbl.-Verlag. 3658

10,000 Mk. Restkaufschilling zu cediren gesucht. N. Lina, Baunergasse 12.

4000 Mk. auf gute 2. Hypothek auf ein Haus in bester Lage gesucht. Offerten erbeten unter H. M. 283 an den Tagbl.-Verlag.

20,000 Mk. & 5 % von vermög. Manne an zweiter Stelle auf seine Haus in prima Lage per 1. April gesucht. 1/2 Lage. Off. erbitte mit u. W. L. 281 an d. Tagbl.-Berl. 4827
16,000, sowie 17,000 an 2. Stelle als Hypothek auf gut Object per 1. April zu leihen gesucht. Offerten unter W. H. W. 1058 an den Tagbl.-Verlag. 2943

5000 Mark

als Nachhypothek auf güt. Object gl. gef. Vermittl. ausgedr. Off. v. Selbst. erb. u. J. J. 1087 an d. Tagbl.-Berl. 4390
2000 Mk. & 5 % nach Erdbau (Lage 25,000 Mk.) nach der Landesb. gef. Meyer Sulzberger, Bahnhofstr. 16. 4328

12-15,000 Mk.

auf einige Zeit zu leihen gesucht, gegen Accept, unter Hinterlegung sehr guter rentabler, aber nicht börsenfähiger Wertpapiere. Offerten unter G. 16411 an den General-Anzeiger in Dillfeldorf erbeten.

Eine sehr gute Hypothek, 22,700 Mk., zu cediren. Näh. Dogheimerstr. 20. Bart.

Prima Hypothek, 27,000 Mk. zu 4 %, zum 1. April gesucht. Offerten erb. u. G. O. 293 an den Tagbl.-Verlag.

Verloren Gefunden

Silb. Damen-Uhr mit zwei Goldreife verloren. Vertraut., Hellmündstr., Dogheimerstr. bis vordere Kirchhoff. Abzugeben gegen Belohnung Vertrautstraße 1. Bart. 4447

Verloren!!

In der Stadt 3 Schlüssel an einer silbernen Kette. Abzugeben gegen Belohnung beim Portier „Hotel Quisisana“.

Ein schwarzer Spitz ist entlaufen. Wiederbringer Belohnung Humboldtstraße 12.

Ein **Box-Terrier**, weiß, schwarzer Fleck zwischen Rücken und Schwanz, Kopf und Ohren schwarz mit gelben Flecken und weißer Schwanz, vordere Schnauze weiß, abgab. Adlerstraße 28, 1 St. bei J. Herrmann.

Fremden-Pension

Zwei junge Leute suchen gute Pension, Privat-Mittagstisch oder Wohnung. Offerten mit Preis unter C. M. 578 an Rudolf Tasse, Wiesbaden. F 122

Blumenstraße 6, 1, einzelne gut möblierte Zimmer, Nähe der Bahnhöfe und Kurhaus, auf Tage, Wochen, Monate sofort zu vermieten. 2056

Villa Frieze, Emserstr. 19, möbl. Zim. per Woche 7 bis 15 Mk., Pension v. 2 Mk. p. Tag an Gr. Garten. Galich. d. electr. Bahn Bahnhof-Wald. 1179

Villa Elisabeth, Fremdenpension, 22. Frankfurterstrasse 22, vis-à-vis dem „Augusta-Victoria-Bad“ und Kaiserhof, 5 Min. vom Kurhaus und Bahnhöfen. Vorzügliche Küche. — Bäder im Hause.

Villa Paula, Gartenstrasse 20, am Grünweg, möblierte Südzimmer mit und ohne Pension. Elegante möblierte Wohnung von 3 und 4 Zimmern. Mässige Preise. 1287

Herrngartenstraße 12 1-2 möbl. Zim. mit od. ohne Penl. zu verm. 2047

Pensionat Warbs, Luisenstraße 43. Pension für Schül., mit u. ohne Arbeitsstunden, vgl. sub Interieur. Warbs, wissensch. Lehrer, Luisenstraße 43.

Mietwohnungen

Lagerplatz Dogheimerstraße zu pachten gesucht. Offerten unter W. M. 283 an den Tagbl.-Verlag. 4380

Mietwohnungen

Ein nunzäunter angel. Garten m. Brunnen u. guten Obst, zw. hier u. Sonnenberg, sof. zu verm. Näh. Wilhelmstr. 10, 1. v. 10-11 Uhr. Lagerplätze zu verpachten. Näh. Dogheimerstraße 53. 3848

Einige Morgen Acker u. Wiesen

zu verpachten Rheinstraße 44. 4371

Mietwohnungen

Hausbesitzern

empfiehlt es sich, Ihre zum Juli oder Oktober frei werdenden Wohnungen alsbald anzumelden.

Wohnungs-Nachweis-Büreau Lion, Schillerplatz 1. Telefon 708.

Zu mieten gesucht zum 1. October eine Wohnung von 7 Zimmern mit Zubehö. u. N. Garten, entweder in Wiesbaden oder in der nächsten Nähe. Offerten mit Preisangabe erbeten unter Schiffer H. O. 302 an den Tagbl.-Verlag. 2057

Wünscht zum 1. Juli eine 4-5-Zimmer-Wohnung mit allem Zubeh., Mitte der Stadt od. Nähe der Bahnhöfe bevorzugt. Off. mit Preisangabe unter H. P. 316 an den Tagbl.-Berl. erbeten.

Ge sucht Wohn. 3-4 Zimmer u. Küche, unmöbl. od. möbl., auf 3 Monate in gutem Hause auf 1. April. Anschrift, Preisoff. u. G. O. 300 an d. Tagbl.-Berl.

Ein Ehepaar sucht 3 Zimmer in einer Pension, Hotel möbl. oder Privat-Villa, schön gelegen, wo Pension erwünscht wäre, um dieselben zu möbliren und einige Monate während des Jahres zu bewohnen. Während der großen Hälfte des Jahres könnte über die Wohnung mit Möbel von dem Vermieter veräußert werden. Offerten unter D. P. 312 an den Tagbl.-Verlag.

Einzelne ältere Dame sucht für sofort eine Wohnung von 2-3 Zimmern und Zubehö. (ohne Möbel), wenn möglich mit Gartenbenutzung. Offerten mit Angabe des jährlichen Mietpreises unter W. O. 308 an den Tagbl.-Verlag.

Älterer, alleinstehender Herr sucht sofort in der Umgebung des Kurhauses, event. ohne Küche. Offerten unter E. D. 71 an den Tagbl.-Verlag.

Alleinstehender Herr sucht sofort Wohnung von 2 Zimmern und Küche, event. ohne. Offerten unter G. O. 291 an den Tagbl.-Verlag.

Arzt sucht in Karlsberg alsbald für dauernd 3-4 gut möblierte Zimmer, event. mit Pension. 2012
J. Heier, Immobilien-Agentur, Taunusstr. 28.

Ge sucht per 1. October 1900 für ca. 6 Monate möblierte Wohnung von 3 Zimmern u. Mädchenkammer, mit voller Pension, in angenehmer Lage Wiesbadens für Dame, zwei Kinder im Alter von 5 u. 2 Jahren und Dienstmädchen. Gef. Off. mit Preisang. v. Monat baldigst an Dr. W. Dollfus-Gerber, Bafel (Schweiz), 102 Hut. Rheinweg.

Junger Mann sucht für 1. April ordentlich möbl. Wohnung, am liebsten mit Pension. Off. mit Preisangabe unter U. S. 288 an den Tagbl.-Verlag.

Dogis für sieben bis acht Mann auf etwa 4 Wochen mit oder ohne Kost gesucht. Offerten mit Preis unter Z. O. 308 an den Tagbl.-Verlag.

Ausländer

(Lehrer) sucht per 1. April bei antäuglicher angenehmer Familie möbl. Zimmer mit Frühstück (möglichst auch Mittagessen), vorläufig auf einige Wochen, event. für den ganzen Sommer. Gehaltsfranz. Post. Der Herr würde gerne unentgeltlich gegen ausmerkmliche Bedienung einem Kinde Sprachunterricht erteilen. Gefällige Offerten mit Preisangabe unter H. W. 30 hauptpostlagerend erbeten.

Dame sucht ungenirtes möbliertes Zimmer auf sofort. Off. unter H. M. 258 an den Tagbl.-Verlag.

Dame sucht ungenirtes Zimmer. Preis nach Uebereinkunft. Offerten unter J. O. 295 an den Tagbl.-Berl.

Zwei unmöblierte Zimmer in Seitenstraße des Kurviertels u. d. Nordstadt hin zu mieten gesucht. Gef. Offerten unter H. O. 298 an den Tagbl.-Verlag.

Das **Wohnungsnachweis-Büreau Lion,** Schillerplatz 1 — Telefon No. 708, empfiehlt sich den Mietlern zur kostenfreien Beschaffung von Familien-Wohnungen, Geschäftslokalen, möblierten Zimmern.

Mietwohnungen

Wohnungsnachweis-Büreau Lion, Schillerplatz 1 — Telefon No. 708, empfiehlt sich den Mietlern zur kostenfreien Beschaffung von Familien-Wohnungen, Geschäftslokalen, möblierten Zimmern.

Wohnungsnachweis-Büreau Lion, Schillerplatz 1 — Telefon No. 708, empfiehlt sich den Mietlern zur kostenfreien Beschaffung von Familien-Wohnungen, Geschäftslokalen, möblierten Zimmern.

Wohnungsnachweis-Büreau Lion, Schillerplatz 1 — Telefon No. 708, empfiehlt sich den Mietlern zur kostenfreien Beschaffung von Familien-Wohnungen, Geschäftslokalen, möblierten Zimmern.

Wohnungsnachweis-Büreau Lion, Schillerplatz 1 — Telefon No. 708, empfiehlt sich den Mietlern zur kostenfreien Beschaffung von Familien-Wohnungen, Geschäftslokalen, möblierten Zimmern.

Wohnungsnachweis-Büreau Lion, Schillerplatz 1 — Telefon No. 708, empfiehlt sich den Mietlern zur kostenfreien Beschaffung von Familien-Wohnungen, Geschäftslokalen, möblierten Zimmern.

Wohnungsnachweis-Büreau Lion, Schillerplatz 1 — Telefon No. 708, empfiehlt sich den Mietlern zur kostenfreien Beschaffung von Familien-Wohnungen, Geschäftslokalen, möblierten Zimmern.

Wohnungsnachweis-Büreau Lion, Schillerplatz 1 — Telefon No. 708, empfiehlt sich den Mietlern zur kostenfreien Beschaffung von Familien-Wohnungen, Geschäftslokalen, möblierten Zimmern.

Wohnungsnachweis-Büreau Lion, Schillerplatz 1 — Telefon No. 708, empfiehlt sich den Mietlern zur kostenfreien Beschaffung von Familien-Wohnungen, Geschäftslokalen, möblierten Zimmern.

Wohnungsnachweis-Büreau Lion, Schillerplatz 1 — Telefon No. 708, empfiehlt sich den Mietlern zur kostenfreien Beschaffung von Familien-Wohnungen, Geschäftslokalen, möblierten Zimmern.

Wohnungsnachweis-Büreau Lion, Schillerplatz 1 — Telefon No. 708, empfiehlt sich den Mietlern zur kostenfreien Beschaffung von Familien-Wohnungen, Geschäftslokalen, möblierten Zimmern.

Wohnungsnachweis-Büreau Lion, Schillerplatz 1 — Telefon No. 708, empfiehlt sich den Mietlern zur kostenfreien Beschaffung von Familien-Wohnungen, Geschäftslokalen, möblierten Zimmern.

Wohnungsnachweis-Büreau Lion, Schillerplatz 1 — Telefon No. 708, empfiehlt sich den Mietlern zur kostenfreien Beschaffung von Familien-Wohnungen, Geschäftslokalen, möblierten Zimmern.

Wohnungsnachweis-Büreau Lion, Schillerplatz 1 — Telefon No. 708, empfiehlt sich den Mietlern zur kostenfreien Beschaffung von Familien-Wohnungen, Geschäftslokalen, möblierten Zimmern.

Wohnungsnachweis-Büreau Lion, Schillerplatz 1 — Telefon No. 708, empfiehlt sich den Mietlern zur kostenfreien Beschaffung von Familien-Wohnungen, Geschäftslokalen, möblierten Zimmern.

Wohnungsnachweis-Büreau Lion, Schillerplatz 1 — Telefon No. 708, empfiehlt sich den Mietlern zur kostenfreien Beschaffung von Familien-Wohnungen, Geschäftslokalen, möblierten Zimmern.

Wohnungsnachweis-Büreau Lion, Schillerplatz 1 — Telefon No. 708, empfiehlt sich den Mietlern zur kostenfreien Beschaffung von Familien-Wohnungen, Geschäftslokalen, möblierten Zimmern.

Wohnungsnachweis-Büreau Lion, Schillerplatz 1 — Telefon No. 708, empfiehlt sich den Mietlern zur kostenfreien Beschaffung von Familien-Wohnungen, Geschäftslokalen, möblierten Zimmern.

Wohnungsnachweis-Büreau Lion, Schillerplatz 1 — Telefon No. 708, empfiehlt sich den Mietlern zur kostenfreien Beschaffung von Familien-Wohnungen, Geschäftslokalen, möblierten Zimmern.

Wohnungsnachweis-Büreau Lion, Schillerplatz 1 — Telefon No. 708, empfiehlt sich den Mietlern zur kostenfreien Beschaffung von Familien-Wohnungen, Geschäftslokalen, möblierten Zimmern.

Wohnungsnachweis-Büreau Lion, Schillerplatz 1 — Telefon No. 708, empfiehlt sich den Mietlern zur kostenfreien Beschaffung von Familien-Wohnungen, Geschäftslokalen, möblierten Zimmern.

Wohnungsnachweis-Büreau Lion, Schillerplatz 1 — Telefon No. 708, empfiehlt sich den Mietlern zur kostenfreien Beschaffung von Familien-Wohnungen, Geschäftslokalen, möblierten Zimmern.

Drei-Zimmer-Wohnung und Küche (1. Stock, Preis 400 Mk.) an kinderlose Leute per 1. April zu v. Näh. d. Maler, Adlerstr. 13. Große **Werkstätte u. Lagerräume,** helle sep. Hof, für Gas und elektrische Kraft vorzusehen, per gleich oder später zu vermieten. Näh. Hermannstraße 15, 1. r. 1784 mit vollständiger Einrichtung, seit 9 Jahren Biennalen-Geschäft mit bestem Erfolge betrieben, ist Verhältnisse halber sofort billig zu vermieten. Näh. Roonstraße 5, 1 St. l. 1996

Zu vorzüglicher Lage der Wilhelmstraße ist ein eleganter Laden mit zwei großen Schaufenstern für den 1. April d. J. nur an solchgeschicklichen Reflectant zu vermieten. Preis 7000 Mk. pro Jahr. Näh. zu erfahren Moritzstraße 14, 2. Morgens bis 10 u. von 2 bis 4 Uhr. 1893

Ein großer Laden nebst Lagerräumen, Keller, Comptoir, im Centrum der Stadt, per 1. October c. zu vermieten, ev. ist das Haus zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1867

Wohnungen.

Adelheidstraße 21, 1. Etage, hochgelegene Wohnung, 6 Zimmer mit großem Balkon nebst reichlichem Zubehö., per 1. April zu vermieten. Näh. Bart. 433

Adelheidstraße 21, 2. Etage, hochgelegene Wohnung, 5 Zimmer mit großem Balkon nebst reichlichem Zubehö., per 1. April zu vermieten. Näh. Bart. 432

Adelheidstraße 23 ist die 1. Etage, 5 Zimmer mit Zubehö., für sofort oder später zu vermieten. Näh. auf dem Bureau des Rechtsanwalts von Erh. Adolphstr. 14. 2045

Zu meinem Kunden in der oberen Dogheimerstraße ist eine schöne Wohnung im 1. Stock, 4 Zimmer, Küche, Keller und Parterre, mit schöner Aussicht, event. mit einem Stück Garten auf 1. Juli zu vermieten. Näh. bei W. Kraft, Dogheimerstraße 18.

Jahnstraße 17 schöne Parterrewohnung, 5 Zimmer, Küche, Keller, 2 Mauergärten, auf 1. April zu verm. Näheres beim Eigenthümer Carl Schweiguth, Rheinstraße 78. Bart. 1666

Moritzstraße 17 eine Wohnung von 2 schönen großen Zimmern, Küche, Parterre nebst Zubehö. zu vermieten. 1719

Unmittelbar am Keisothal, Kerobergstraße 4 ist die 1. Etage, bestehend aus 5 großen hohen Zimmern, Küche, Toilette, Bade-Einrichtung, gr. gedeckter Balkon nebst 3 schönen Frontispiz-Zimmern, 1 Bodenlammer und reichl. Zubehö. zum 1. October oder 1. November zu vermieten. Näh. daselbst Bart., Vormittags von 11-1 Uhr. 2010

Barkstraße 13 ist der erste Stock zum 1. October 1900 zu vermieten, 8 Zimmer, Badzimmer, Küche u. l. w., Kohlen- und Besondereaufzug. Rheinstraße 79, 1. Etage, 3 Zimmer, Küche nebst Zubehö., p. 1. Juli c. Näh. im Laden. 214

Schleichhausstraße 7, 2, 3-Zimmerwohnung zum 1. Juli zu vermieten. Näh. bei J. & G. Adrian, Bahnhofstraße 6.

Möbl. Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.

Adelheidstraße 10, 1. Etage, gut möbl. Zimmer zu verm. 1947

Adolphstraße 3, 1, schön möbl. großes Wohn- und Schlafzimmer (sep. Eingang) zu vermieten. 1885

Adolphstraße 16, 3 1/2, fr. möbl. Z. an ant. Fil. zu verm. 1991

Adolphstraße 16, 2 St., möbl. Zimmer zu vermieten. 2018

Adolphstraße 23, 2 L., fein möbl. Zimmer zu verm. 2018

Adolphstraße 30, Bart., möbl. W. u. Schlafz. an d. Herrn zu vermieten, auch einz. Auf W. sep. Eingang. 1800

Adolphstraße 31 möbl. Zimmer auf 1. April zu verm. 1949

Adolphstraße 34, 2 L., gut möbl. Zimmer zu vermieten. 1979

Adolphstraße 37, 1, möbl. Z. m. sep. Eing. u. v. Bart. zu v. 1982

Adolphstraße 39, 1, schön möbl. Z. mit Penl. zu verm. 1905

Bertramstr. 14, 1 r., schön möbl. Z. mit Penl. zu verm. 1905

Bertramstraße 13, 3, ein sch. m. Z. an ant. Fil. zu v. 1890

Bertramstraße 13, 3, gut möbl. Zimmer preisw. zu verm. 11

Bismarck-Ring 12 möbl. Part.-Zimmer zu vermieten. 2013

Bismarck-Ring 35, 3 St. l., ein schön möbl. Zimmer an besseren Herrn zu vermieten. 1850

Bleichstraße 23, 2 r., schön möbl. Z. mit o. ohne P. zu v. 1181

Bleichstraße 23, Bart., möbl. Part.-Z. mit o. ohne Penl. zu v. 1853

Bleichstraße 33, 1 r., möbl. Z. mit u. o. Kost billig zu verm. 1876

Bleichstraße 37, 1/2 St. r., möbl. Zimmer zu vermieten. 1850

Bräuerstraße 15, 1/2 St., gut möbl. Zimmer mit oder ohne Pension an besseren Herrn per 1. April zu vermieten. 1850

Dogheimerstr. 12 c. gr. Wohn- u. Schlafz. abgeth., möbl., zu v. 1833

Dogheimerstraße 33, Bart., gut möbl. Zimmer zu verm. 1876

Emserstr. 19, Villa Frieze, gr. möbl. Schlafz., evtl. 2 nebeneinander, b. zu v., möbl. Z. mit Penl. 50-80 Mk. mit. P. d. el. B. 747

Emserstraße 31 möbl. Frontispiz billig zu vermieten. 1850

Frankenstraße 12, Bart. bei Gertenheyer, finden zwei oder drei Diensträger oder reinliche Arbeiter gute Kost und Logis zu billigem Preis. 2059

Frankenstraße 22 möbl. Parterre zu verm. Näh. Bart. 2059

Frankenstraße 28, 2 St. l., möbl. Zimmer zu verm. 2044

Friedrichstraße 35 eleg. möbl. Zimmer mit und ohne Pension, sowie angenehml. Lage mit Küche preiswerth zu vermieten. Vorsorgepreise für dauernde Mieter. 1178

Friedrichstraße 46, ein gr. febl. möbl. Zimmer zu verm. 1859

Friedrichstraße 47, 2 St. l., möbl. Zimmer zu verm. 1909

Friedrichstraße 48, B. b. Gants, c. sch. möbl. Z. zu v. 1803

Geismannstraße 12, 2, ein febl. möbl. großes Zim. zu verm. 2038

Geismannstraße 20, 2 St., schön. groß. gut möbl. Zimmer (am liebsten Beamte) zu vermieten. 2042

Geismannstraße 28, 1 St. l., ein fein möbl. Zimmer zu verm. 1845

Geismannstraße 52, 1, möbl. Zimmer u. Parterre zu v. 1845

Geismannstraße 7, 2 L., möbl. Zimmer mit Pension zu verm. 2055

Geismannstraße 10, 2 L., hübsch möbl. Parterre b. zu v. 2055

Geismannstraße 22, 1/2 St., erhalten zwei ant. Leute Kost und Logis. 2036

Geismannstraße 23, 2 L., gut möbl. Zimmer zu vermieten. 2049

Jahnstr. 11, 3., möbl. Zim. an einz. Herrn billig. 2049

Jahnstraße 19, 1 r., gut möbl. Zimmer zu verm. 1850

Karlstraße 16, 1. Etage, an der Rheinstraße, ist möbl. Wohn- und Schlafzimmer auf 1. April zu vermieten. 1803

Karlstraße 32, im Laden, erhält reind. Arbeiter Kost und Logis. 1850

Karlstraße 32, 2, hübsch möbliertes Zimmer zu vermieten. 1884

Karlstr. 36, 1/2, möbl. Zimmer an einen Herrn zu verm. 1884

Karlstraße 37, 2, schön möbl. Wohn- und Schlafzimmer mit Balkon und sep. Eingang sofort zu vermieten. 2048

Karlstraße 38, 2, Hinterhaus 3 St. rechts, erhält solider Arbeiter Kost und Logis per 1. April. 1850

Kirchgasse 13, 2 St., schönes und gut möbl. Zimmer zu vermieten. 1825

Kirchgasse 7, 1 St., fein möbl. Z. m. Kaffee 6 Mk. p. W. 1927

Luisenplatz 2, 1, 11, möbl. Zimmer an ja. Mann zu verm. 2008

Luisenstraße 17, 3 St. l., ein gut möbl. Zimmer zu verm. 1990

Luisenstraße 22, 2, zu vermieten. neu eingerichtete Zim. 1677

Luisenstraße 37 schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 1878

Luisenstraße 44 zum 1. April möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 1878

Moritzstraße 20 neu möbl. Zimmer zu vermieten. 1496

Bauerstraße 35 möblierte Zimmer zu vermieten.
Bauerstraße 10, 1. L., möbl. Z. mit od. o. B. auf gleich zu v. 1400
Wiesengasse 18, 1. St., erhalten zwei reiner Arbeiter Log. 2000
Wörthstraße 1, Part. r., ein gut möbl. Zimmer m. sep. Eingang an best. Herrn zu vermieten.
Wörthstraße 44, 1., möblierte Zimmer zu vermieten. 1489
Wörthstraße 50, 2 r., hübsch möbl. sonniges Zimmer zu verm. 1443
Wörthstraße 66, Hdb. 1. St. r., möbl. Zimmer zu verm. 1943
Kreuzstraße 23, 1. Etage möbl. Zimmer mit 1-2 Betten zu verm.
Oranienstraße 2, 1. St., Ecke der Friedstr., schön möbl. Zimmer mit Pension zu vermieten. In ertragen Portiere.
Oranienstraße 3, 2 St., schön möbl. Zimmer zu vermieten.
Oranienstraße 27, Hdb. 1. St., l. lg. 2. Kost u. Logis erb. 1815
Oranienstr. 54, Hdb. 1. c. m. B. a. al. od. 1. April z. v. 2011
Philippbergstraße 30a möbl. Z. zu v. Preis 12 RM. 1950
Richtstraße 2, Part., ein schön möbl. Zim. billigst zu verm. 2054
Röderstraße 15, 1. St., ein möbl. Zim. m. 2 Bett. z. verm. 2061
Schlösschen, 2 Betten, mit oder ohne Pension zu vermieten
Kronstraße 9, 3. Bahnh. 1296

Zaalgasse 10 fein möbl. Zimmer zu vermieten. 1680
Zaalgasse 24/26, Hdb. 2 r., sch. möbl. Z. zu verm. Glog. sep. 2053
Schachtstraße 8 Ende mit Bett zu vermieten. 2052
Schachtstraße 8 erhalten anständige Arbeiter Logis. 2052
Schauenbörstraße 15, 3 r., gut möbl. Zimmer zu verm. 2020
Schauenbörstraße 2 erb. anst. Arbeiter Kost und Logis. 1998
Schulberg 3, 1. L., gut möbl. Zimmer an best. Herrn sof. zu verm.
Schulberg 19, 1. St., möbl. Z. m. B. a. April zu verm. 1680
St. Schwalbacherstraße 3, Part., ein möbl. Zimmer zu verm.
Sedanstraße 9, Hdb. 2 r., möbl. Z. auf 1. April o. sp. z. v. 1951
Sedanstraße 11, 2 r., gut möbl. Zimmer zu vermieten. 1281
Steingasse 4, 1 r., schön möbl. Zimmer zu vermieten. 1842
Steingasse 13, 2 L., schön möbl. Zimmer zu vermieten. 1842
Waldramstraße 27, Part., schön möbl. Zimmer, sep. Eingang sofort zu vermieten. 2051
Waldramstraße 37, 2 St. l., möbl. Zimmer zu vermieten. 1946
Wörthstraße 31, 1. St., möbl. Wandl. mit Kost zu verm. 1921
Wendstraße 18, 1. L., möbl. Zimmer mit Koffer per Monat 12 RM. zu vermieten. 2020
Wörthstraße 11, 2, möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu v. 2007

In der Nähe der Artillerie- und Infanterie-Kaserne sind zwei möbl. Zimmer an Militärsverkon oder Beamten auf 1. April zu vermieten. Näh. Schwalbacherstraße 13 bei M. Sinz. 1085
 Schön möbl. Zimmer sofort an Herrn oder auch alt. Ehepaar zu verm., auch Mitgabr. der Küche. Näh. Tagbl.-Verlag. 1071

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.
Eisenboogeng. 9 St. an e. Fr. al. zu v. Fr. 10 RM. m. 1924
Brandenstraße 26, 2 St. l., leere Mansarde zu verm. 2043
Wörthstraße 49 zwei Mansarden zum Einheilen von Möbeln zu vermieten. Näh. im Laden. 2048
 Zwei schöne helle Mansarden, eine mit zwei Fenstern, sind auf 1. April oder später zu verm. Näh. bei J. Gertenhoyer, Ecke der Schwalbacher- und Paulbrunnstraße.

Remisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.
 Stallung für 10-11 Pferde mit dem dazugehörigen großen Hofraum u. Schuppen zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1708

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei
 Kontor: Langgasse 27
 fertigt in kürzester Zeit in jeder gewünschten Ausstattung
Trauer Drucksachen.
 Trauer-Meldungen in Brief- u. Kartenform, Besuchs- u. Dank-sagungskarten mit Trauerrand, Aufdrucke auf Kränzscheifen, Nachrufe u. Grabreden, Todesanzeigen als Zeitungsbeilagen.



Trauerhüte, Crêpes, Trauerschleier,
 Preis großes Lager in allen Preislagen.
Serfel & Israel,
 Langgasse 33.
 Auswähl-Sendungen nach außerhalb bereitwilligst.

Familien-Nachrichten
Carl Röstel
Wilhemine Röstel,
 geb. Ebenig.
 Vermählte.
 Wiesbaden, 25. März 1900.

Besten Dank für die uns bewiesene Theilnahme bei dem Ableben unseres lieben Vaters, Schwiegervaters und Großvaters, Herrn **Georg Schutt.**
 Die trauernden Hinterbliebenen: 4488
 Familie **Ph. Pörtner u. E. Brak.**

Todes-Anzeige.
 Heute Morgen verschied sanft nach längerem Leiden unsere innigstgeliebte, treusorgende Mutter, Schwiegermutter, Schwester und Tante,
verw. Frau Intendantur-Rechnungsrath Lampe,
 Elise, geb. Doepner,
 im fünfzigsten Lebensjahre.
 Wir bitten um stille Theilnahme
Hedwig Lampe,
Frida Franken, geb. Lampe,
Elisabeth Lampe,
Margarethe Lampe,
Bruno Lampe,
Hugo Franken,
Kurt Schrader.
 Wiesbaden, den 27. März 1900.
 Die Beerdigung findet am Freitag, den 30. März, Vormittags 11 Uhr, vom Trauerhause, Rheinstrasse 107, aus statt.

Fremden-Verzeichniss vom 28. März 1900.

Adler. Namek, Oskar, Brunn Bubenberger, H. Hinn Speier, A. Köln Rosenthal, Gmünd Gail, Bankvorstand. Dillenburg Fahrenn, Otto, Hamm Bahnhof-Hotel. Mankel, Pauline, Pfl. Idstein Köhler, Friedrich, Kfm. Magdeburg Heymann, H., Kfm. Köln Wagner, W., Kfm. Wächter, G., Hamburg Franz, W., Ingen., m. Fr. München Kumpf, Frieda, Fr. Mannheim Darmstadt	van Zanten, J. L., Kfm. Holland Blumenthal, Kfm. Wien Loewenthal, M., Kfm. Frankfurt Fagel. Barchard, A., Kfm., m. Fr. Stockholm Lohmann, H., Kfm. Bamberg Kerpelz. Klein, A., m. Fr. Mainz Löwenstein, S., Kfm. Frankfurt Steik, Daniel, Klosterhof Kaiserhof. Webers, H., bergath, m. Fr. Hamburg Kaiserhof. Schreiber, Emilie, Fr. Magdeburg Linduck, m. Fr. London Strauss, Paul, Mailand Hadra, m. Fr. Berlin Hadra, A. u. B., 2 Fr. Berlin Karpfen. Bolte, Fritz, Kfm. Berlin Bauer, A., Patholog. Worms Goldene Kette. Ehrath, J. G. Rumpenheim Schmidt, H., Fr. Remscheid Lahnstein, M., Kfm. Bidingen Kölnischer Hof. von Volkmann, Leutn. Gardelegen Muth, H., Brauereibes. Frankfurt	Mehler. v. Wrochem, A., Major. Cassel v. Hugo, Leutn. Küstrin Steinweiber, A., Kfm. Möhlheim Nassauer Hof. von Dungen - Debra, Bar. Schloss Dohrn Friedländer, E., Dir. Berlin Philipp, Fr. Hamburg Grimm, Consul. Riga Puricelli, H., m. Fr. Kreuznach Lon, P., Fabr. Frankfurt Ackermann, H., m. Fam. San Francisco Ackermann, S. Californien Steinmeister, H. Siegen National. Linden, G., Rent., m. Fr. Cleveland Rickert, G., Rent. Mannheim Bremer, Kfm. Beuel von Kapherr, Freiherr. Möhlhausen Per Olson, Goethenburg Nonnenhof. Winhold, R., Kfm. Eiberfeld Hennigfeld, A., Kfm. Eiberfeld Adelmann, G., Kfm. Köln Kauth, W., Kfm. Paris Weinberg, H., Kfm. Felda Hahn, Karl, m. Fr. Colombo Hellwig, H., Kfm. Aachen Bensinger, J., Kfm. Mannheim Pariser Hof. Gloeckner, C., Kfm., m. Tochter. Liegnitz Fischer, W., Fr. Bensheim Pfäzler Hof. Lewin, J., Kfm. Stettin Loft, P., Frankfurt Mencke, C., Kfm. Eiberfeld Zur guten Quelle. Unverzagt, A., Fr. Biedenkopf	Dahler, E., Kfm. Barmen Finke, A., Fabr. Bonn Quisinn. zu Rantzau, Graf. Halle de Graaf, Major. Ludwigsburg von der Meden, Fr. Hamburg von der Meden, Fr. Hamburg Rhein-Hotel. Kohnke, Walluf Tippel, P., Bankdir., m. Fr. Berlin Zellermann, A., Fr. Berlin Trentz, A., Fr. Strassburg Herrmann, B., Fr. Strassburg Herber, Schwalbach Weller, Schwalbach Römerbad. Eckardt, O., Leipzig Jäger, R., Kfm. Leipzig Desch, J., Kfm. Aschaffenburg Rose. Schorer, Fr., Bürgerstr., m. Tochter. Middelburg Peel, H., Yorkshire Proescholdt, L., Dr. Friedrichsdorf von Seidlitz, R., Stud. Heidelberg Frhr. L. von den Brincken, Geb. Reg.-Rath u. Landrath a. D. Schloss Gebesee Machure, Dr. med. England von Swirtun, Fr., Baron, m. Bed. R.-Polen Busse, 2 Fr. Berlin Thune, A. L., m. Fam. Christiania Schultz, Fr., Dr., m. Tocht. Berlin Savoy-Hotel. Blumenthal, A., Kfm. Berlin Schindler, S., Kfm. Berlin Weisser Schwan. von Lihenthal, Fr.-f. Heidelberg	Schweinberg. Broilas, G., Kfm. Strassburg Wetibe, H., Kfm. Dresden Löner, B., Kfm. Köln Müller, E., Kfm. Mainz Kramer, L., Kfm. Köln Gran, K., Baumstr., m. Fr. Fürth Droscher, O., Kfm. Köln Schermeken, W., Kfm. Wülfrath Wesser, Ing., m. Fr. Breslau Kaufmann, A., Kfm. Karlsrube Burghard, Kfm. Rendsburg Romeiser, F., m. Fam. Friedberg Spiegel. Neumann, S., Arch. Berlin Neumann, D., Fr. Berlin Tannhäuser. Vogelsang, O., Kfm. Hamburg Spiess, C., Pfarrvikar. Gadenbach Spiess, E., Pfr. Hadamar Kissel, J., Kfm. Strassburg aus dem Bruck, O., Stud. Darmstadt Brock, H., Cand. Ing. Darmstadt Kleinmann, Fr., Pianistin. Hannover Gabitsch, A., Kfm. Halle Jahns, W., Kfm. Ahaus Strauss, A., Kfm. Reutlingen Girtis, L., Kfm. München Meages, M., Fr. München Gaviese, A. Barmen Tannus-Hotel. Meyer, Geh. Rath. Hannover Grassmann, Oberleut. Koblenz Sterndorf, Stabsarzt, Dr. Kopenhagen Biering, Oberstabsarzt, m. Fr. Saarbrücken Haas, Kfm. Frankfurt Zieger, Ing. Grevenbroich Wolf, Kapellmstr. Hamburg Beul, Rent., m. Fr. Dorpat Kinkerfuss, Kfm. Berlin	Meyer, Kgl. Bergassessor. Clausthal Supf, Fabr. Nürnberg Vorster, J., Ing. Hagen Macluen Fr. Grünberg Wengler, Kfm. Hannover Brendel, Rent. Berlin Wolff, Kfm. Schwäbisch-Hall Strakosch, Prof. Dr. Wien Müller, Kfm. Eppstein Helberg, Kfm. Frankfurt Flüge, Dr. med. Würzburg Victoria. Frhr. von Plotho, S., Leut., m. Fr. Deutz Lawson, Cecil. London von Düring, Leut. Kassel Fiebtb, E., Kfm. Münster Strasser, O., Düsseldorf Krüger, W., Kfm., m. Fr. Leipzig de Ondarza, Fr. Mecklenburg Bechmann, L., Bankier. Marburg Feuchtwagen Kleinholz, Consul. Moskau Klein, Fr. Kronberg von Happe, F., Hauptm. Metz von Albrecht, E., Hauptm. Metz Vogel. Stassmer, Kfm. Essen Hodik, Kfm. Wien Jungfer, Ing. Essen Dornberg, Fr. Barmen Wentzier, Landstahl Hallenberg, Düsseldorf Holzmüller, Kfm. Düsseldorf Heidgen, Fabr. Mülheim von Pastan, Rent., m. Fr. Mainz Stein, W., Reg.-Baumstr. Eiberfeld In Privathäusern: Pension Albany. London Arkle, Fr. London Fuchs, L., J., Kfm. Grodner Pension Hannover. Osterwald, Fr., Hauptm. Frankfurt	Pension Margaretha. von Holmann, O., Fr., Exo. Petersberg Wippermann, G., Fr., Fbb. Kalk Wippermann, O., Ing. Kalk Marktstrasse 6, 1. Fiering, M., Major. Königsberg Villa Boos. Se, Excell. Graf Kanitz, m. Bed. Schumgierow Ihre Excell. Gräfin Kanitz, Schumgierow Kanitz Comt. Schumgierow Villa la Rosière. Albrecht, C. S., Fr. Dresden Schmidt, A., Fr. Petersburg Pension Sonita. Rombert, F., Director der Gewerbl. Fachschulen. Köln Träger, L., Univ.-Prof. Dr. Marburg Villa Speranza. Hirsche, A., Kfm. Brüssel Canter, Ch., Dr. med. m. Fr. Lütich Downing, M., Fr., Rent. Wilkes Barre Hirsche, P., Kfm. London Hirsch, Rent. London Webergasse 3, 1. von Oertzen, Grundbes., m. Fr. Mecklenburg Augen-Hospital für Arme. Anderhalden, Anna. Wörstadt Blum, Magdalena. Lorch Beiler, Karl. Breithardt Balz, Susanne. Heimersheim Hänsler, Anna. Marienrachdorf Müller, Friedr. Rossbach Moos, Jakob. Schierstein Müller, Karl. Rückeroth Weigand, Johann. Hofheim Werkhard, Karoline. Idstein Zeppenfeld, Karl. Hachenburg
--	--	--	---	--	--	--

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 148. Morgen-Ausgabe.

Donnerstag, den 29. März.

48. Jahrgang. 1900.

Einsendungen aus dem Leserkreise.

(Ohne Verantwortlichkeit der Redaktion.)

Vereins-Nachrichten.

Mitteilungen unter dieser Rubrik werden bis zum Anfang von 20 Seiten unentgeltlich aufgenommen, für jede weitere Seite wird der Anzeigenpreis mit 10 Pf. berechnet.)

* Nach den getroffenen Vorbereitungen für die am Sonntag, den 1. April, im Römischer Hof stattfindende theatralische Volksunterhaltung des Dilettanten-Vereins „Urania“ zu schließen, verspricht dieselbe eine in allen Theilen vorzüglich arrangierte Veranstaltung zu werden. Kurier des Theaters „Dr. Robin“ und Director Bimmels Spezialitäten-Theater, welche von den besten Kräften des Vereins zur Vorkellung kommen, haben noch mehrere Solisten ihre freundliche Mitwirkung zugesagt. Der Eintrittspreis beträgt 20 Pf. pro Person.

Stimmen aus dem Publikum.

* Geehrter Herr Redakteur! Doch viele Bedenken, namentlich aber juristische, in Ihren Verordnungen, Aufforderungen u. s. w. oft ein Deutsch anzuwenden, das dem gewöhnlichen Manne kopierbrechen verursacht und dessen Entzifferung dem Sinne nach ihm in vielen Fällen absolut unmöglich ist, gehört wohl nicht zu den Seltenheiten; daß aber haastliche oder häßliche (nicht etwa Dörf-) Bedenken ihre Aufforderungen in einem derartig schlechten Deutsch abfassen, daß selbst der munter gebildete Mann beim Durchlesen darüber über diesen Mangel der Kenntnis der deutschen Sprache unwillkürlich lachen muß, sollte man denn nicht glauben. Und doch existieren derartige Fälle, wie aus den nachstehenden Zeilen hervorgeht. An der Stelle, wo die nach dem Goldsteinbachthal führende Straße von der Jöhnerstraße abweicht, führt quer über die erstere ein Zaun mit einem Thor, welches letzteres man öffnen muß, um die Straße passieren zu können. Damit dieses Thor nun nicht offen bleibt, befindet sich dicht dabei ein Schild, dessen Aufschrift das Publikum auffordert, beim Passiren der Straße das Schließen des Thores nicht zu vergessen. Die Aufschrift lautet wörtlich: Bitte wer die Thoren öffnet auch zu schließen. Unzweifelhaft ist dieses Schild auf Veranlassung einer händlichen oder haastlichen Bedenke angebracht worden, denn die betr. Straße ist durchaus nicht als Privatbesitzum kenntlich gemacht und kann von Jedermann begangen werden. Am Ende sucht man aber gar die Schuld an der mangelhaften Abfassung dieser Aufschrift auf den Schilderhalter zu schieben. Albin Schardt.

Vermischtes.

uo. Eine berühmte Bauernschlacht vor 400 Jahren. Der Dänenkönig Christian I. hatte es um die Mitte des 15. Jahrhunderts durchgesetzt, daß man ihn auch in Norwegen, sowie in Schleswig und Holstein als Landesherrn anerkannte; in Schweden hatte er indessen keine Herrschaft nicht geltend machen können. Sein Sohn und Nachfolger Johann (1481-1513) versuchte nicht nur von Neuem die Schweden zu unterwerfen, sondern auch die freilebenden Dithmarscher im westlichen Holstein unter seine angelegliche Lehnherrschaft zu bringen. Das kräftige Bauernvolk der Dithmarschen hatte nämlich durch den über König Waldemar II. im Jahre 1227 erfochtenen Sieg bei Bornhövede die Befreiung von der dänischen Herrschaft erlangt. Fast 300 Jahre später hielt König Johann die Gelegenheit für günstig, die selbstherrlichen Dithmarscher zu unterjochen; es vereinigte sich mehrere Anstände, die ein kriegerisches Vorgehen rechtfertigten mochten: der Streit um die Insel Helgoland zwischen Johannes Bruder, Herzog Friedrich von Schleswig, und den Danenstädten, denen sich eine Anzahl Dithmarscher angeschlossen hatten, und die Fehde um die Befreiung des Bremer Erzbischofs zwischen dem Bremer Domkapitel und den benachbarten Fürsten, Graf von Oldenburg und Herzog Magnus von Sachsen-Lauenburg. Die Städte und die Dithmarscher nahmen sich des von Bremen gewählten Erzbischofs an, während Hamburg sich auf die gegenüberliche Seite stellte. Letzteres nahm jetzt die gefährlichere „große oder schwarze Garde“ in Sold, kriegerische Abenteuer, die früher dem Dänenkönig auf seinem Zuge gegen Schweden treffliche Dienste geleistet hatten. Im Vertrauen auf solche Hilfe verlangte nun König Johann von den Dithmarschern völlige Unterwerfung und u. a. die Errichtung von drei festen Burgen in ihrem Land. Die Dithmarscher erklärten aber lieber sterben zu wollen als in solche Schmach zu willigen, und alsbald begann der Kampf. Ohne Hindernis gelangte die Garde, verstärkt durch andere früher geworbene Truppen, nach Neumünster; bald stellte sich auch berittene Mannschaften ein aus Dänemark, aus den Herzogthümern Schleswig und Holstein und seitens der sonstigen benachbarten Fürsten. Die Gesamtzahl des Soldaten- und Ritterheeres soll 30,000 Mann betragen haben, denen die Dithmarscher höchstens 6000 bemaffnete Krieger entgegenstellten. Letztere hatten sich in die nördliche, schwer zugängliche Morde zurückgezogen. Bei Hemmingstedt, nördlich von Meldorf, trafen beide Theile aufeinander, und es ereignete sich dort am 18. Februar 1500 eine in Sage und Dichtung vielbesungene Schlacht, in welcher König Johann mit seiner Ritterschaft durch die dithmarschische Bauernschaft unter dem Volksheiden Wolf Brand

eine furchtbare Niederlage erlitt. Seitdem blieben die Dithmarschen ein halbes Jahrhundert von äußeren Kriegen verschont.

* Humoristisches. Bei Gelegenheit, Fremder (lebend): „Um Gotteswillen helfen Sie mir, Herr Doktor, ich habe eben im „Goldnen Löwen“ eine Nadel verschluckt, die in der Suppe lag!“ „Doktor! „Hm, hm, Arzt bin ich zwar nicht, der wohnt nebenan; aber deshalb sollen Sie doch nicht ergründlich gekommen sein... gegen den Wirth legen wir gleich eine Klage auf wegen Unpersönlichkeit!“ * Wehrlicher Vaterholz. Lehrer (der den Laok auf das junge Paar ausbringt): „... Für Liebe war's, die Eure Herzen rührte, nur Liebe war's, die Euch zusammen führte, nur Liebe war's...“ Brautvater (getränkt): „Ma erlauben Sie, Sie glauben wohl, ich hätte meiner Tochter gar nichts mitgegeben!“ — („Flieg. Bl.“)



Wir inseriren nur in Zeitungen, über deren Verhältnisse, Vertrauen verdienende Angaben besitzen. Dabei sehen wir auf die Qualität der Leser, ob dieselben in dem Grade kaufmännig sind, daß sie von unseren Empfehlungen auch Gebrauch machen können. — So faßt sich die kaufmännisch calculirende Geschäftswelt und im „Tagblatt“ findet ihre Rechnung dabei. Wer im „Tagblatt“ annonciert, ist nach der angebotenen Richtung durch genaue Mittheilung der Zahl der Abonnenten — 3 St. mehr als 17,000 und zwar in der kaufmännigen Bevölkerung Wiesbadens und der Umgegend — völlig zuverlässig orientiert. Die Mehrzahl der Kaufleute Wiesbadens sowohl als auch viele von außerhalb, welche hier Kundenschaft besitzen oder erwerben wollen, benutzen daher zu ihren Empfehlungen nur das „Tagblatt“, wo die Verbreitung die größte und zweckmäßigste, der Insertionspreis der verhältnißmäßig billigste und wo der Erfolg sicher.



Unterricht

Pensionat Wörbs

für Schüler höherer Lehr-Anstalten.

Schüler sämtl. Lehr-Anstalten die Prima incl. erhalten Zulassung zu Pensionat mit und ohne Arbeitsstunden zur Beaufsichtigung d. Schulaufgaben! Prosp. u. Auskunft durch H. Wörbs. Persönlich ertheilt der Unterzeichnete Privat-Unterricht in allen Schul- u. kaufm. Fächern, auch für Ausländer, hält Arbeitsstunden auch für Nichtpensionäre ab und bereitet erfolgreich auf alle Klassen, Schul- und Militär-Examina vor. Wörbs, natl. agr. wissenschaftl. Lehrer, Luisenstraße 43.

Day School for English and American Boys

conducted by Herr Fritz Homann assisted by a staff of efficient Masters. Chief subjects: German and French. Pupils prepared for English Public School and American College Entrance Examinations. For terms and particulars apply at Eutychion, Mainzerstrasse 13.

Stud. phil. erth. gründl. Unterricht i. Deutschen u. in all. Gymnasialfächern. Rab. Johstraße 25, Part.

Deutsche Dame, welche lange Jahre in Engl. u. Frankr. unterricht. erth. gründl. Unterr. zu möß. Preise. Schwalbacherstr. 51, 2. 2828

französische Sprache

erlernen, eine reine Aussprache, Gewandtheit in Conversation und Correspondenz erlangen will, kann, um diesen Zweck zu erreichen, Unterricht von einem Franzosen bekommen und schreiben unter H. O. 306 an den Tagbl.-Verlag.

Französisch, Englisch ertheilt diplomirte Lehrerin. 10 Jahre im Ausland. Johstraße 30, 1 r.

Jeunes dames distinguées peuvent s'associer à un cercle français. Ecrire sous E. D. 10 postlagernd Schlitzhof.

Italienisch

rasche und praktische Methode, ertheilt akademisch gebild. Italiener. Enrico Vogliera, Emserstraße 25.

Welche Dame ertheilt perfecten Mal-Unterricht? Offerten mit Honorar-Ansprüchen u. G. P. 117 an den Tagbl.-Verl. 4100

Diplom. Gesanglehrerin u. Concertsängerin

Schülerin erster Meisterin (Methode Organi), ertheilt sehr guten Gesangs-Unterricht. Best. Anfragen unter C. 34401 an D. Preis in Mainz erbeten. (N. 34401) F 36

Welche Dame ertheilt Clavier-Unterricht außer dem Hause an zwei junge Mädchen? Offerten mit Auspr. sub H. P. 119 an den Tagbl.-Verlag. 4091

Clavierunterricht

erth. Louis Scharr, Kapl. Kammermusiker, Friedrichstraße 19. 2862

Für Clavier- u. Gesangunterricht

empf. sich Anna Deutschinger, acad. geb. Lehrerin, Borchstr. 2, 1 St. 2859

Grosse Bekleidungs-Akademie, Wiesbaden, internat.

Gründlichste Ausbildung

zu tüchtigen Directricen und selbst. Schneiderinnen. Auch f. Privat-Gebrauch best. empfohlen. Nach beendigt. Kursus erhalten die Schülerinnen Zeugnisse ausgestellt und auf Wunsch Stellen nachgewiesen. Kurse von 30 Mk. an. Prospekte gratis. Schnittmuster und Stoffbüten-Verkauf.

Direction: Heh. Meyrer.

Frauen und Mädchen!

welche Damen-Schneiderin, Wäscherinnen, Zuschneiderin, sowie Anfertigen von Damen- u. Kinder-Garderoben zur Begründung ihrer Existenz gründlich erlernen wollen, wird Frau Heller, früher Lattosch, Lehr-Institut, bestens empfohlen. Damen wird Gelegenheit geboten, an dem Kursum, welcher am 1. u. 15. eines Monats beginnt, theilzunehmen. Dauer d. Kursums 4 Wochen, doch wird keine Dame entlassen, ohne vollständig ausgebildet zu sein. Erfolgs garantiert. Heller-Lattosch, academisch geprüfte Lehrerin, Wiesbaden, Kirchstraße 36, 2 St.

Zuschneide-Kursus.

Unterricht im Nähnehmen, Aufzeichnen, Zuschneiden und Anfertigen von Damen- und Kinder-Kleidern wird gründlich und sorgf. in 6- u. 13-wöchentl. Kursen erth. Prospect gratis u. franco.

Putz-Kursus

zur gründl. Ausbildung als 1. oder 2. Arbeiterin oder zum Privatgebrauch. 60 Std. 12 Mk. Anfang neuer Kurse täglich. Marie Wehrlein, Kirchstraße 13, 2.

Bügel-Kursus.

Ordl. Erl. 10 Mk. pro Kursu St. Krombach, Faulbrunnenstraße 12. 2650

Verstärkendes

Morphium-Entziehungs-Kuren

(Alkohol etc.). Dr. Schlegel, Bierich a. Rh., Rheingaustr. 27. F 197

Stiller Theilhaber mit 50-60,000 Mk. Einlage für ein lutz. Untern. nach ausw. gr. hoher Gewinnanth. Offerten unter A. A. 1079 besorgt der Tagbl.-Verlag. 3790

Täglich 30 Mk.

verdienen Herren und Damen durch den Verkauf eines neuen Artikels (größte Erfindung der Neuzeit). Jedermann Käufer. Instruct. u. Prosp. gratis u. franco durch (Zög. B. 149) F 122

Gg. Beck, St. Ludwig i. Els.

Carl Möbus, Gerichtssecretär i. P.,

empfehl. sich zur Anfertigung von Vermögens- u. Verzeichnissen, Abtheilungs-Plänen, Vormundschafts-Rechnungen etc.

An vorz. nörd. Privat-Mittag- u. Abendessen können nach einige Diner theilnehmen. Best. Offerten unter H. A. 100 hauptpostlagernd hier. 4006

Reichliches lauberes Ehepaar übernimmt die Reinhaltung eines Hauses für freies Logis s. 15. April od. 1. Mai. Beste Referenzen. Offerten unter H. P. 310 an den Tagbl.-Verlag.

Ein gutes Pianino

(Beststein) auf 6-8 Monate zu vermieten. Hotel National, Lammstraße 21.

Kolomobile u. Pumpe zu verl. Jos. Braun, Kasel.

Von Darmstadt nach Wiesbaden wird ein retourgehender Möbelwagen bis längstens 31. März gesucht. Kohler, Stilsstraße 11, 2. 4364

Umzüge per Federrolle werden prompt u. billig besorgt. A. Karciner, Helenestraße 18, D. B. 3865

Umzüge u. Fuhren per Federrolle werden prompt besorgt Römerberg 6. H. Noos.

Parquetböden werden billig gereinigt und gewischt von Hoffmann, Schachtstraße 30, 2 rechts

Stühle werden billig geputzt, reparirt und polirt, bei P. H. Steiger, Helenestraße 6. 1707

Ellenbogengasse 6

werd. Rohr- u. Strohkühle gekocht, reparirt u. polirt. 2828

Das Neuankommene und Aufarbeiten von Sophas, Matrassen u. s. w., sowie Tapeziren u. Gardinenaufmachen besorgt billig und reell bei aufmerksamer Bedienung

Friedrich Bog,

Tapezireur und Decorateur, Faulbrunnenstr. 1, vom 1. April ab: Balkenstr. 6.

Fächer- und Ausreißer-Arbeit wird gut und billig besorgt Adlerstraße 30, Hdb. 1. St.

Misshandlung wird pro Ratten geliefert. Näheres Albrechtstraße 41. Paul. 4375

Welcher Schneidermeister

liefert für ein Jahr? rad einen Anzug? Offerten unter A. P. 309 an den Tagbl.-Verlag.

Damen-Costüme werden elegant und preiswerth angefertigt Bismarckring 18, 3. Döselst empfiehlt sich eine perf. Schneiderin für außer dem Hause.

Schneiderin empfiehlt sich Emserstraße 25, Hdb. Part.

Costümes, Jaquettes u. Schneiderkleider

werden nach neuester Mode gut angefertigt. Modernitäten gut u. billig. Ch. Meyrer, Bahnhofstraße 23, Heleneplatztheater.

Costüme, sowie Handkleider werden schön und billig angefertigt Frauenstraße 23, Hdb. Part.

Gute Schneiderin übernimmt Arbeit. Helenestr. 4, Hdb. B.

Costüme,

Blousen, Matinés und Schlafrode werden wie und tadellosg angefertigt Langgasse 4, 1.

Beisitzern bei. bil. 2 Buch v. 10 Bl. an, Hirschgr. 12, 2 r.

Tücht. Büglerin i. Privatstud. Rab. Watterstr. 56, Hdb. 1. Eine durchaus perf. Büglerin i. Rautsch, Helenestr. 17, Hdb. 1.

Perf. Büglerin sucht noch e. Privat. Bergstraße 38, 1 r.

Handschuhe w. schön neu. u. aus gr. Arbeit. 38, 25-27

Hierdurch empf. ich den gebirten Vertriehen meine Gardinen-Wascherei u. Spinnerei. Wascherei Müller, Jöhnerstr. 23a.

Tüchtiger Damen-Friseur empfiehlt sich unter Zusicherung exeller Bedienung. A. Haas, Seerobenstraße 9.

Tücht. Friseurin empf. i. d. acad. Damen. Bismarckstr. 25, B.

Gepr. zuverlässige Friseurin, welche massirt, sucht Stundenbeschäftigung, Nachtwache od. ganze Wache. Rab. Watterstraße 30, Hdb. Part. r.

Rind in Wäsche genommen Ellenbogengasse 7, Hdb. 8 links.

Rinderl. Eweaar wünscht ein Rind (Mädchen) best. Verl. in Wäsche oder als Eigen anzunehmen. Rab. im Tagbl.-Verlag. 4352

Für ein kleines Mädchen werden Adoptiv-Eltern gesucht gegen kleine Vergütung. Best. Offerten unter H. A. 500 postlagernd Mainz (Bahnhof).

Damen-Aufnahme jedersert unter strengster Discretion. Debamme H. Mondrian, Watterstraße 33, 1 St.

Darlehen

sucht gegen Sicherheit u. pünktl. Rückzahlung geb. Dame. Offerten erbeten unter J. P. 317 an den Tagbl.-Verlag.

Von einem Geschäftsmann

werden 1000 Mk. gegen gute Sicherheit gesucht. Offerten unter V. O. 307 an den Tagbl.-Verlag.

Erbenheim.

Unteren lieben Verwandten und Bekannten wünsche wir bei der Abreise nach Bremerhaven ein „Herzliches Lebwohl!“

Valentin Reichert und Frau, geb. Schön.

Heirath. 380 reiche Damen u. Herren wünschen Heirath. Prospect umsonst. Journal, Charlottenburg 2.

Heiraths- oder Theilnehmer-Gesuch.

Durchaus geb. Kaufm., 28 J. alt, sucht zwecks Uebernahme eines hochrentabl. Gesch. in Wiesbaden wirtsch. feinsinnige Lebensgefährtin, die z. 28 J. m. biop. Verm. v. 35.000 Mk., evtl. auch kleinen Theilnehm. Capita. kann sich gef. w. u. bringt hoch. Gen., da die Ang. erst. Offerten mögl. bald erb. sub X. Z. 15 babypostlagernd Straßburg i. G.

Glückliches Heim!

Für m. Bruder, selbst eig. Herr, i. schön. Südd. Stadt, christ. Religi., 30er, mit ca. 15.000 Mk. jährl. Einkomm. u. groß. Vermög., groß. hüb. Ausst., f. gebild., lichte ohne dessen Wissen eine tüchtige Hausfrau, welche außer gut. Charakter u. Gemüth, wirkl. Sinn f. t. glückl. Familienleben hat. Dabische Damen a. aus. Familie, von 2-30 J., m. d. Eigenschaften, v. schön. Äuß. u. m. groß. Vermög., entspr. dem m. Bruders, welche ohne jed. Risiko v. Discret. a. d. erhalt. Besuch mit näher treten wollen, bitte um klare Darlegung ihrer Verhältnisse u., als Schwester unbedingte Vertrauensperson. Gest. Off. sub „Monachia 4444“ an Haasenstein & Vogler A.-G., Frankfurt a. M., f. Weiterbeförderung. P. 68

Chrenfache.

Fräulein, 24 Jahre, wünscht ausst. Herrn kennen zu lernen, bei gegenseit. Reueung Heirath. Offerten unter A. 28. 74 hauptpostlagernd.

Ein junger Mann, das Alleinsein müde, sucht Bekanntschaft zwecks Heirath. Offerten unter G. P. 215 an den Tagbl.-Verlag.

M.

Der viele Jahre hob' ich still zu Deinem Thun geschwiegen, Das sich am Tag und Tage-Bild' gefällig wolle' vergnügen. Du denkst, woher der Wind auch weht, zu Schaden und Gewinn, Wenn es noch Deinem Sinne geht, es aina nach Gottes Sinne. Du segest der, Du segest bin, die Wege zu erproben, Was einmahl eine Florde leben, ist ganz und gar zerföhren.

Arbeitsmarkt

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Ku dem Tagblatt-Kontor findet ein einfaches junges Mädchen, mit guter Handschrift u. im Rechnen bewandert, Anstellung. Selbstgeschriebene Angebote unter Beifügung von Befähigungs-Nachweisen u. Photographie sind zu richten an die L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei, Wiesbaden.

Mädchenheim - Stellen-Nachweis, Schwalbacherstraße 65, 2.

Sucht tüchtige Kammerjungfer, sowie perfekte Köchin zu Ohergroße Anzahl Alleinmädchen. Kindergärtnerin zur Beaufsichtigung eines fünfjährigen Knaben für die Nachmittage gesucht. Offerten unter P. O. 302 an den Tagbl.-Verlag.

Eine Dame, im Schriftl. bewandert, nebst bessere Hausarbeit, Nähe u. f. w. verrichtend, gesucht. Anerbieten unter A. Z. 100 postlagernd Wiesbaden.

Kassirerin gesucht. Junges Fräulein aus guter Familie, das mit Buchführung etwas vertraut ist und eine schöne Handschrift besitzt, wird sofort in ein größeres feines Geschäft als Kassirerin zu engagiren gesucht. Cautions-Versicherung von Mk. 500 erforderlich. Offerten mit Zeugnisabschriften und Photographie sub P. O. 292 befördert der Tagbl.-Verlag. 4438

Angedante Verkäuferin per sofort gesucht. 4454
Hina Astheimer, Webergasse 7.

Junge tüchtige Verkäuferin für feines delisches Outgeschäft möglichst per sofort gesucht. Selbstgeschriebene Offerten mit Gehaltsang. u. B. 10. 10. 10. 10. an d. Tagbl.-Verlag erb. 4315
Gesucht verschiedene Verkäufer. für hier u. Frankf., ein geb. Frä. als Saubere zu einem Herrn mit Tochter, ein alt. bef. Mädchen zu Kindern, vier gew. Hausmädchen, Alleinmädchen zu zwei Pers., nicht sohen (20 Mk.), vier Stubenmädch., eine fein b. Köchin sof. zu such. für hier (vorz. Stelle), Zimmermädchen fof. Central-Bureau (Hran Wallies), Saalgasse 33, 2.

Erste Verkäuferin zum baldigen Eintritt gesucht. 4896
Hosenthal & David, Bildhauerstraße 38. Engl. Magazin.

Ende zum bald. Eintritt eine Verkäuferin, eine Weißzeugnäherin u. ein Lehrm. gep. sof. Berg. A. Maass, Gr. Burgstr. 8. 3273
Tüchtige Kleidermacherin und Lehrmädchen gesucht. A. Antony, Gulerstraße 6.

Tüchtige selbstständige Kleidermacherin, welche auch die Leitung eines kleineren Ateliers übernehmen wird, gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4470
Eine tüchtige selbstständige Tailleurarbeiterin sofort gesucht. Offerten unter E. P. 212 an den Tagbl.-Verlag.
Eine gelbte Kleidermacherin sof. gef. Friedrichstraße 16. Stb. r.

Perfekte Tailleurarbeiterinnen per sofort gesucht. 4153
J. Hertz, Langgasse 20/22.

Confection. Perf. Tailleur und Mod.-Arbeiterinnen werden noch gesucht u. finden dauernde Beschäftigung bei C. Ries-Übereck, Taunusstraße 23. 2898

Eine grübe Weißzeugnäherin wird sofort gesucht von C. Ries-Übereck, Confection. 3606

Erste perfekte Kostarbeiterinnen für dauernde Beschäftigung gesucht. 2666
J. Hertz, Langgasse 20/22.

Mehrere Arbeiterinnen, die an galtes Arbeiten gewöhnt sind, sowie ein Lehrmädchen für das Atelier per sofort gesucht. 4484
Seidenhaus Bock & Cie.

Tüchtige Tailleur- und Mod.-Arbeiterinnen für Jahresstelle gesucht. 4227
Geschw. Heerisch, Friedrichstraße 8, 1. St.
Bestes Nähmädchen sofort gefucht Grabenstraße 26, 2. 4317
Ruhmädchen u. Lehrm. zum Kleidermachen gef. Goldgasse 1, 2 St.
Erste Kostarbeiterin und angehende Arbeiterinnen, sowie Lehrmädchen gesucht. Geschw. Heerisch, Adolphstraße 6.

Arbeiterinnen auf dauernd verl. Taunusstr. 36, Dornschneiderei.
Ein Lehrmädchen aus achtbarer Familie gegen sofortige Vergütung gesucht. 4246
Julius Heymann, Wäsche-Ausstattungs-Geschäft.

Lehrmädchen u. Lehrling aus guter Familie gegen sofortige Vergüt. gef. Kaufhaus Nietschmann N.

Junges Mädchen, das englisch spricht, zur Ausbildung als Verkäuferin für delisches Geschäft gefucht. Jähle sofort Solair. Offerten unter P. J. 211 postlagernd Wiesbaden. 4195
Ordentliches Lehrmädchen gegen Vergütung per sofort gefucht. Hina Astheimer, Webergasse 7. 4455

Ein Mädchen aus anständiger Familie als Lehrmädchen gefucht. Papeterie L. Blach, Webergasse 16.

Ein Lehrmädchen zum Kleidermachen gef. Mauerstraße 10, 3. 3014
Mädchen l. das Kleidermachen erlernen. R. Reingasse 14, 1. St. l.

Lehrmädchen bef. Familien für Modes, sowie für feines Damen-Confection gefucht. 4226
Geschw. Heerisch, Friedrichstraße 8, 1. St.
Lehrmädchen für Buch und eine angehende zweite Arbeiterin such. 4385
Adolph Koerwer.

Lehrmädchen für Buch gefucht. 3456
Geschw. Schmitt, Albeinstraße 37.
Junge Mädchen können das Weißzeugnähen gründlich erlernen, Waschnähen und Zuschneiden indbegreifen. Schwalbacherstraße 23, Stb. l. 1893

Mädchenheim - Stellennachweis, Schwalbacherstraße 65, 2.

Sucht zwei Pensionistinnen, zwei f. b. Köchinnen, mehrere a. b. Köchinnen, große Anzahl Alleinmädchen, Kindermädchen, Mädchenmädch., Kindergärtnerin 2 St. u. ausw. P. Geisser, Diakon. perfekte Köchin zum 15. April mit guten Zeugnissen nach Mainz. Näh. unter No. 31255 durch Annon.-Erped. D. Frens in Mainz, Kofeng. 15. P. 36

Eine tüchtige selbstständige Köchin mit guten Zeugnissen wird gesucht Alwinenstraße 17.

Gesucht sofort für einen feinen Haushalt eine fein bürgerliche Köchin mit guten Zeugnissen. Zu werden Nachmittags zwischen 8 und 6 Uhr Viehriegerstraße 11, 1. St.

Gesucht eine fein bürgerliche Köchin, die auch etwas Hausarbeit übernimmt. Gute Zeugnisse erforderlich. Köcherstraße 1.

Herrschaftsköchin oder Fräulein, welches die feine Küche versteht, zum 1. April gesucht; ferner Küchenhelferinnen zum 1. u. 15. Mai, Hotelköchinnen (hohes Salair), Weiß- u. Kaffeeköchinnen für erste Häuser, Hotelzimmermädchen für prima Stellen, fofte bessere Kellnerin, Büffetfräulein auf gleich u. 1. Mai, Hotelbäckerin für auswärt. eine Badekassu für hier, fein bürgerl. Köchinnen, Kinderfräulein, franz. spr., fünfzehn Alleinmädchen, Lohn 18-25 Mk., Hausmädchen, Küchenmädchen bei hohem Lohn d. Grünberg's Rhein. Stellen-Bureau, Goldgasse 21, Laden. Telefon 434. 3047

Gesucht eine Weißköchin und Hausmädchen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3047
Gesucht sofort gut bürgerl. Köchin u. Hausmädchen (nach Frankfurt), hohes Hausmädchen u. Schlangendob, nicht Alleinmädchen zu zwei Weisen auf 15. April (b. Lohn), Anzahl Allein-, Haus- u. Küchenmädchen (25 bis 30 Mk. Lohn), für hier u. ausw. Stern's 1. Central-Bureau, Goldgasse 6.

Gesucht vier tüchtige Köchinnen für seine Pens. (40-50 Mk.), ferner sechs Herrschaftsköchinnen, acht Restaurationköchinnen, Kaffee- und Weißköchinnen, ein Frä. zur Stütze für Herrschaftshaus, eine Kammerjungfer, Zimmermädchen für Hotels u. Pens., zehn bef. Stubenmädchen, über zwanzig Allein- u. Hausm., Kinderfrä., tücht. Büffetfr., perf. Bäckerinnen f. Hotels u. zehn tücht. Küchenmädchen, hohes Geh. Bürser's 1. C.-B., Elenbogen. 9. Tel. 571.

Ein reinliches feichtiges Mädchen sofort gefucht Elenbogenstraße 8, 1. St. rechts. 2304
Ein feichtiges reinliches Mädchen gegen guten Lohn gefucht Albrechtstraße 31. 2619

Ein reinliches williges Mädchen für Küche und Hausarbeit gefucht. 3667
Färberei Hermanns, Gulerstraße 4.
Gesucht ein einfaches reinliches Mädchen, welches jede Haus- und Küchenarbeit versteht, gegen hohen Lohn für feinen Haushalt. Näh. Kofingerstraße 29, Part. 3439
Ein einfaches feichtiges Hausmädchen gefucht Taunusstraße 13, 3. 3490

Gesucht Ende auf den 1. April ein braves Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und Hausarbeit versteht. Näh. Kofingerstr. 45, Blumenl. Ein br. tüchtig. Alleinmädchen gef. Philippsbergstr. 33, P. 4303

Junges anständiges Dienstmädchen auf gleich gefucht Adelberrstraße 9, 1. 3806
Sauberes Dienstmädchen sofort gefucht Orangeburgstraße 5, 2 rechts. 3736
Einfaches Mädchen f. n. Haushalt gef. Grabenstr. 36, 2. 3901
Einfaches reinl. Dienstmädchen gefucht Rheinstr. 61, 1. 4313
Ein tüchtiges Mädchen für Haus und Küche gegen guten Lohn gefucht Langgasse 5.

Braves Mädchen, das Hausarbeit etwas versteht, gefucht Schornbockstraße 20, 1. 3093
Ein Mädchen, das etwas kochen u. die Hausarbeit kann, gefucht Franz-Abtstraße 2, Part. 4336
für Hausarbeit ohne Koch u. gel. Marktstraße 24. 3788
Ein anständiges Mädchen gefucht Helenestraße 24, 1. 3960

Dienstmädchen Ein junges einfaches Mädchen für Hausarbeit per 1. April gefucht Maurinstraße 9, 1. St. 3352
In. j. Mädchen u. Lohde bald gefucht Moritzstr. 50, Laden. 3233
Ein braves Dienstmädchen gefucht Gg. Schmitt, Langgasse 17. 3878

Ein ordentliches junges Mädchen für Hausarbeit gefucht Schöne Aussicht 20. 4348
Braves feichtiges Mädchen gefucht Reingasse 24, 2. 4046
Alleinmädchen gefucht Friedrichstraße 48, 3. 3899
Ein junges braves Mädchen für Hausarbeit gefucht Blatterstraße 5. 4094
Junges Mädchen gefucht Kofingerstraße 37, Part. rechts. 4136

Gesucht Ein sauberes reinliches Mädchen gefucht Kofingerstraße 9, 2 rechts. 4054
überlässiges reinliches Mädchen, das Liebe zu Kindern hat in gute dauernde Stelle Kofingerstraße 22. 4333
Ein Mädchen, welches gut bürgerl. Küche und Hausarbeit versteht, gefucht Friedrichstraße 8, 1. St. 4228
Junges fr. Mädchen gefucht Oranienstraße 15, P. 4130
Ein braves Mädchen gefucht Kofingerstraße 39, 2 St. 4130

Ein tüchtiges Servirfräulein und ein Mädchen für Hausarbeit gefucht. Näh. zu erfragen im Taubl.-Verlag. 4354
Ein junges Mädchen sofort gefucht Albeinstraße 37, 2. 4332
Ein junges Mädchen gefucht. Näh. Kofingerstraße 49, Stb. 1. L. zw. 1^o u. 2^o Mittags. 4332

Tüchtiges Hausmädchen gefucht Gr. Burgstraße 13, 2. 4210
Tüchtiges Dienstmädchen gefucht Kofingerstraße 49, Laden. 4295
Ein Haus- und Küchenmädchen, hoher Lohn, gefucht Taunusstraße 45. 3556
Ein braves feichtiges Mädchen für Küche u. Hausarbeiten findet gute Stelle Friedrichstraße 11, 1. 3556

Gesucht Eine ledige zugehörige Herrschaft sucht per 1. April ein Mädchen, das bürgerlich kochen und alle Hausarbeiten kann, geg. guten Lohn. Näh. Kofingerstr. 20, Stuhl. 4209
Ein tüchtiges Mädchen, welches selbstständig kochen kann u. etwas Hausarbeit übernimmt, wird gefucht Kofingerstraße 9, Part. 4130

Tüchtiges zuverl. Mädchen gegen hohen Lohn zum 1. April gefucht Kofingerstraße 2. 4130
welches gut bürgerlich kochen kann und Hausarbeit versteht, wird gefucht. Näh. Adolphstraße 14, 3. St. 4209
Ein feichtiges Mädchen gefucht Zimmermannstraße 6, 1 r. 4329
Ein tüchtiges Alleinmädchen gefucht Delapetstraße 2, 1. 4329
Mädchen mit guten Zeugn. in n. Haushalt. (zwei Personen) sofort gef. Kofingerstr. 12, rechts 2 St. 4360
Ein braves reinliches Mädchen, welches die Hausarbeit versteht, gefucht Adelberrstraße 37, 2. 4130

Gesucht Ein tüchtiges Hausmädchen sofort gefucht. M. Wagner, Sedanplatz 9. 4130
Junges williges Mädchen gefucht Albeinstraße 44. 4130
Sauberes Mädchen für n. Haushalt zum 1. April sucht Deutsches Colonialhaus, Große Burgstraße 13. 4391
Gesucht junges Mädchen f. leichte Hausarbeit Friedrichstraße 23, 2 l. 4391
Tüchtiges Dienstmädchen gefucht Helenestraße 2, 2. 4456
Ein braves feichtiges Mädchen, welches Hausarbeit versteht, für seine Familie gefucht. Bernhard-Scharnag, Taunusstraße 6, im Laden. 4130

Tüchtiges Hausmädchen für sofort gefucht Stübchenstraße 13, Fremdenpension. 4400
Mädchen für Hausarbeit bei hohem Lohn baldigst gefucht. Näh. Mainzstraße 66, Part. 4400
Einfaches feichtiges Mädchen gleich gefucht Albeinstraße 4, 1. 4402
Mädchen, m. 2 u. Kindern b. gefucht Grabenstraße 4. 4402
Ein anständiges williges Mädchen sofort gefucht Kofingerstraße 41, 1 St. 4402
Ein anständiges Mädchen, das gute Zeugnisse besitzt, gefucht Schwalbacherstraße 33, im Laden. 4402
Ein tüchtiges braves Mädchen für sofort gefucht. Näh. Grabenstraße 3. 4402

Zwei Dienstmädchen für Küche und ländliche Arbeit auf ein Rittergut, nahe bei Düsseldorf, sofort gefucht. Offerten unter W. Z. 2844 an die Annon.-Exp. Bonacker & Kants, Düsseldorf. P. 169
Zuverlässiges Alleinmädchen f. zwei Monate Anf. April gefucht Kofingerstraße 39, 1 St. 4130

Gesucht ein tüchtiges Hausmädchen Humboldtstraße 8. 4130
Ordentliches braves Mädchen sofort gefucht. Borch, Albeinstraße 82, 2. 4130
Mädchen zu Kindern gefucht Adolphstraße 24, 2 St. 4402

Ein tüchtiges Dienstmädchen gefucht Albeinstraße 16, Part. 4402
Gesucht tüchtiges Hotel- und Herrschaftspersonal jeder Branche. Müller's Bureau, Webergasse 56, 1 St. 4402
Junges Mädchen vom Lande zu einem Kinde gefucht Seidenstraße 2, Part. 4402

Tücht. Mädchen zu ein. Dame gefucht (20 Mk. Lohn). Müller's Bureau, Webergasse 56, 1 St. r. 4402
Mädchen, welches herorten und pupen kann, gefucht Stübchenstraße 13. 4402
Junges Dienstmädchen für kinderlose Familie gefucht. Näheres Zimmermannstraße 6, 1 l. 4402

Besseres tüchtiges Hausmädchen gefucht auf 1. April Sonnenbergerstraße 49. 4402
Ein einfaches Mädchen auf gleich oder 1. April gefucht Saalgasse 32, Part. 4402
Junges Mädchen per sofort gefucht Friedrichstraße 50, 1 l. 4402
Einfaches Mädchen gefucht. Lohn 20-25 Mk. Langgasse 5. 4402

Ein tüchtiges einfaches Mädchen f. n. Haushalt gef. Bleichstraße 18, 1 l. 4402
Junges Mädchen, welches bürgerlich kocht, findet gute Stellung bei einer Dame. Näh. Viehriegerstraße 21, 2 St. 4402
Einfaches Mädchen für die Hausarbeit gefucht Philippsbergstraße 10, Part. 4402
Ein 16-18-jähr. Mädchen zu zwei Kindern gefucht, kann auch das Glanzbügeln erlernen, Blicherstraße 16, Stb. Part. 4402

Ein Mädchen für kleinen Haushalt gel., Mädchen vom Lande bevorzugt. Näh. Doppeimerstr. 46b, Part. 4471

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, welches bürgerlich kochen kann und jede Hausarbeit versteht, zu einzelner Dame gesucht Nicolausstr. 32, 2 rechts.

Ein Mädchen welches gut bürgerl. kochen kann, gesucht Goldgasse 16, 2 Tr.

Ein anständiges Mädchen, welches etwas kochen kann, wird gesucht Bahnhofstr. 3, Fleischerei.

Tüchtiges Mädchen bei gutem Lohn sofort gesucht Albrechtstr. 18, Baden.

Ein einfaches tüchtiges Mädchen für Alles gesucht Albrechtstr. 44, 8.

Gut empfohlene Wochenspielerin für Ende April gesucht. Offerten unter N. N. 215 an den Taobl.-Verlag.

Ein erfahrene Krankenpflegerin, gebildetes Fräulein, zu einer leidenden Dame auf gleich gesucht. Persönliche Vorstellung gewünscht zw. 10-11 Uhr Reuberg 2, 1. 4448

Ein angehende Bäckerin für dauernd gesucht Stetungasse 26, B. Ein Mädchen kann das Bäckerei erlernen Hermannstr. 17, 1. 3610

Ein braves Mädchen kann das Bäckerei erlernen Niebstr. 2, Stb. Dr. Mädchen f. das Bäckerei gel. erl. Näh. Heinenstr. 25, B. 4397

Ein Mädchen zum Bügeln gesucht Nerostr. 23, 1. Ein Mädchen zum Bügeln od. Frau von Morgens 6-10 und Mittags von 1-4 gegen guten Lohn gesucht Albrechtstr. 31, 3710

Ein Mädchen zum Waschen und Putzen gesucht Waisenstr. 35, Part.

Ein Mädchen zum Waschen und Putzen gesucht Waisenstr. 35, Part. Wegner, Wilhelmstr. 44.

Ein Mädchen zum Waschen und Putzen gesucht Waisenstr. 35, Part. Wegner, Wilhelmstr. 44. Tüchtige laubere Puhfrau gel. Schützenhofstr. 3, 1. St. 4406

Ein Mädchen zum Waschen und Putzen gesucht Waisenstr. 35, Part. Wegner, Wilhelmstr. 44. Puhfrau für Sonntags Mittags gel. Vertramstr. 15, B. 4442

Ein Mädchen zum Waschen und Putzen gesucht Waisenstr. 35, Part. Wegner, Wilhelmstr. 44. Kleines Monatsmädchen od. Frau von Morgens 6-10 und Mittags von 1-4 gegen guten Lohn gesucht Albrechtstr. 31, 3710

Ein Mädchen zum Waschen und Putzen gesucht Waisenstr. 35, Part. Wegner, Wilhelmstr. 44. Monatsmädchen f. Nachm. 1-3 Uhr gel. Doppeimerstr. 33, B. 4258

Ein Mädchen zum Waschen und Putzen gesucht Waisenstr. 35, Part. Wegner, Wilhelmstr. 44. oder Mädchen für Vormittags, evtl. den ganzen Tag, gesucht Herderstr. 32, 4331

Ein Mädchen zum Waschen und Putzen gesucht Waisenstr. 35, Part. Wegner, Wilhelmstr. 44. Unabh. Monatsfr. o. M. f. g. 2. 1. Apr. gel. Kapellenstr. 14, 1. 4398

Ein Mädchen zum Waschen und Putzen gesucht Waisenstr. 35, Part. Wegner, Wilhelmstr. 44. Ein Monatsfrau gesucht Zahnstr. 19, Stb. 4398

Ein Mädchen zum Waschen und Putzen gesucht Waisenstr. 35, Part. Wegner, Wilhelmstr. 44. Monatsfrau sucht Schulberg 6, 1. 4398

Ein Mädchen zum Waschen und Putzen gesucht Waisenstr. 35, Part. Wegner, Wilhelmstr. 44. Tücht. unabh. Monatsfrau oder Mädchen auf mehrere Stunden gegen guten Lohn, evtl. auch Kost sofort gesucht Karlsruh 6, 1. links. 4372

Ein Mädchen zum Waschen und Putzen gesucht Waisenstr. 35, Part. Wegner, Wilhelmstr. 44. Ein laubere Monatsmädchen Vormittags gel. Hellmündstr. 4, 2 r. 4372

Ein Mädchen zum Waschen und Putzen gesucht Waisenstr. 35, Part. Wegner, Wilhelmstr. 44. Ein Monatsfrau gesucht Alte Colonnade 10. 3900

Ein Mädchen zum Waschen und Putzen gesucht Waisenstr. 35, Part. Wegner, Wilhelmstr. 44. Dr. verlässliche 48, 3, Monatsfrau sofort gesucht. 3900

Ein Mädchen zum Waschen und Putzen gesucht Waisenstr. 35, Part. Wegner, Wilhelmstr. 44. Unabh. Monatsfrau gel. (2. 18 M. u. Kost) Drantenstr. 2, Part. 4428

Ein Mädchen zum Waschen und Putzen gesucht Waisenstr. 35, Part. Wegner, Wilhelmstr. 44. Monatsmädchen oder Frau gesucht Hartingstr. 13, 3 l. 4428

Ein Mädchen zum Waschen und Putzen gesucht Waisenstr. 35, Part. Wegner, Wilhelmstr. 44. Monatsmädchen gesucht Zahnstr. 20, 1 St. 4428

Ein Mädchen zum Waschen und Putzen gesucht Waisenstr. 35, Part. Wegner, Wilhelmstr. 44. Jemand für Monatsarbeit den ganzen Tag gesucht 4459

Ein Mädchen zum Waschen und Putzen gesucht Waisenstr. 35, Part. Wegner, Wilhelmstr. 44. Sumere Monatsfrau, in d. R. w. gel. Abelheidstr. 55. 4441

Ein Mädchen zum Waschen und Putzen gesucht Waisenstr. 35, Part. Wegner, Wilhelmstr. 44. Monatsfrau gesucht Kapellenstr. 18. Zu erst. 9-11 Vorm. 4441

Suche für meine Tochter Stellung zur Erlernung des Haushaltes ohne gegenwärtige Vergütung. Familienanständig Bedingung. Gest. Angebote unter L. 422 an Hausenstein & Vogler A.-G., Kassel. F 68

Ein Fräulein aus guter böhm. Familie, welches die deutsche Küche gut versteht, f. Stelle als Haushälterin in israel. Hause. Beste Zeugn. haben zu Diensten. Schriftl. Off. Lisa Wondra, Savoy-Hotel.

Perfekte Köchin sucht Stelle. Mädelstr. 6, 1. Ein Mädchen, welches gut kochen kann, sucht als Beiköchin in Pension oder Hotel. Müller's B., Ebenbogensg. 8, 1.

Ein Mädchen, welches in der bürgerl. Küche, sowie in allen Zweigen der Haushaltung durchaus erfahren ist, sucht bis 15. April od. später Stelle, am liebsten zur selbst. Führung einer H. Haushaltung, geht auch allein zu älterem kinderl. Ehepaar, auch Dame oder Herrn. Zu erfragen Taunusstr. 1, 2 links.

Empfehle i. Kleinmädchen, Haus- u. Zimmermädchen. Lang. Stellen-Bureau, Rauergasse 12, 2 St. Tüchtiges Mädchen, welches sein bürgerlich kochen kann, sucht zum 1. April Stelle als Köchin. Müller's B., Ebenbogensg. 8, 1.

Ein Mädchen, w. etw. kochen, nähen u. bügeln kann, jede Hausarbeit verst., f. Stelle zum 1. April. Drantenstr. 21, Bbds. 3 r.

Jüngeres anst. Mädchen sucht Stelle als Kleinmädchen, in der es Gelegenheit hat, sich im Kochen auszubilden. Näh. Müllerstr. 2, im Laden.

Ein junges anständiges Mädchen f. Stelle auf 1. April in einem kleinen bürgerlichen Haushalt. Saalgasse 33, 3. St. Ein bess. Mädchen, in bürgerl. Küche, sowie Haus- u. Handarbeiten bew., f. Stell. als Kleinmädchen. 1. April bei einer kleinen bess. Fam. Schriftl. Off. u. N. N. Kaiser-Friedrich-Ring 31, 1. St.

Ein b. Mädchen, das perfekt kocht u. sonst Alles versteht, sucht Stelle als Stütze od. zur Führung eines selbst. Haush. Näh. im Taobl.-Verl. 4426

Ein besseres Mädchen, perfekt in feiner Küche und Haushaltung, sucht bis 15. April Stellung bei einer kleinen Frauen Familie, geht auch als Haushälterin zur älteren Dame oder Herrn. Bitte schriftliche Off. unter N. N. Kaiser-Friedrich-Ring 31, 1. St.

Gebildetes junges Fräulein sucht Stelle zu kleineren Kindern. Offerten unter N. N. Hehrstr. 11, Wiesbaden.

Ein junges geb. Fräulein sucht Stelle zur Pflege oder Gesellschaft bei einzelner Dame. Offerten unter A. N. Hehrstr. 11, Wiesbaden.

Reinlichjah. Kindermädchen, hier fremd, mit guten Zeugn., such. Stelle, würde auch als Hausmädchen gehen. Näh. Central-Bureau (Frau Warlies), Saalgasse 33, 2.

Ein braves solches Mädchen sucht Stelle als Kleinmädchen, am liebsten bei zwei oder drei Leuten. Dasselbe kann bürgerl. kochen. Lohn 20 Mk. Näh. Marktstr. 1, 1 St. l.

Ein Frau sucht für ein paar Monate in Waschelei zu bügeln. Offerten unter N. O. 298 an den Taobl.-Verlag.

Ein angeh. Bäckerin sucht Beihülfe für Nachm. Webergasse 37, 1 Tr. l. Zu erfragen von 8 bis 11 Uhr.

Ein Frau sucht in Waschelei od. in Waschelei zu bügeln. Offerten unter N. O. 298 an den Taobl.-Verlag.

Ein Frau sucht in Waschelei od. in Waschelei zu bügeln. Offerten unter N. O. 298 an den Taobl.-Verlag.

Ein Frau sucht in Waschelei od. in Waschelei zu bügeln. Offerten unter N. O. 298 an den Taobl.-Verlag.

Ein Frau sucht in Waschelei od. in Waschelei zu bügeln. Offerten unter N. O. 298 an den Taobl.-Verlag.

Ein Frau sucht in Waschelei od. in Waschelei zu bügeln. Offerten unter N. O. 298 an den Taobl.-Verlag.

Ein Frau sucht in Waschelei od. in Waschelei zu bügeln. Offerten unter N. O. 298 an den Taobl.-Verlag.

Ein Frau sucht in Waschelei od. in Waschelei zu bügeln. Offerten unter N. O. 298 an den Taobl.-Verlag.

Ein Frau sucht in Waschelei od. in Waschelei zu bügeln. Offerten unter N. O. 298 an den Taobl.-Verlag.

Ein Frau sucht in Waschelei od. in Waschelei zu bügeln. Offerten unter N. O. 298 an den Taobl.-Verlag.

Ein Frau sucht in Waschelei od. in Waschelei zu bügeln. Offerten unter N. O. 298 an den Taobl.-Verlag.

Ein Frau sucht in Waschelei od. in Waschelei zu bügeln. Offerten unter N. O. 298 an den Taobl.-Verlag.

Ein Frau sucht in Waschelei od. in Waschelei zu bügeln. Offerten unter N. O. 298 an den Taobl.-Verlag.

Ein Frau sucht in Waschelei od. in Waschelei zu bügeln. Offerten unter N. O. 298 an den Taobl.-Verlag.

Ein Frau sucht in Waschelei od. in Waschelei zu bügeln. Offerten unter N. O. 298 an den Taobl.-Verlag.

Ein Frau sucht in Waschelei od. in Waschelei zu bügeln. Offerten unter N. O. 298 an den Taobl.-Verlag.

Ein Schuhmacher-Gehülfe gesucht Friedrichstr. 8 bei Lössen. 4464

Zwei Schuhmacher gel. J. Vogel, Bierstadt, Rathhausstr. 6. Schuhmacher gel. für seine Damen- und Herren-Arbeit. (Nr. 34417) F 36

Ed. Lauterbach, Mainz, Lotharstr. 3. Junger Wochenschnneider gesucht Langgasse 23, Stb. 1. 1. 3911

Tüchtige Schnneider auf Herrenröcke, sowie engl. Tailen gesucht. Carl Ackermann, Wilhelmstr. 4127

Schneider gegen hohen Lohn für dauernd gesucht Ebenbogensgasse 15. 4169

Ein Schneidergehülfe gesucht Wehrstr. 22. 4264

Ein Schneider auf Bode gel. Wehrstr. 22, 2 Tr. 4276

Tüchtiger Kleinfabrikarbeiter gesucht. G. Müller, Luisenstr. 24.

Mantelschneider und Schneiderinnen, welche größere Anzahl Jaquets und Mäntel außerhalb des Hauses zum Rendern übernehmen, sofort gesucht. Offerten unter N. O. 299 an den Taobl.-Verlag. 4476

Damen-Schneider, nur 1. Kräfte, wollen sich melden bei Hugo Assmann, Luisenstr. 24.

Wochenschnneider auf Röcke gesucht Rheinstraße 58, Hb. 1. Tüchtiger Gärtnergehülfe gesucht. 3906

A. Sachsenweber, Johannisstr. 40 oder Waldstr. 40. Zwei Gärtnergehülfen für die Baumschule gesucht. Friedr. Hirsch, District Hofmann. 3549

Tüchtiger Gärtner gesucht. Näheres Kumbler, Wilhelmstr. 14. Gartenarbeiter gesucht. P. Schetter, Handlungsgärtner, Schirmerstr. 1.

Küchenchefs (80-150 Mk. Salär), Eintritt 1. April bezw. 1. Mai (Jahres- u. Saisonstellen), ein Herrschaftsdirector für ansorhalb, Koch- u. Kellerlehrlinge, Restaurations-Hausburschen, Silber- u. Kupferputzer sucht Grüberg's Rhein-Steinb., Goldg. 21. Lad. Tel. 424. Ein Koch gesucht Langgasse 5. 4450

Jugendliche Arbeiter sofort gesucht. Wiesbadener Staniol- und Metallkapsel-Fabrik A. Flach, Marktstr. 3. 4468

Kräftige Arbeiter finden dauernde Beschäftigung bei gutem Lohn. F 197

Cementwarenfabrik Dyckerhoff & Widmann, Viebrich a. Rh. Tüchtige Erdbarbeiter gegen hohen Lohn gesucht. Zu melden Hofgut Clarenthal. 4242

Bolontär mit zeichnerischem Talent gesucht. Bau-Bureau Saalgasse 1. 4242

Lehrling gegen Vergütung auf Ostern gesucht. Gute Ausbildung wird zugesichert. Rudolph Haase, Tapetenhandlung, Al. Burchstr. 9. 4242

Lehrstelle. In kaufmänn. Comptoir wird per Ostern eine Lehrstelle frei. Offerten unter G. N. G. 1072 an den Taobl.-Verlag erbeten. 3595

Lehrling gesucht. Zu meinem ausgedehnten wissenschaftl. Sortiment, verbunden mit umfangreichen Schreibwaren- und Bürobedarfsgeschäft, ist zu Ostern eine Lehrstelle frei für einen jungen Mann mit guten Schulzeugnissen. Eintritt sofort. Adolph Wilhelms, in Fa. Hermann Schellenberg'sche Buchhandlung, Wiesbaden, Drantenstr. 1, Ecke d. Rheinstraße. 4462

Lehrstelle. Auf Ostern nehme noch einen Lehrling für Comptoir an. P. A. Stoss, Medizinisches Warenhaus, 3. Taunusstr. 2. 3594

Lehrling von Weinhandlung und Hotel gegen Vergütung gesucht. Off. unter C. P. 311 an den Taobl.-Verlag. 4390

Lehrling mit guter Schulbildung zum Eintritt nach Ostern gesucht. Hermann Krütz, Weinhandlung, Wiesbaden, Drantenstr. 45.

Lehrling für meine Buchhandlung gesucht Kirchgasse 45. Heinrich Kraft, Franz Bossong Nachf., mit guten Schulzeugnissen kann sich melden bei J. & G. Adrian, Expedition u. Möbeltransport, mit guter Schulbildung u. zeichnerisch. Talent für mein Bau-Bureau gesucht. L. Meurer, Architekt, Luisenstr. 31. 3797

Lehrling mit guter Schulbildung zu Ostern gesucht von der Eisenwarenhandlung. 910

Lehrling mit guter Schulbildung zu Ostern gesucht von der Eisenwarenhandlung. 910

Lehrling mit guter Schulbildung zu Ostern gesucht von der Eisenwarenhandlung. 910

Lehrling mit guter Schulbildung zu Ostern gesucht von der Eisenwarenhandlung. 910

Lehrling mit guter Schulbildung zu Ostern gesucht von der Eisenwarenhandlung. 910

Lehrling mit guter Schulbildung zu Ostern gesucht von der Eisenwarenhandlung. 910

Männliche Personen, die Stellung suchen. Achtung!

Suche fleißige, redigewandte Herren für den Verkauf eines leicht absehbaren Artikels gegen gute Provision. Offerten unter F. N. 1006 an Hausenstein & Vogler A.-G., Hamburg, erbeten. F 67

Für mein Bau-Bureau suche ich einen jüngeren Zeichner und einen Lehrling. Mohr, Nicolastr. 5. 4348

Junger Bautechniker für Baugeschäft mit guter Praxis gesucht. Offerten mit Gehaltsangabe unter N. O. 203 an den Taobl.-Verlag.

Gehört ein junger Mann, der jeden Vormittag mit einem Knaben spazieren geht. Tennis spielt, etwas Unterricht gibt. Parkweg 3, Part.

Cautionsfähiger Einfassirer, der mit der Land-Vendlerung vom Reg.-Bez. Wiesbaden etwas vertraut ist, wird gegen Salär u. hohe Provision per sofort gel. Gest. Offerten unter L. W. 453 an d. Taobl.-Verlag. 3692

Mechaniker für Zubenfabrikation. Eine kleine österreichische Zubenfabrik sucht einen tüchtigen Mechaniker, welcher die Zubenfabrikation gründlich versteht und hauptsächlich mit der Ausrüstung der Werkzeuge vollständig vertraut ist. Gest. Meldungen mit Lohnanspruch und Zeit des Eintritts an Rudolf Mosse, Florheim, unter F. P. 3028 erbeten. (F. Pl. a. 4062) F 122

Tüchtiger Schlossergehülfe findet dauernde Beschäftigung Drantenstr. 25. 4480

Möbel-Schreiner (No. 34481) F 36

Tüchtige Bau-Schreiner (Bauarbeiter) sofort gesucht. Dampf-Schreineri Meh. Biemer, Doppeimerstr. 60. 4469

Canalbau-Maurer gesucht! Persönliche Meldungen zwischen 6 und 7 Uhr Abends im Zimmer No. 59 des Rathhauses. 3855

Tüchtiger Mauerer und Tagelöhner gesucht. Karl Lendle, Maurermeister, Worrigstr. 43, H. B. Tüchtige Maurer finden dauernde Arbeit. Näh. Hartingstr. 11, Part.

Ein tüchtiger Stuccateur gesucht für Werkstatt-Arbeit. Näheres im Taobl.-Verlag. 4324

Wagen-Lackier gel. Carl Petry, Römerberg 28. 3651

Lackier-Lehrling gel. Tücht. selbst. Tapeziergehülfe für dauernd gesucht. L. Wölter, Schmalbaderstr. 21. 4258

Dasselbe ein Lehrling gegen Vergütung gesucht. Ein Tapeziergehülfe gesucht Zahnstr. 10, Part. Tücht. Tapezier-Gehülfe gesucht. Fr. Kaltwasser, Northstraße 8.

Tücht. selbstständ. Polstergehülfe, nur allererste Kräfte, sucht Joseph Wolf, Möbelfabrik, Friedrichstr. 48. 4430

Tüchtige Tapezieren Gehülfe für dauernd gesucht. Jean Heinecke, Schmalbaderstr. 21, Ecke Wehrstr. 4467

Tapeziergehülfe sofort gesucht. Anton Frensch, Kirchgasse 27. 4467

G. Schneider auf Bode gesucht Hermannstr. 2. 4255

Schmiedelehrling gesucht von F 109
Schmiedemeister E. Eimer, Viebrich.
Ein Schlosserlehrling zu Ostern gesucht 4045
Schumannstraße 22.
Ein braver kräftiger Lehrling für Schreinerlei gesucht Albin-
straße 58. 2709
Ein br. Junge gegen Veranlassung gesucht bei 8571
Hirnbäum, Schreiner, Drantenstraße 54.
Schreinerlehrling gesucht Schlichtstraße 16. 3055
Schreinerlehrling gesucht Kerolstraße 29. Müller. 4273
Blaserlehrling für Ostern gesucht. 2684
Karl Zindel, Feldstraße 10.
Länder-Lehrling gesucht Zugenburgrstraße 4 (obere Albrechtstr.).
Zum Zatterlehrling gesucht. Kaiser, Seelgasse 4/6.
Ein braver Junge in die Lehre gesucht. 4407
P. Weis, Tapezierer, Moritzstraße 6.
Tapezierlehrling gesucht Jaburstraße 5, Part. 1388
Tapezier-Lehrling gesucht. 2682
Fr. Kaltwasser, Moritzstraße 3.
Ein Schuhmacherehrling gesucht Moritzstraße 12. 3068
Schuhmacherehrl. sucht. 3068
Wihl. Münster, Wellrigstraße 16.
Gärtnerlehrling gesucht. Georg Wieser, Platterstraße 64. 3329
Einen Gärtnerlehrling sucht.
Jos. Engelmann, Franz-Adolfstraße 3.

Zwei Gärtner-Lehrlinge
zu Ostern gesucht. 3807

A. Weber & Co.,
Parkstraße 45.

Ein junger Mann findet Nachmittags Beschäftigung.
H. Wagner, Sedanplatz 9.
Unständiger netter Junge als **Commissionär**
für Hotel gesucht. Eintritt sofort. 4477
Adresse im Tagbl.-Verlag.
Zum Austragen von Zeitungen suchen wir einen zuverlässigen
jungen Mann bei gutem Lohn. Sofortige Meldungen in der
Redaction des Wiesbadener Kur-Journals,
Kirchgasse 21.

Hausbursche gesucht. J. Waus, Nühlgasse 18. 8562
Ein Hausbursche gesucht
Badaud zum Goldnen Brunnen.
Ein junger sauberer Hausbursche sofort gesucht. 8808
Conditor Adler, Lammstraße 34.
Ein Hausbursche gesucht bei Wies, Rheinstraße 51. 8651

Ein ordentlicher Hausbursche
per sofort gesucht. 4319

S. Blumenthal & Co.,
Kirchgasse 46.

Ein fleißiger Hausbursche
gesucht Bahnhofsstraße 12. 4435
Ein hinter Hausbursche gesucht.
H. Wagner, Sedanplatz 9.
Ordentlicher Hausbursche gegen hohen Lohn
gesucht Kirchgasse 18. 4323
Saubere junger Hausbursche sofort gesucht
Hotel Reichspost.
Hausbursche gesucht Stifftstraße 18.
Junger Hausbursche gegen hohen Lohn gesucht
Lammstraße 23, Restaurant.
Ein Hausbursche gesucht Nühlgasse 18, Laden.
Ein braver Junge, 14-16 Jahre, gesucht. Teutonia, Bleichstr. 14.
Junger Hausbursche gesucht Kirchgasse 6,
Drogenhandlung.
Junger Hausbursche für sofort gesucht.
H. Büssenguth, Schwalbaderstraße 15.

Kräftiger Hausbursche
gesucht Lammstraße 39, Laden. 4396
Ordentlicher Junge von 14-16 Jahren als Ausläufer gesucht.
Karl Perrot, Al. Burgstraße.
Auf sofort ein ordentlicher Hausbursche, ca. 16 Jahre alt, für
dauernde Stellung. 4476
Hermann Schellenberg, die Buchhandlung
(Adolph Wilhelm).
Oranienstraße 1, Gde. Rheinstraße.
Aufscher für leichtes u. schweres Fuhrwerk
suchen
J. & G. Adriano, Bahnhofsstraße 6.
Friedrichstraße 44 wird ein tüchtiger Aufscher für einen Arzt
zu suchen gesucht. 4486
Ein zuverlässiger Knacht gesucht bei
Fr. Leuz, Blücherstraße 6.
Publikrecht gesucht (Kost u. Lohn im Hause) Kerolstr. 44. 4061
Ein Knacht gesucht Waldstraße 57. 4895
Ein Publikrecht gesucht Wehrstraße 28, Part. F 277
Tagelöhner werden gesucht von der
Straßenbahn-Verwaltung.
Ein Tagelöhner gesucht. Wihl. Erkel, Gärtner, Wellrigstr.

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Junger Mann,
der 6 Jahre auf dem Vandalban gearbeitet hat, stenographieren
und mit der Schreibmaschine umgehen kann, sucht Stelle, am
liebsten auf e. Verwaltungsbüreau. Zu erf. im Tagbl.-Verl. 4458

Architekten.
Für einen Baugewerks-Schüler, welcher die IV. u. III. Classe
absolviert, wird auf einem hiesigen Baubüro Stellung behufs
praktischer Ausbildung gesucht. Offerten sub Chiffre N. N. 259
an den Tagbl.-Verlag. 4396

Manufacturist, vertraut mit allen Fächern der
Branche, militärfrei, sucht vor
1. Mai, eventuell früher, Stellung als Reisender. Engroe-
Geschäft bevorzugt. Näheres unter J. 14. bei D. Metzger
Goldschmidt, Paulbrunnstraße 5.

Vertrauensposten
gesucht von einem sehr gebildeten älteren Mann, von tadellosem
Charakter, dem man die höchsten Güter anvertrauen kann;
cautionlos, ganz allein. Off. u. D. N. 268 a. d. Tagbl.-Verl.
Ein Junger Mann sucht Stellung als Schreiber. Offerten
erbeten unter W. N. 219 an den Tagbl.-Verlag.

Zuverlässiger iparjamer Koch
sucht Saisonstelle in einem Hotel oder Pensionshaus. Gest.
Angebote unter H. 429 an
Hansenstein & Vogler A.-G., Caffee.
Steiglafer sucht Stellung. Näb. im Tagbl.-Verlag. 4485
Bader und Conditor sucht vor 1. April dauernde Stell., wo
derselbe meistens in letzterem Fach arbeiten könnte. Offerten an
H. Kuttner, Nühlgasse 30.

Herr gelesenen Alters, aber noch sehr rüthig, chem.
Soldat, sucht Stelle mit leichter Thätigkeit
als Vereins- u. Bote, Herren-Begleiter oder Rehnliches.
Angebote unter J. 439 an
Hansenstein & Vogler A.-G., Caffee.

Ein langjähriger Diener, mit guten Zeug-
nissen versehen, sucht anderweitig Stellung als
Diener, Portier oder Kassendote zum
1. April oder Mai. Näb. im Tagbl.-Verlag. 4088

Ein j. Mann (Diener), der sich sehr verheer-
lich stellt als Diener, Portier
oder Vertrauensposten zum 1. Mai oder später. Gest. Offerten
unter T. L. 230 an den Tagbl.-Verlag.

Aufscher,
verb. mit guten Zeugnissen, sucht Stelle durch H. Schwecke
(Ritter's Bureau), Webergasse 15, 2.

Solider Mann mit guter Empfehlung sucht
Stellung als Hausdiener, Bader oder dergl., am
liebsten in einem Geschäft. Näb. im Tagbl.-Verlag. 4816

Ein Mann in den besten Jahren, mit
prima Zeugnissen, sucht
Arbeit als Ausläufer, Hausbursche oder sonstige Beschäftigung.
Näb. Steinstraße 29, im Laden.

Tages-Vereinigungen

Ansbach. Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Vierte
und letzte Quartett-Soirée.
Königliche Schauspiele. Abends 8 1/2 Uhr: Die Jüngerinnen.
Reichshallen-Theater. Abends 7 Uhr: Der Probenstein.
Katholische Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Reichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Parktheater zum Bürgeraal. Abends 8 Uhr: Vorstellung.

Wiesbadener Anstalt, Luitensstraße 9.
Wagner's Anstalt, Lammstraße 6.
Volksleshalle, Friedrichstraße 47. Geöffnet täglich von 12 Uhr
Mittags bis 10 Uhr Abends. Sonn- und Feiertags von 10 bis
1 Uhr und von 3 bis 9 1/2 Uhr. Eintritt frei.
Gemeinnützige Ortskrankenkasse. Kasse: Luitensstraße 22, Part.
Arbeitsnachweis vereinigt für Männer und Frauen: im
Kathhaus von 9-12 u. 3-6 Uhr. Männer-Abth. Sonntags
von 8 1/2-9 1/2 Uhr.
Arbeitsnachweis des Christl. Arbeiter-Vereins: Schwalbader-
straße 46 bei Schuhmacher Fritsch.
Artenkassen für Frauen und Jungfrauen. Meldestelle: Hell-
mündstraße 38, Part.

Vereins-Vorstellungen

Philharmonie. Abends 7 1/2 Uhr: Orchesterprobe.
Christl. Verein. Abends 8 Uhr: Gesangsprobe.
Turn-Verein. Abends 8-10 Uhr: Vortragsabend, Rhythmus.
Turn-Gesellschaft. Abends 8-10 Uhr: Rhythmus.
Männer-Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Rhythmus der act.
Turner und Jünglinge.
Freie Turnerschaft Wiesbaden. Abends 8 1/2 Uhr: Rhythmus.
Wiesbadener Athleten-Club. Abends 8 1/2 Uhr: Übung.
Evangelischer Männer- u. Jünglings-Verein. Abends 8 1/2 Uhr:
Rhythmus.
Christlicher Arbeiter-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Gesangsprobe.
Christlicher Verein junger Männer. 8 1/2 Uhr: Ges. Auskommen.
Radfahrer-Club. Abends 8-10 Uhr: Versammlung im Duellhof.
Wiesb. Rhein- u. Lamm-Club. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung.
Krieger-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Vortrag.
Verein der Festgeschützter u. Vogelkennner. Abends 8 1/2 Uhr:
General-Versammlung.
Arbeiter- und Militär-Verein. Abends 9 Uhr: Gesangsprobe.
Wiesbadener Militär-Verein. Abends 9 Uhr: Gesangsprobe.
Synagogen-Gesangsverein. Abends 9 Uhr: Probe.
Club Edelweiß. Abends 9 Uhr: Vereinsabend und Probe.
Pfeifenklub-Verein Arania. Abends 9 Uhr: Probe im Lokale.
Kölner'sche Stenographen-Gesellschaft. Abends 9 Uhr: Curus
und Übung; Schule Sautberg 10.
Krieger- und Militär-Kameradschaft Kaiser Wilhelm II.
Abends 9 1/2 Uhr: Gesangsprobe.

Versteigerungen

Versteigerung von Herren-Fahrrädern u. im Saale „An den drei
Kronen“, Nühlgasse 23, Vorm. 9 Uhr. (S. „Amtliche Anzeigen
No. 38“, S. 4.)
So 3-Versteigerung im Bierkeller Gemeindevaal, Distr. Nühlgasse
u. Weiborn, Vorm. 9 Uhr. (S. „Amtliche Anzeigen No. 37“, S. 4.)
Versteigerung von Mobilien u. im Auktionslokal Friedrichstraße 47,
Vorm. 9 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 148, S. 6.)
So 3-Versteigerung im Gerbenheimer Gemeindevaal, Distr. No. 8
Weiborn, Vorm. 10 Uhr. (S. „Amtliche Anzeigen No. 37“, S. 4.)
So 3-Versteigerung im Weibener Gemeindevaal, Distr. Weiborn
u. Hof, Vorm. 10 Uhr. (S. „Amtliche Anzeigen No. 36“, S. 3.)
Fortsetzung der Pflanzens-Versteigerung im Auktionslokal Adolph-
straße 3, Vorm. 10 Uhr. (S. Tagbl. 148, S. 7.)
Versteigerung von Mobilien u. im Hause Rheinstraße 68, 2 St.,
Nachm. 2 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 148, S. 6.)
Versteigerung von vier Röhren, zwei Deponiewagen und sonstigen
Geräthlichkeiten im Walthaus „Zur Krone“ in Roppenheim, Nach-
mittags 3 Uhr. (S. Tagbl. 146, S. 9.)
Versteigerung eines Schreiner-Berufes u. im Saale „Zum Rhein-
hof“, Mauerstraße 16, Nachm. 3 Uhr. (S. Tagbl. 148, S. 7.)

Wetter-Berichte

**Meteorologische Beobachtungen der Station
Wiesbaden.**

27. März 1900.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Mittel.
Barometer *)	44.7	44.4	44.0	44.4
Thermometer C.	0.6	4.2	1.1	1.8
Luftspannung (mm)	4.2	4.6	4.4	4.4
Relat. Feuchtigkeit (%)	87	74	89	83
Windrichtung	SW.	E.	SW.	—
Niederschlagshöhe (mm)	—	—	2.1	—
Höchste Temperatur C.	6.4. Niedrigste Temperatur C. - 0.6.			

*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.
Mitgeteilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte
in Hamburg.
(Nachdruck verboten.)

30. März: heiter und schön, wärmer, aufsteigender Wind.

Auf- und Untergang für Sonne (S) und Mond (C).
(Zurückgang der Sonne durch Süden nach mittlern Breiten.)

1900	im Süden	Aufgang	Untergang	Aufgang	Untergang
März	Uhr Min.	Uhr Min.	Uhr Min.	Uhr Min.	Uhr Min.
20.	12 32	6 11	6 54	5 31	3 19

Ferner tritt ein für den Mond:
30. März, 9 Uhr 31 Minuten Abends, Reumond.
12 Uhr Morgens, Erdnähe.

Theater Concerte

Königliche Schauspiele.

Donnerstag, 29. März.
90. Vorstellung. 42. Vorstellung im Abonnement D.
Letztes Auftreten der Königl. Braub. u. Kaiserl. u. Königl. Oefferr.
Kammersängerin Frau Lily Lehmann.

Die Jüngerinnen.

Große Oper in 5 Akten mit Ballet, nach dem Französischen des
Scribe, Musik von Meyerbeer.

Musikalische Leitung: Herr Kgl. Kapellmeister Prof. **Manusardi**.
Regie: Herr **Jornowasch**.

Personen:
Margarethe von Salois, Königin von Navarra
u. Schwester Karls des IX. von Frankreich
Graf von St. Bris, Gouverneur des Louvre
Valentine, seine Tochter

Herr Kommann.
Herr Ruffen.
Herr Lily Lehmann
als Gast.

Graf von Reders, Herr Manoff.
Lavannes, Herr Reich.
Coffé, Herr Schuch.
Thore, Herr Berg.
De Reg, Herr Schmidt.
Mern, Herr Rohmann.
Bois Rossé, Herr Reich.
Maurice, Magistratsperson Herr Frank.
Raoul de Rangis, ein Geliebter Herr Costa.
Marcel, sein Diener und Soldat Herr Schwegler.
Urban, Page der Königin Herr Hofstetl.
Erste Ehrenname der Königin Frau Dohmeier.
Zweite Ehrenname der Königin Frau Baumann.
Ein Nachtwächter Herr Lehmann.
Erster Mord Herr Engelmann.
Zweiter Mord Herr Baumann.
Dritter Mord Herr Lehmann.

Edelente, Hofherren und Damen der Königin, Pagen u. Diener
des Grafen von Reders, Ordensgesellschaft, Königl. Kellner,
Soldaten, Junge Mädchen, Studenten, Jäger u. Jägerinnen,
Musikanten, Bürgerinnen, Post, Schiffer, Pilger.

Zeit der Handlung: im Monat August 1572.
Ort: der 1. und 2. Akt in Touraine, der 3., 4. und 5. Akt vor
und in Paris.

Akt 3: Eigennützig, arrangirt von Hrn. A. Balbo, ausgeführt von
Hrn. Dautron, Hrn. Rehr, Hrn. Kallisch u. dem Corps de ballet.
Decorative Einrichtung: Herr Ober-Inspector Haupp.
Kostümliche Einrichtung: Herr Ober-Inspector Haupp.
Nach dem 1., 2. und 3. Akt findet eine größere Pause statt.
Anfang 8 1/2 Uhr. Ende gegen 10 Uhr. Hohe Preise.

Freitag, den 30. März, 43. Vorstellung im Abonnement A.
Neu einstudirt: **Ein Glas Wasser**. Lustspiel in 5 Akten nach
Scribe. Von A. Gosmar. Anfang 7 Uhr. Einfache Preise.
Sonntag: Fiasco.
Sonntag: Gasparone.

Residenz-Theater.

Donnerstag, 29. März.
Bei aufgehobenem Abonnement. Abonnements-Billets ungültig
Letztes Gastspiel des Herzogl. Hoftheaters und Regisseurs
Otto Gosmar vom Hoftheater in Meiningen.

Der Probenstein.

Lustspiel in 4 Akten von Oscar Blumenthal.
Regie: Adalm Ungar.
Personen:
Karl, Graf Dohrn Friedr. Schuchmann
Gräfin Alexandra Sofie Schuch.
Beate, ihre Tochter Elie Tillmann.
Baron Leopold von der Fage Gusti Kollwitz.
Hermann, sein Neffe Ludwig Widmann.
Bogumil Kraski, Pianist Hans Sturm.
Hilmar, ein D. von Dedenroth Gustav Schulte.
Spitzmüller, Professor am Conservatorium Hans Maschl.
Hr. Ballbot, Sängerin Käthe Schulz.
Graf Longueville Gustav Schiller.
Major von Kankow Margarethe Gerber.
Melanie von Brauneck Eln Deburg.
Charlotte, ihre Schwester Mary Janisch.
Ally von Strehlen Albert Rosenow.
Ferdinand, Kammerdiener des Barons Hermann Kunz.
Wilhelm Richard Krone.
Franz Clara Werther.
Pauline
Herren und Damen der Gesellschaft.
* * * Baron von der Egge Otto Gosmar als Gast
Nach dem 1. und 2. Akt findet eine größere Pause statt.
Anfang 7 Uhr. Ende 9 1/2 Uhr.

Freitag, den 30. März, 198. Abonnements-Vorstellung. **Die
Dame von Maxim**. (La Dame de chez Maxim.) Schausp.
in 3 Akten von Georges Feydeau. Deutsch von Benno Jacobson.

Walthalla-Theater, Mauritiuststraße 1a.

Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Reichshallen-Theater, Sifftstraße 16.

Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Variététheater zum Bürgeraal, Emserstraße 40.

Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Auswärtige Theater.

Münster Stadttheater. Donnerstag: Wohlthätige Frauen. —
Freitag: Die Geisha.

Frankfurter Stadttheater. Oberyhaus. Donnerstag: Lustige
Weiber von Windsor. Schauspielhaus. Donnerstag: Der Probe-
candidat. — Freitag: Ein Erfolg.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Donnerstag, den 29. März, Abends 8 Uhr:
Vierte und letzte Quartett-Soirée
des Karorchester-Quartetts der Herren: Concertmeister **Herr
Jruer** (I. Violine), **Theodor Schäfer** (II. Violine),
Wihl. Sudoy (Viola), **Joh. Eichhorn** (I. Violoncell),
unter freundlicher Mitwirkung des Herrn **H. Spangenberg**,
Director des Spangenberg'schen Conservatoriums für Musik (Piano)
Programm:
1. Streichquartett in D-dur, op. 18 No. 3 Beethoven.
2. Sonate für Clavier u. Violine in G-dur, op. 78 Brahms.
3. Streichquartett in A-moll, op. 29 Schubert.

Gerade um soviel wirst Du zunehmen, als Du Dich selbst beherrschest!
Thomas a Kempis. (Nachfolge Christi).

(8. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Menschenherz.

Erzählung von Georg Normann.

Als wir aber wieder das Haus betraten, bat ich ihn, doch noch ein wenig auf mein Zimmer zu kommen. Ich hatte noch eine halbe Stunde, ehe ich zum Organistenamt in die Kirche mußte, und es ließ mir keine Ruhe, ich mußte ihn noch befragen.

„Konrad“, sagte ich, als wir allein waren, „Sie haben vorgestern Alles gehört, was ich mit der Mutter gesprochen habe.“

„Nicht durch meine Schuld, Papa Wenzel“, sagte er einfach. „Nicht wahr, das glauben Sie mir?“

„Wie sollt ich nicht, mein lieber Junge“, erwiderte ich, von seiner Art bewegt, in der er immer derselbe blieb. „Dennoch wünsche ich, es wäre nicht geschehen.“

„Nein, Papa Wenzel, es ist schon gut so! Aber ich konnte mich mit Walthers nicht so freuen, wie ich wohl gefühlt hätte. Was wird er nur von mir denken?“

„Sie haben sich tapfer gehalten, Konrad“, tröstete ich. „Ich habe darauf geachtet, Walthers hat nichts von Ihrem Leid bemerkt.“

Er dankte mir durch einen Blick für diese Beruhigung. „Aber Konrad“, drang ich jetzt unvermittelt auf ihn ein, „was Sie gehört haben, ist nicht das Einzige, was Sie bestimmt; Sie haben sich mir gestern den ganzen Tag entzogen. Sagen Sie mir, was ist geschehen?“

Er wich einen Schritt zurück. „Wer hat Ihnen das gesagt, Herr Wenzel?“ stammelte er erschrocken. „Wer hat Ihnen das gesagt?“

„Ich mir selbst, Konrad!“ rief ich, und mir schwellte das Herz über die neue Heimsuchung meines lieben Jungen. „Sie müssen mir Alles sagen.“

Er trat in starker Bewegung ans Fenster, und große, heiße Tropfen drangen aus seinen Augen. Vielleicht die erste wirkliche Erleichterung für ihn. Ich trat zu ihm und legte ihm die Hand auf die Schulter. Da griff er mit einem plötzlichen Entschluß in die Tasche, zog einen Brief hervor und deutete fittschweigend mit dem Finger auf eine Stelle. Ich las:

„Ich danke Dir für Deine Nachrichten. Gewiß, ich höre Dich mit Freuden die Meinung aussprechen, daß es nur darauf ankomme, Konrad auch von mir aus auf seinen künftigen Beruf zu richten, um ihn auch zu einer inneren Entscheidung und Beruhigung zu führen. Ich gestehe nicht nur ein, daß mir dadurch der Wunsch erfüllt würde, meine Lebensarbeit auf einen Sohn übertragen zu können, sondern ich gebe auch zu, daß bei abnehmender Kraft und zunehmender Ausdehnung des Geschäftes in wenigen Jahren eine wirklich vertraute Hilfe mir über Alles werth sein wird. Dennoch muß ich darauf dringen, daß Konrad selbst noch einmal ganz frei vor die Wahl gestellt wird. Ich möchte von ihm selbst schriftlich oder mündlich das Zeugniß des eigenen und überzeugten Entschlusses vernehmen, ehe ich mich entschließen könnte, mich weiter mit diesem, sonst so willkommenen Gedanken vertraut zu machen oder gar Meinungen und Bestimmungen entscheidender Art in dieser Hinsicht ihm gegenüber auszusprechen. Es steht weiteren Nachrichten von Euch mit Freude und Spannung entgegen
Euer Vater.“

„Nun?“ fragte ich. „Ich denke mir, die Mutter, an die, wie ich sehe, der Brief gerichtet ist, wird Ihnen, lieber

Konrad, die Entscheidung in dem Sinne überlassen haben, wie der Vater es wünscht.“

„Die Mutter reichte mir den Brief, ohne ein Wort zu sagen, und ließ mich lesen, und dann —“

„Sprechen Sie doch!“ rief ich ungeduldig. „Dann sah sie mich nur traurig an.“

„Und Sie, Konrad?“

„Da wußte ich, was für unheilbares Leid ihr geschehen würde, wenn ich meinem Wunsche folgen wollte, und da konnte ich nicht anders und that, was ich thun mußte.“

„Aber Konrad!“ rief ich, „Sie wußten es nicht; Sie haben sich übereilt! Sie bereuen schon jetzt, was Sie gethan haben! — Ihres Vaters Worte bahnten Ihnen den Weg zu einer offenen Erklärung; Sie haben sie verkannt, und Sie beklagen es jetzt. Ihre Thränen beweisen es mir.“

„Meine Thränen?“ erwiderte er mir vorwurfsvoll, so daß ich meine Festigkeit bereute, denn sein Blick sagte mir: „Man weint doch an Gräbern; darf man denn nicht an dem Grabe einer letzten Hoffnung weinen?“ — Und dann fuhr er fort: „Ich habe mich keineswegs hinreichend lassen. Sie thun mir ebenso Unrecht wie der Mutter. So hören Sie doch erst zu Ende.“

„Nun?“ fragte ich gespannt. „Als ich den Brief gelesen hatte, sagte ich: Ich bin froh, daß es zu einer Entscheidung kommt. Ich will Kaufmann werden.“

Da trat die Mutter hart an mich heran mit einer unsagbaren Angst in den Jügen und rief: „Nein, nein! Ich will Dich nicht gefangen nehmen; Du bist Deiner noch nicht sicher!“

„Ich aber sah sie fest an“, fuhr der Junge fort, „und antwortete: Gott sei Dank, ich bin es!“

Und dabei lächelte er wie ein Held, der noch mittheilen kann, daß er mit Ruhe den Todesstoß empfangen. Und wahrlich, ich weiß, er hat dabei nicht mit der Wimper gezuckt.

„Und die Mutter?“ fragte ich dann. „Die Mutter“, erwiderte er verklärt, „reichte mir nur die Hand, aber ein Blick, ein Licht ging von ihr aus, das ich niemals an ihr gesehen. Nein, gewiß, ich beklage nicht, was ich gethan, und werde es niemals beklagen!“

Trotz seiner Mittheilungen war ich doch so unglücklich über das Geschehene, daß ich noch einmal in den Ruf ausbrach: „Konrad, Konrad, und doch — Sie haben mehr gesagt, als Sie durften.“

Er ließ sich auf die Lippen und ballte die Hand: „Nein!“ sagte er fast zornig. „Nein! Nein! Nein! Ich bitte, Herr Wenzel, sagen Sie jetzt nichts mehr in dieser Sache; sie ist zu Ende.“

Ich sah die Angst in seinem Gesicht, daß ihn irgend etwas oder irgend wer in seinem Entschlusse irre machen könnte.

In diesem Augenblick schlug meine alte Standuhr langsam die neunte Stunde. Nie war ihr Mahnruf mir so unwillkommen. Es war die höchste Zeit für den Kirchendienst.

„Nun gut, Konrad“, sagte ich beruhigend, „ich soll also nichts mehr sagen oder thun, was an dem Geschehenen ändern möchte?“

Er nickte ernst. „So will ich es auch nicht“, versicherte ich ihm. „Dennoch, mein lieber Junge, bitte ich Sie herzlich, vertrauen Sie einem alten Manne weiter. Ich habe zu viel Wandlungen und Wendungen menschlicher Gedanken und Gesichte erlebt, so viel Lebenswege verfolgt, um nicht noch manchen Trost für Sie zu haben, an den Sie gegenwärtig nicht zu denken vermögen.“ Mir lag jetzt Alles daran, das junge Gemüth nach seiner übermäßigen Spannung nicht einem Rückschlage seiner Empfindungen zu überlassen; zu meiner Freude sah ich aber, wie wohl es ihm that, jetzt einen Freund in seiner

Nähe zu wissen. Mit seiner gewinnenden Art reichte er mir die Hand: „Gern will ich Sie hören, lieber Herr Wenzel, und mir Alles merken.“

Damit stiegen wir zusammen hinunter. Konrad trat in sein Zimmer, und ich ging durch den Regen hindurch zur Kirche. Und wie ich schon so oft in meinem Leben gethan, sang und spielte ich mir Trost an meinem Orgelpult. —

Es hatte auch die ganze Nacht geregnet, und der Sturm mochte im Walde manchen Baum geknickt haben. Als ich mich sehr früh am Morgen erhob, denn es war nach den Aufregungen des vergangenen Tages wenig Schlaf in meine Augen gekommen, hatte der Regen nachgelassen, nur daß es noch von Zeit zu Zeit herniederprüllte und das einstülige Grau, in das sich Himmel und Landschaft hüllten, nicht weichen wollte.

Ich hatte mich zur Arbeit gefeßt, konnte aber meine Gedanken nicht dabei festhalten. Ich mußte an meinen armen Jungen denken. Ich horchte hinunter, vernahm aber nichts. Hatte er sich in qualenden Gedanken hin- und hergeworfen, oder hatte ihm seine kräftige Natur doch den Schlaf gebracht?

Endlich litt es mich nicht mehr an meinem Plage; ich löschte die Lampe und ging leise hinunter.

Einen Augenblick stand ich vor seiner Thür, die nach dem Flur ging, und die, wie ich wußte, unverschlossen blieb. Nichts rührte sich drinnen. Ich legte die Hand auf den Drücker, der geräuschlos nachgab, und trat ein.

Der erste fahle Dämmer des Morgens erhellte spärlich das Gemach. Wie ich es mir gedacht hatte — er war nicht in seinem Bette. Er sah angekleidet auf einem kleinen Sopha, auf dessen Lehne sein Haupt müde hingefunken war. Das Bett zeigte, daß er den Versuch zu schlafen gemacht hatte. Das Kopfkissen war feucht. Er hatte sich nicht einmal in den Schlaf weinen können.

Es war eine Spur heller geworden. War es das Zwielicht, das ihn so erscheinen ließ — auf dem Gesicht des Schlafenden lag eine Todtenblässe. Ich trat erschrocken näher. Gott sei Dank, er athmete ruhig, aber eine völlige Erschöpfung aller Lebensgeister prägte sich in den feinen Jügen aus. Er machte eine Bewegung, als ob ihn fröstelte, ohne doch zu erwachen. Ich nahm die wollene Decke von seinem Bette und legte sie ihm leise um die Glieder. Dann schlich ich mich wieder hinaus.

Als ich aber oben in meinem Zimmer war, ließ ich die Thür eine Hand breit offen, um auf Alles zu hören, was unten vorging. Es war eine unsagbare Unruhe über mich gekommen, als dürfte ich Konrad nicht allein lassen.

Um sieben brachte meine Frau wie gewöhnlich den Kaffee herein und berichtete mir auf meine Frage, daß auch Konrad schon sein Frühstück genommen und sie gebeten habe, der Mutter zu sagen, daß er, da er ein wenig Kopfschmerz habe, einen Morgen Spaziergang machen und sie erst danach begrüßen wolle.

Kaum daß mir meine Frau dies mitgetheilt hatte, hörte ich unten die Thür zu Konrads Zimmer gehen und trat hinaus. Er war in seinem langen Lederoock, der es ihm erlaubte, sich auch ohne Schirm einer zweifelhaften Witterung auszusetzen.

„Wollen Sie schon so früh fort, Konrad?“ fragte ich, um überhaupt etwas von ihm zu hören.

„Ich habe die Nacht schlecht geschlafen“, erwiderte er ruhig und freundlich. „Nun will ich nur ein wenig hinaus und mir den Kopf klar machen.“

Er sprach ohne jede Aufregung oder Veränderung seines sonstigen Wesens, und ich ließ die paar Stufen hinunter, nahm ihn bei der Hand und sagte ermutigend: „Das ist recht, Konrad, suchen Sie den Kopf oben zu behalten. Sie kommen doch noch heute zu mir?“

„Wenn Sie mich haben wollen, lieber Herr Wenzel.“
(Fortsetzung folgt.)

Beehre mich bekannt zu geben, dass hiesige

The Berlitz School of Languages,

Sprach-Lehrinstitut für Erwachsene, — Wilhelmstrasse 4, III,

in meine Verwaltung übergegangen ist und dass hinfort der Unterricht streng nach den Intentionen des Herrn Professor **Berlitz** und nach den für alle „**Berlitz Schools**“ massgebenden Bestimmungen ertheilt wird.

W. Knigge,

Director der „**Berlitz Schools**“ in Frankfurt a. M., Nürnberg, Darmstadt, Mainz, Chemnitz, Plauen i. V.

Wachstuch-Reste
empfehlen billigst 4453

Mannheimer & Co.,

Ecke der Langgasse und Schlitzhofstrasse.

Erker Spiegel

liefert billigst

Fr. Kappler,
30. Michelberg 30.

Trockene Zimmerpöne

zu haben. Bestellungen werden angenommen bei Kaufmann **Klees**, Ecke Moritz- und Goethestraße, und im Papierladen **Weimar**, Raugasse 30. **Karl Ortseifen**, Westendstr. 13, Stb. 2. 2319

Prima Rindfleisch per Pfd. 50 Pf. wird jeden Tag von Morgens 7—11 Uhr ausgehoben Webergasse 50.

Größte Auswahl in Postkarten, Regenschirmen, Socken, Maschinen etc. Zaubertuben, Spiegelgasse 1. Gändlern Engrospreise.



Häfnergasse 5, II. **R. Doppelstein,** Häfnergasse 5, II. Schneidermeister.

Empfehle mich zur Anfertigung nach Maass: **Gehrock- u. Frack-Anzüge, Jaquet- u. Sack-Anzüge, Frühjahr-Paletots, Hosen- und Knaben-Anzüge** unter der sorgfältigsten Ausführung u. tadellosem Sitz.

Reparaturen und Reinigungen, sowie alle in mein Fach einschlagende Arbeiten werden äusserst solid besorgt.

NB. Komme auf Wunsch mit Muster ins Haus.

4292



Große Versteigerung von Maurer-Inventar und Fuhrwerksgeräthen.

Wegen Geschäfts-Aufgabe läßt Herr Maurermeister Carl Beckel

am nächsten Freitag,
den 30. März er., Vormittags 9 1/2 und Nachmittags
3 1/2 Uhr anfangend, auf dem

Lagerplatze an der Schiersteinerstraße,
oberhalb der Schwalbacher Bahn,
das gesamte Maurer-Inventar und Fuhrwerks-Geräth-
schaften, als:

Eine Partie Langholz, Fehel, Bolzen, 16- und 10-schub.
Diele, große Partie kräftiger Fächerhaken, Leitern, eiserne
Speisepflanzen, 1 eiserner Kalkkasten, Schalterbäume, Borde,
eine große Partie Bogen, Nichteiseln, Seilanten, Wasser-
wagen, 1 schwere Aufzugmaschine, 1 Kettenaufzug für
Mörtel und Steine, nebst einer großen Anzahl eis. Mörtel-
kasten, Speisbänke, Mörtelträger, Schwenkrahmen mit Kästen,
complet. Kniehebelsänge, Wölfe, 1 Kettenzug, Schiebedögen,
eis. Gewölbedögen mit Schappeln, Koaksforde, dabei ein
außergewöhnlich großer, Flöckchen mit Schappeln, Gerüst-
kammern, Bruchsteinformen, Schiebarten, Durchwürfe,
Siebe, Laufstege, große und kleine Mischbänke, Plandewelle,
1, 2, 3- und 4-röllige Flaschenköpfe, Schluppielle, Rollseile,
Speisbänke, Schuppen, Haken, Eimer, Luffsteine, 1 Asphalt-
kegel, alte Thüren, eiserne Rohren mit Deckel, eine Lampe
mit Rohr, Hahnel mit Kästen und Eimern, Speisbänken,
schwere Hebelisen, 2 Doppelpspanner-Wagen, 1 Karren, eine
Nachschleife, 1 Hahnel, 2 Hahnel, 2 Hahnel, 1 Anzahl
Kammern, Sättel, Hintergeschirre, 2 Doppelpspanner-Fuhr-
geschirre, Bügel, schwere und leichte Bindletten, Jagletten,
Jaglräume, lederne Pferdebedecken, leinene Pferdebedecken, ein
Alberplattiertes Doppelpspanner-Pferdegeschirr, 1 dito Ein-
spanner-Pferdegeschirr, 1 Geschirrbuch und noch vieles
Andere mehr

Offentlich meistbietend gegen Baarzahlung veräußern.

Die Fuhrgeräthschaften kommen Nachmittags präcis
3 Uhr zum Ausgebot.

Wilh. Helfrich,

Auctionator und Taxator.
Friedrichstraße 47.

Maurer-Inventar- und Fuhrwerks-Versteigerung betr.

Bei der morgen Freitag im Auftrage des
Herrn Beckel auf dem Lagerplatze an der
Schiersteinerstraße stattfindenden Versteigerung kommen
Nachmittags 3 Uhr noch zum Ausgebot:

1 gut erh. Einspanner-Wagen
nebst Leitern, 1 guter Karren
mit versch. Aufsätzen u. 1 vollst.,
gut erhalt. Einsp.-Fuhrgeschirr.

Wilh. Helfrich,

Auctionator u. Taxator.

Neue Pflaumen per Pfund 22, 28, 35, 40, 50 u. 60 Pf.

Neue Ringäpfel per Pfd. 45, 50 u. 55 Pf.

Gemischtes Obst per Pfund 30, 40 u. 50 Pf.

Gemüse-Nudeln " " 20, 24, 30 u. 40 Pf.

Haushalter Nudeln " " 40, 50, 60 u. 80 Pf.

Maccaroni, Bruch, " " 24, 28 u. 35 Pf.

Maccaroni, Stangen, " " 40, 50 u. 60 Pf. 2088

Adolf Haybach, Welltrichstr. 22. Telefon 764.

Neue Ringäpfel

per Pfd. 50 Pf., bei 5 Pfd. à 45 Pf.,

Feinste Ringäpfel, Fancy,

per Pfd. 70 Pf., bei 5 Pfd. à 68 Pf.,

Türk. Pflaumen

per Pfd. 20, 30, 40 und 50 Pf.,

Calif. Pflaumen

per Pfd. 60 u. 80 Pf.,

Eier-Gemüse-Nudeln

per Pfd. 35, 40, 50 u. 70 Pf.,

Ital. Maccaroni

per Pfd. 35 u. 50 Pf.,

Bruch-Maccaroni

per Pfd. 30 Pf.

empfiehlt

4362

Chr. Keiper,

Webergasse 34.



Rudolf Wolff,
Kgl. Hoflieferant,
Marktstrasse 22.

Reiche Auswahl!

Aparte Neuheiten!

Tafelservice,
Kaffeesevice,
Waschservice,
Blumentöpfe,
Palmenständer,

Trinkservice,
Dessertservice,
Bowlen,
Römer,
Champagnergläser,

Blumenhalter,
Wandplatten,
Figuren,
Büsten,
Tischchen.

Osterartikel.

Per Pfd. Neue amerik. Ringäpfel per Pfd.
50 Pf. bei 5 Pfd. 47 Pf.,

empfiehlt **P. Enders, Michelsberg 32.** 1185

Italienische

EIER

per Stück 6 u. 7 Pf.,
25 Stück Mk. 1.45 u. Mk. 1.60.

Deutsche Eier

per Stück 5 u. 5 1/2 Pf.,
25 Stück Mk. 1.20 u. Mk. 1.30.

Bruch-Eier per 2 Stück 9 Pf.

Täglich frisch! Feinste Molkerei-

Süßrahm-Butter!

per Pfd. von Mk. 1.10 an.

Blut-Orangen! Citronen!

7, 8, 9, 10, 11, 12, 7, 8, 9 Pf.,
sowie täglich frisch eintreffend

Pariser Kopf-Salat!

zum billigsten Tagespreis empfiehlt

Hornung's Eier-, Butter- u. Süßfrüchtehandlg.,
Telephon 892. 3. Gärtnergasse 3. Telephon 892.

Süßrahm-Tafelbutter

von ersten Molkereien täglich frisch eintreffend,

bei 5 Pfd. u. mehr Mk. 1,06.
C. F. W. Schwanke, Schwalbacherstraße 49.
Telephon 414.

Feinste

Landbutter

per Pfund 1 Mk., bei 5 Pfund 95 Pf.
Süßrahmbutter, allerfeinstes Product, per Pfund 1 Mk. 20 Pf.
K. Jeckel, 4. Saalgasse 4.

Süßrahmbutter,

tägl. frisch aus meiner neuerbauten Dampfmolkerei in Niederneifen
bei Dies liefern in jedem Quantum zu billigstem Preise. 807

J. G. Heinzmann, Molkerei,
Telephon 608. 29. Schwalbacherstraße 29. Telephon 608.

50 Pf. Neue Ringäpfel 50 Pf.
bei 5 Pfd. 45 Pf. 4009

75 Pf. Calif. Aprikosen 75 Pf.
Saalgasse 2. **D. Fuchs, Ecke Webergasse.**

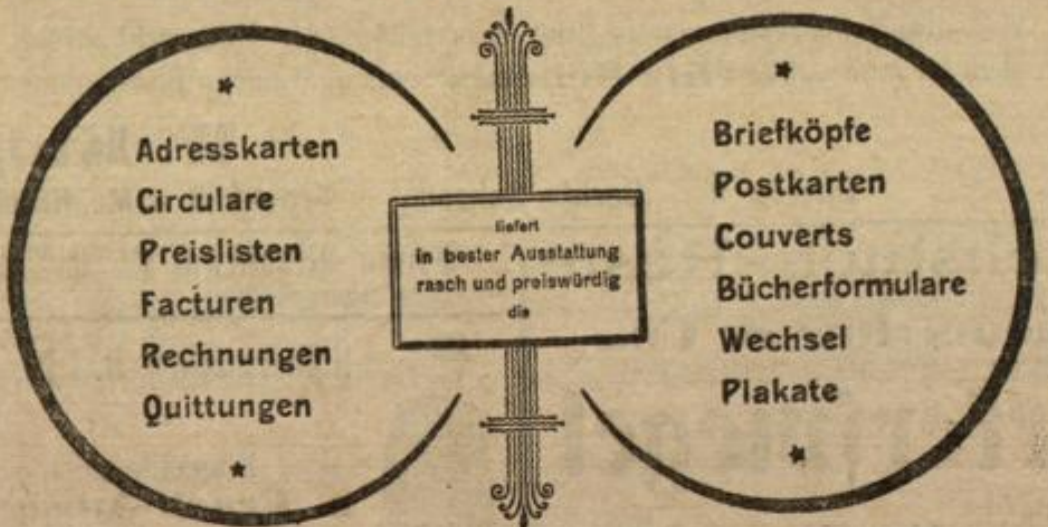
Lebendfrische Schellfische

empfiehlt **Adolf Genter, Bahnhofstraße 13**
(vorm. Franz Blank). 14869

Häuser u. Villen

werden gut u. billig von außen gereinigt von dem 4256
Wiesbadener Glas- u. Häuserreinigungs-Institut
Th. Hornstadt, Welltrichstraße 21.

Alle Drucksachen für den Kontor-Bedarf



L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei, Wiesbaden.

Confirmanden-Uhren und Ketten

empfiehlt

Chr. Nöll,

Langgasse 32.

4461

Neue Apfelschnitzen

per Pfd. 34 Pf. empfiehlt

H. Zboralski, Römerberg 2/4.



Telephon 173.

Großer Massenfishverkauf.

- Prima große Angelschellfische 40-50 Pf.
- Mittelschellfische 30-40 Pf.
- Cablian im Ausschnitt 40-60 Pf.
- Stinte (Eperlan) 50, Merlan 50.
- Bachfische ohne Gräten 40.
- Rouge (feinster Koch- und Bratfisch ohne Gräten) 60 Pf.
- Makrelen 90 Pf., rothfl. Salm 1,20 Mk.
- Frische Zander 70 Pf. pro Pfd.
- Lebende Hechte 1 bis 1,20 Mk.
- Bratbücklinge, Monikendamer, Stück 7 Pf., Duzend 80 Pf.
- Silberforellen pro Pfd. 2 Mk.
- Bodensee forellen 2 Mk.
- Lachsforellen 1,80 Mk. 4531



Von frischem Fang
empfehle:

- Fste. kleine Schellfische per Pfund 25 Pf.
- Fste. Mittel-Schellfische per Pfund 30 Pf.
- Fste. grosse Schellfische per Pfund 40 Pf.
- Fste. Angel-Schellfische per Pfund 45 Pf.

- Feinsten Cablian mit Kopf 30, Ausschnitt 45 Pf.
- Schollen, grosse 50, mittel 40, kleine 30 Pf.
- Rothzungen (Limandes, Halbsoles) p. Pfd. 70 Pf.
- Seezungen (echte Soles) per Pfd. 1,40 Mk.
- Zander, alle Grössen, per Pfd. 60 Pf.
- Flusshecht (lebendfrisch) per Pfd. 80 Pf.
- Fstr. rothfl. Salm per Pfd. 1,00 Mk.
- „ Heilbutt „ 1,00 „
- Weissfisch 25, Knurrhahn 25.

Frische grüne Häringe

per Pfund 20 Pf.

- Aechte Monikendamer Bratbücklinge per Stück 6 Pf., per Dtzd. 70 Pf.

Täglich frisch:

Kieler Bücklinge, Sprotten, Fludern, Lachshäringe, geräucherte Makrelen, Häringe, Schellfische, Aale, Lachs etc.

Gebackene Fische.

Bismarckhäringe, Rollmops, russ. Sardinen, Anchovis, Brathäringe, Aal u. Häring in Gelee, Delicatesshäringe, Anguilotti, Sardellen, Kronenhummer, Oelsardinen, Caviar etc.

Feinste Matjes-Häringe.

Nürnberger Ochsenmaulsalat.

Wirthe u. Wiederverkäufer Vorzugspreise.

Beste Bezugsquelle. Prompter Versandt.

Wiesbadener Fischeconsum

Wilh. Frickel,

Wellritzstrasse 24. Telephon 869.

NB. Auf dem Märkte unterhalte keinen Stand. Bestellungen erbitte frühzeitig.

Mein Geschäft befindet sich jetzt

Webergasse 11.

H. Denoël

Stroh- und Filzhut-Fabrik. 4519

Reinölsfirniß

per Schoppen 34 Pf. empfiehlt

H. Zboralski, Römerberg 2/4.

Nicotinbefreite Cigarren!

Specialität von Dr. W. Kisting & Co., Bremen, empfiehlt

J. B. Heim jr., Hoflieferant, Mainz,

Haupt-Collecteur der Grossh. Hess. Landes-Lotterie.

NB. Prospekte und Preislisten gratis. Gef. Aufträge werden prompt ausgeführt. (No. 34489) F 36

Weinhandlung.

Empfehle zu bevorstehenden Confirmationen und Feiertagen meine selbst gezogenen naturreinen Weine von 60 Pf. an (ohne Glas), in Gebinden entsprechend billiger. 4525

H. Schumacher, Wellritzstrasse 33.

Bärenstrasse 4, 1. u. 2. Etage.

Einzig in seiner Art!
Zum Umzug

empfehle ich mein bekannt grossartig sortirtes Lager aller Art

Polster- u. Schreiner-Möbel

zu soliden Preisen

auf Abzahlung

und zwar habe ich, um dem werthen Publikum den Einkauf noch mehr zu erleichtern, die Preise wie gegen Kasse gestellt, ausserdem aber die Anzahlungen und Abzahlungen so niedrig eingerichtet, dass selbst der Unbemittelte sich auf bequemste Weise eine Wohnungseinrichtung anschaffen kann.

Ich liefere:

1 Bettstelle mit Matratze, 1 2-thür. Kleiderschrank, 1 Verticow, 1 Sopha, 1 Küchenschrank, 1 Kommode,	einzelne Anzahlung 10 Mk., wöchentliche Rate 1 Mk.	1 Bettstelle mit Matratze, 1 Kleiderschrank, 1 Tisch, 2 Stühle,	Anzahlung 15 Mk., wöchentliche Rate 1.50 Mk.
1 Bettstelle mit Matratze, 1 Kleiderschrank, 1 Tisch, 2 Stühle, 1 Spiegel, 1 Küchenschrank, 1 Küchentisch, 1 Küchenstuhl,	Anzahlung 25 Mk., wöchentliche Rate 2 Mk.	1 Bettstelle mit Matratze, 1 Kleiderschrank, 1 Tisch, 3 Stühle, 1 Spiegel, 1 Sopha, 1 Kommode, 1 Küchenschrank, 1 Küchentisch, 1 Küchenstuhl,	Anzahlung 30 Mk., wöchentliche Rate 3 Mk.

Eine elegantere Ausstattung, bestehend aus:

Wohnzimmer.

- 1 Säulen-Divan,
- 1 Sophatisch,
- 4 Rohrsthühle,
- 1 Kleiderschrank,
- 1 Verticow,
- 1 Spiegel mit Untersatz,
- 1 Teppich,
- 1 Esstisch.

Schlafzimmer.

- 2 altdeutsche Bettstellen,
- 2 zweischläfrige Matratzen,
- 1 Waschtisch,
- 1 Nachtschränkchen,
- 2 Stühle,
- 1 Spiegel.

Küche.

- 1 Küchenschrank,
- 1 Küchentisch,
- 2 Küchenstühle.

Zusammen: Anzahlung ca. 50-60 Mk., Abzahlung pro Woche 4-5 Mk.

Polstersachen

werden in eigener Werkstatt angefertigt und übernehme jede Garantie.

J. Jttmann

Waaren- und Möbel-Credit-Kaufhaus

Bärenstrasse 4, 1. u. 2. Etage.

Jedermann erhält Credit.

Jedermann erhält Credit.

4521

Reichshallen-Theater.

Heute anfangend, den 29., 30. und 31. März:

Grosser Ringkampf

des **Hrn. Paul Schmidberger**, Meisterschaftsringer, gegen die Herren

Ewald Planetzer, Besitzer der Meisterschaft von Sachsen,

Josef Haindl, Bierbrauer aus Mainz, Mitglied des Mainzer Athleten-Clubs,

August Laux, Meisterschaftsringer von Schweden und Dänemark, sowie das übrige

grossartige Programm.

Keine erhöhten Preise.

Ia Tapezier-Stärke

per Pfd. 20 Pf., bei 25-50 Pfd. 18 Pf., bei 100 Pfd. 17 Pf.

Ia Seimpulver

kein Einweichen u. Kochen mehr, dabei stärkste Bindkraft u. grössere Ausgiebigkeit wie Seim selbst, per Pfd. 50 Pf., bei 10 Pfd. 45 Pf. empfiehlt **H. Zboralski, Römerberg 2/4.**

Braunschweiger junge Erbsen:

Mittel I p. 2-Pfd.-Büchse 60 Pf., bei 10 Büchsen 55 Pf.

" I " 4 " " 110 " " 10 " 105 "

" II " 2 " " 50 " " 10 " 45 "

" II " 4 " " 95 " " 10 " 90 "

empfehlen, so lange Vorrath,

J. C. Keiper,


Kirchgasse 52. Kirchgasse 52.

Mehl per Pfd. 14, 16, 18, 20 u. 22 Pf.

Schmalz, garantiert rein, per Pfd. 45 Pf.

Salatöl per Schoppen 40, 48 und 60 Pf.

Würfelzucker, gem. Zucker per Pfd. 28 Pf. empfiehlt **H. Zboralski, Römerberg 2/4.**

Teleph. 453.  Teleph. 453.

Großer Fisch-Verkauf

aus frischester Zufuhr.

In Offener Schenkfläche in allen Größen.

Capitan per Pfd. von 40 Pf. an.

Merlan per Pfd. 50 Pf.

Zander per Pfd. von 70 Pf. an.

Feinsten Winter-Rheinfalun, Lachsforellen, Simandels, Seezungen, Steinbutt im Querschnitt, Seilbutt, Schollen u. c.

Monifendamer Bratbäcklinge, sowie die feinsten geräucherten Fischwaren billigst.

Offener Fischhandlung

J. Wolter Wwe., Ellenbogengasse 7, und täglich auf dem Markt.

Täglich frisch gelegte Eier zu haben

Doppelmerkerstr. 20, Part.

Schlammkreide, Bolus, Gyps, Cement u. liefert billigst **H. Zboralski, Römerberg 2/4.**

Sicherer Frauenschutz, arztl. empf.

Ovale, Perforiert, Gummiartikel.

Allein acht mit Schutzmarke und Namenszug des Erfinders,

1 Dbd. 2 Mt., 2 Dbd. 3.50 Mt., 3 Dbd. 5 Mt.

J. Schlessinger, Spicacasse 1, im Raubertladen.

Ia Oelfarben,

streichfertig, per Pfd. 40 Pf. empfiehlt **H. Zboralski, Römerberg 2/4.**

Steinverdes, Liebig-Bilder und Briefmarken für Sammlungen empfiehlt **E. Heisswolf, Wehrstr. 51, Part. links.**

Ankauf, Verkauf, Tausch.

Männer-Asyl,

58. Dogheimerstr. 58,

liefert fein gep. Nieren-Anzindholz à 1 Mt., Buchen-Scheitholz à 1 Centner 1.50 Mt. frei ins Haus. Bestellungen nehmen entgegen: **F 210**

Dauvater Friedr. Müller, Dogheimerstr. 58,

Frau H. Fausel Wwe., Al. Burgstr. 4.

Eleganter Kinder-Schwagen,

neu, unter Preis zu verkaufen, auch ein

schönes Croquet-Spiel mit Ständer, im

Sattlerladen Wilhelmstr. 28. 4081

Eibenschütz-Conservatorium der Musik.

Director: **Albert Eibenschütz.**

Institut: Luisenstr. 4, gegenüber den Kunstställen.

2. Musik-Abend

Freitag, den 30. März 1900, Abends 7 Uhr, im Saale des **Tannus-Hotel, Rheinstr.**

Vorträge von Schülern der Ausbildungs-Classen in: Clavier, Gesang, Trompete u. s. w.

Am Schlusse:

Vortrag des Kgl. Schauspielers **Herrn Hanns Schreiner.**

Eintrittskarten à 1 Mk. bei **Feller & Geckh, Langgasse 49, im Bureau des Conservatoriums, Luisenstr. 4, beim Portier des Tannus-Hotels, sowie Abends an der Kasse** erhältlich. **F 451**

Clavier-Unterricht

erth. gründl. u. conf. geb. Mann, für Anfänger Stunde 75 Pf. Offerten unter **O. H. 212** an den Tagbl.-Verlag.

Unterricht im Zuschneiden u. Maßnahmen

d. sämtl. Damen- u. Kinder-Gard. Berliner, Wiener, Engl. u. Pariser Schnitt, leicht. fähl. Weibch., in 8-10 Tagen erlernbar. Vorkurs. pract. Unterricht, Schnittmuster a. Art, a. f. Wäsche, Colonne u. zugechnitten und eingezeichnet. Näheres durch **Hrl. Joh. Stein, Bahnhofstr. 6, D. 2, im Adrian'schen Hause, Kellerei, beleuchtete u. preisw. Fachschule a. Plage.** Empfehlungen a. allen Kreisen. **4490**

Haararbeiten, Zöpfe, Stirnfüruren, Perücken, Scheitel, werden bei sorgfältigster Ausführung billigst angefertigt. **4491**

M. Gürth, Kgl. Theater-Friseur, Spiegelgasse 1.

* **Steuerarbeiten** rechtskundig, dietret, zugleich Geschäftsbücher-Anlagen, Revision, Rückstände. **Loesser, Darmstr. 6, 2. 10-4.**

Weißzeugnäherin

sucht ein erstes Geschäft für Arbeit außer dem Hause. Offerten unter **O. H. 21** dem Tagbl.-Verlag.

Ein Flügel von Mand,

ein in Eisen geschuhtes Buffet, Plüsch-Salon-Garnitur, Divan, Goldspiegel, Verticow, Lampe, Auszugstisch, Teppiche, Uhr, Kupfergesch., Lorbeerkränze, Gartenmöbel, sehr schöne Gemälde, die. Waffen zu verl. **Radmayerstr. 10, Gth.**

Für Briefmarkensammler.

Aufhebung einer großen Sammlung zu billigen Preisen. Näh. **Koelbelsstr. 32, Baden, Radmayerstr. 10** ab. **4096**

Zu verkaufen

ein Anzichelisch, 1 Küchenkrant mit Glasausf., ein Waschtisch mit vollständiger Waschtelle, 1 Schuhschrank, 2 Bücherregale, 1 Nachtschränken, 2 Küchenstühle, verschiedene Küchengeräte **Herderstr. 8, 2.**

G. mod. geprehter Plüsch-Garnitur zu verl. **Wörthstr. 10, B.**

Zwei noch ganz neue unabh. pol. Bettstellen u. boh. Kopfsteifen, Sprungrahmen, Zehle, Matratzen u. Kell., sowie versch. Plüsch- u. Nissen, Tische und Spiegel zu verkaufen **Wehrstr. 8, Part. r.**

Neue ein Bettstelle mit Matratze bill. z. verl. **Wöberg. 50, 3 r.**

Zu verkaufen ein gr. Poltron, 1 f. n. Zeit, gr. Divan, Waschbütte, 2 ar. Badstühlen **Philippstr. 15, 3 r.**

Eine 2- bis 3-Zimmer-Einrichtung nebst Küche zu verleben oder zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. **4534**

Ein sehr schöner Küchenherd zu verl. **Wehrstr. 14, Part.**

Tische und Real, Schaufelstuhl nur bis Freitag Abend zu verkaufen **Mannstr. 12, Cigarrenladen.**

Moderne elegant. Damen-Sattel, fast neu, billig zu verkaufen. **Carl Fahr, Sattler, Luisenstr. 14**

Eine gebrauchte, sehr gut erhaltene **Badewanne** zu verkaufen **Reichstr. 14, 1.**

Eine große **Waschmangel** zu f. gel. **Wörthstr. 10, Part.**

Großes **Fisch-Aquarium** billig zu verl. **Wöbergasse 50, 3 r.**

Rechtswörter z. verl. p. 100 St. 20 Pf. **Wehrstr. 26, D. 2.**

Plakate:

„Wohnung zu vermieten“, auch aufzugeben, vorrätig im Tagbl.-Verlag. **Langgasse 27.**

Wehrburgstr. 5, Part. I., ein gut möbliertes Zimmer auf 1. April oder später zu vermieten. **1889**

Perfekte Hoch- und Taillen-Arbeiterinnen

sofort oder später auf dauernd gegen hohen Lohn gesucht. **Eva Nathan, Mainz, Schillerstr. 42, 2.**

Eine erfahrene **Kranckenpflgerin**, gebild. Fräulein, zu einer leidenden Dame auf gleich gesucht. Persönliche Vorstellung erwünscht am 10-11 Uhr **Reuberg 2, 1.** **4448**

H. geordnete Dame wünscht vorzuziehen, auch englisch. Offerten unter **H. N. 246** an den Tagbl.-Verlag.

Junger Hausbursche sofort gesucht **Delemstr. 16, 2** **4901**

Rentan, 26. Nachmittags, wurde von der Neugasse, Marktstr., elektr. Bahn bis Bahnhofs ein **Stiefelkasten mit Schmuckkasten** verloren. Bitte, denselben gegen gute Belohnung bei **Herrn Lehmann, Renasse 10, abzugeben.**

Wer würde Jemand in großer Roth **100 Mark** leihen gegen ein Accept von 2 bis 3 Monaten und Sicherheit? Offerten unter **O. H. 305** an den Tagbl.-Verlag abzugeben.

Heirath.

Ein Wittwer, Anfang 40er Jahre, Beamtenstand, mit einem Kinde, evang., mit 15,000 Mk. Vermögen, wünscht auf diesem Wege mit einem älteren, friedliebenden, unabhängigen Fräulein, Ende 30er, Anfang 40er Jahre, oder Wittwe ohne Kinder bekannt zu werden behufs Heirath. Resonantinnen werden höflich gebeten, ihre Adresse mit Angabe der Verhältnisse bis zum 31. d. M. unter **V. P. 328** an den Tagbl.-Verlag, Langgasse 27, einzuenden zu wollen. Die größte und strengste Verschwiegenheit wird zugesichert. Anonymes nicht unberücksichtigt.



Verlobungs- und Vermählungs-Anzeigen in Brief- und Kartenform

Drucksachen für alle Familienfeste

fertigt in geschmackvoller Ausstattung

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei, Wiesbaden

Kontor: Langgasse 27.

Hochzeits-Zeitungen
Hochzeits-Lieder
Geburts-Anzeigen
Einladungen
Tischkarten
Menus

Dankagung.
Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem so plötzlichen Hinscheiden meiner innigstgeliebten unvergessenen Frau, unserer guten Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante,
Anna Post, geb. Sippel,
und für die überaus zahlreichen Blumenspenden, sowie dem Herrn **Pfarrer Risch** für die trostreichen Worte am Grabe sagen wir herzlichen Dank.
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Martin Post,
Wiesbaden, den 29. März 1900.

Es hat dem Herrn gefallen, unser liebes, alles
Lieschen Bräuning,
am Morgen des 25. März aus diesem Leben abzurufen.
Auf ihren Wunsch sagen wir hierdurch allen Denen herzlich Dank, die ihr, besonders in ihren letzten Lebenstagen, Liebe und Freundschaft erwiesen haben. **F 211**

Diakonissen-Mutterhaus
Paulinenstift, den 29. März 1900.

Familien-Nachrichten

Aus den Wiesbadener Civilstandsregistern.
Aufgeboten. Rentner **Erich Copelle** zu Besselt mit **Auguste Bechtold** hier. Müller **Simon Kirchhüber** zu Kastel mit **Margarethe Schermuly** Daleldt. Kaufmann **Michael Werther** zu Köln mit **Emilie Gille** Dorothea Hübn zu Kastel. Schlosser **Max Schuler** hier mit **Marie Henriette Feenz** zu Damborn-Gufingen. Gärtner **Heinrich Veelere** zu Vallendar mit **Margarethe Jakob** hier. Kesselfabrik **Heinrich Steinhausen** hier mit der Witwe des **Kaufmanns Friedrich Weisshaupt**, Wertha, geb. Kirchhof, hier. Schuhmachermeister **Ferdinand Volter** hier mit **Theodora Weidler** zu Frankfurt a. M. Schlossergeselle **Friedrich Geins** hier mit **Katharine Kraft** hier. Zimmermann **Karl Schäfer** hier mit **Anna Ries** hier.

Aus den Siebrücker Civilstandsregistern.
Geboren. 9. März: dem Tagl. **Valentin Daniel** e. L. 11. März: dem Tagl. **Gustav Wilh. Nies** e. L. 14. März: dem Tagl. **Karl Knab** e. L.; dem Taglöhner **Ludwig Wilhelm Wöflinger** e. L. 17. März: dem Tagl. **Valentin Krik** e. S.; dem Eisenbrecher **Heinrich Karl Holte** e. S.; dem Tagl. **Sebastian Konrad Röttinger** e. L. 18. März: dem Polizeiergeant **Hermann Karl Volkmann** e. L. 19. März: dem Fabrikarbeiter **Peter Hommel** e. S.
Aufgeboten. Rentner **Georg Ludwig Schermuly** mit **Maria Margar. Weigand**, Beide zu Wiesbaden. Frankenswürter **Christian Friedrich Mohr** auf dem Gähder mit **Wilhelmine Emilie Renfer** zu Wiesbaden. Fabrikarbeiter **Karl Müller** hier mit **Elisabeth Katharine Theresie Strieder** zu Wiesbaden. Verm. **Härbmeister Johann Jakob Rieger** hier mit **Maria Sophia Schmitt** zu Wiesbaden. Fabrikarbeiter **Friedrich Wilhelm Kriele** hier mit der Witwe **Wreitsendach, Anna Maria**, geb. Reiff, hier. Wärmerschleifer **Peter Kroner** mit **Odilie Lang**, Beide zu Wiesbaden. Berechtigt. 17. März: **Architekt Eduard Max Wilhelm Arthur Schaus** zu Wiesbaden mit **Suzanna Knobbe** hier.
Gestorben. 16. März: **Karl**, S. des Tagl. **Peter Mann**, 68 J.; Fabrikarbeiter **Christian August Weich**, 31 J. 17. März: **Wittwe** des Hofconditors **Johann Petzsch**, **Margarethe**, geb. **Räder**, 82 J. 18. März: **Elisabetha Maria Emma**, E. des **Bieglers Wilhelm Teobold**, 12 J.; **Wwe.** des **Medizinalrathen Dr. med. Heinrich Grimm**, Eva, geb. **Kopp**, 80 J. 19. März: **Johanna Louise**, E. des Tagl. **Wilhelm Rodius**, 1 J. 20. März: **Hülfs-** **schweizermeister Wilhelm Heinrich Siegert**, 33 J., wohnhaft zu **Schierstein**.

Aus auswärtigen Zeitungen und nach directen Mittheilungen.
Geboren. Ein Sohn: **Herrn Regierungs-Baumeister Benland**, **Wilhelmshaven**. **Herrn Max Noack**, **Bormen**. **Herrn Landrath Friedemann Fretherrn v. Münchhausen**, **Cöln**. — Eine Tochter: **Herrn Leutnant Tillmanns**, **Dresden**. **Herrn Oberlehrer Quellsdorf**, **Wien**. **Herrn Landgerichtsrath Soeme**, **Berlin**. **Herrn Berg-Inspector Schlicht**, **Königsbütte (O. S.)**. **Herrn Berg-Inspector Kuch**, **Halberstadt**. **Herrn Hauptmann Alfred von Kewinsky**, **Berlin**.

Amtliche Anzeigen



des

Wiesbadener Tagblatts.

Er scheinen jeden Dienstag, Donnerstag und Samstag.

No. 38.

Donnerstag, den 29. März.

1900.

Aufgebot.

Am 11. August 1899 starb zu Wiesbaden der Bergwerks-Directions-Sekretär a. D. **Theodor Reinhold Baumgarten** als Wittwer aus einer kinderlosen Ehe mit der verstorbenen **Rosa**, geb. **Schnabel**. Früher soll er mehrere Jahre in Saarbrücken gewohnt haben.

Erben desselben sind bisher nicht ermittelt. Es werden deshalb alle Diejenigen, welche Erbansprüche an den Nachlaß, welcher etwa 450 Mk. beträgt, zu haben vermeinen, aufgefordert, ihre Ansprüche bis zum

20. Juli 1900

bei dem unterzeichneten Gericht anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls der Nachlaß dem Fiskus zugesprochen werden wird. F 251

Wiesbaden, den 16. März 1900.

Königl. Amtsgericht 7.

Bekanntmachung.

Das II. Bataillon des Füsilier-Regiments von Gersdorf (Heffisches) Nr. 80, läßt am 27., 28., 30. und 31. d. M. und zwar an den drei ersten Tagen von 9 Uhr Vormittags bis 5 Uhr Nachmittags, am 31. März von 8 Uhr Vormittags bis 6 Uhr Nachmittags im Sichterthal Schießübungen mit scharfen Patronen abhalten.

Das Gelände wird während des Schießens durch Sicherheitsposten, deren Anordnungen zur Verhütung von Unglücksfällen unweigerlich Folge zu geben ist, abgesperrt werden.

Dieses wird mit dem Bemerken zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß das Betreten des abgesperrten Geländes untersagt ist. Wiesbaden, den 24. März 1900.

Der Polizei-Präsident. **K. Prinz v. Ratibor.**

Bekanntmachung.

Zur landespolizeilichen Prüfung von Blatt 1 und 1a des Projectes eines Neubaus des hiesigen Staatsbahnhofes ist vom Herrn Regierungs-Präsidenten Termin auf

Sonnabend, den 31. März d. J., Vormittags 11 Uhr, im königlichen Regierungsgebäude, Luisenstraße hier selbst, anberaumt worden.

Ich bringe dies mit dem Bemerken zur Kenntniß, daß Blatt 1 und die zugehörige Nachweisung im königlichen Regierungsgebäude Rheinstraße hier selbst, Zimmer No. 25, eingesehen werden können. *

Der Polizei-Präsident. **K. Prinz von Ratibor.**

Bekanntmachung.

Bei Einrichtung aller gewerblichen Anlagen mache ich hiermit besonders darauf aufmerksam, wie es im Interesse der Unternehmer liegt, daß sie zweckmäßig ihre Baugesuche vor der Einreichung derselben an die Behörde mit dem Gewerbe-Inspector besprechen, und etwaige Anforderungen des Besten gleich bei der Anfertigung des Projectes berücksichtigen. *

Der Polizei-Präsident. **K. Prinz von Ratibor.**

Bekanntmachung.

betreffend das Musterungsgeschäft pro 1900.

Das diesjährige Musterungsgeschäft im Stadtkreise Wiesbaden findet am 22., 23., 24., 26., 27., 28., 29., 30., 31. März und 2. April statt.

Es kommen zur Vorstellung:

Am 22. März die im Jahre 1878 und früher Geborenen, erstere bis einschließlich des Buchstabens **G**.

- Am 23. März die im Jahre 1878 Geborenen von Buchstaben **I** bis einschließlich **S**.
- Am 24. März der Rest des Jahrgangs 1878 und vom Jahrgange 1879 bis einschließlich des Buchstabens **F**.
- Am 26. März die im Jahre 1879 Geborenen von Buchstaben **G** bis einschließlich **M**.
- Am 27. März die im Jahre 1879 Geborenen von Buchstaben **N** bis einschließlich **Z**.
- Am 28. März die im Jahre 1880 Geborenen bis einschließlich des Buchstabens **S**.
- Am 29. März die im Jahre 1880 Geborenen von Buchstaben **I** bis einschließlich **P**.
- Am 30. März die im Jahre 1880 Geborenen von Buchstaben **R** bis einschließlich **Z**.
- Am 31. März Verhandlung sämtlicher Gesuche um Befreiung derjenigen Militärpflichtigen vom Militärdienst, welche seit dem 22. März gemustert worden sind.
- Am 2. April findet die Losung, sowie die Begutachtung etwa eingegangener Zurückstellungsgehalte von Mannschaften der Reserve, Marine-Reserve, Landwehr, Seewehr, Ersatzreserve, Marine-Ersatzreserve und ausgebildeter Landsturmpflichtiger zweiten Aufgebots statt.

Für die nichterfahrenen Militärpflichtigen wird durch ein Mitglied der Kriegs-Commission gelost. Gesuche um Befreiung bezw. Zurückstellung Militärpflichtiger wegen häuslicher Verhältnisse müssen, sofern dies nicht schon geschehen ist, unverzüglich an den Magistrat hier selbst eingereicht werden.

Diejenigen Angehörigen (Eltern und Brüder über 16 Jahre), wegen deren event. Erwerbsunfähigkeit die Befreiung bezw. Zurückstellung eines Militärpflichtigen beantragt worden ist, müssen bei der Verhandlung der Reclamation am 31. März zugegen oder, im Falle sie durch Krankheit am persönlichen Erscheinen verhindert sind, durch ärztliches Attest entschuldigt sein, da sonst keine Berücksichtigung stattfinden kann.

Ist ein solches Attest von einem nicht amtlich angestellten Arzt ausgefertigt, so muß es amtlich beglaubigt sein.

Die Militärpflichtigen haben sich an den betreffenden Tagen pünktlich um 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Morgens, im Saale des Hauses Zülfstraße No. 1, „Zu den drei Kaisern“, in sauberem Anzuge, mit einem reinen Hemde bekleidet, und sauber gewaschen der Ersatzcommission vorzustellen.

Innerhalb und außerhalb des Musterungsgeländes haben die Militärpflichtigen während der Dauer des Geschäfts sich ordnungsmäßig und anständig zu betragen, und jede Störung des Geschäfts durch Trunkenheit, Widersetzlichkeit, unerlaubte Entfernung, unnötiges Sprechen, sowie ähnliche Ungehörigkeiten zu vermeiden. Das Rauchen ist den Militärpflichtigen während der Abhaltung des Musterungsgeschäftes verboten.

Zu widerhandlungen gegen diese Verordnung werden auf Grund des § 3 der Polizei-Verordnung vom 27. Juli 1898 mit Geldstrafe bis zu 30 Mk., im Unvermögensfalle mit verhältnismäßiger Haft bestraft.

Unpünktliches Erscheinen, Fehlen ohne genügenden Entschuldigungsgrund, wird, sofern die betreffenden Militärpflichtigen nicht dadurch zugleich eine härtere Strafe verwirkt haben, nach § 26 ad 7 der Verordnung vom 22. November 1888, mit Geldstrafe bis zu 30 Mark oder Haft bis zu drei Tagen bestraft.

Außerdem können ihnen von den Kriegsbehörden die Vortheile der Losung entzogen werden.

Die Militärpflichtigen der älteren Jahrgänge, welche im vorigen Jahre oder früher gelost haben, haben ihre Losungsscheine mitzubringen.

Wiesbaden, den 27. Februar 1900.

Der Civilvorsteher
der Ersatz-Commission Wiesbaden Stadt.
K. Prinz von Ratibor.

Bekanntmachung
über Abhaltung der Frühjahrs-Controlversammlungen
1900.

Zur Theilnahme an den Frühjahrs-Controlversammlungen werden berufen:

- sämmtliche Reservisten (mit Einschluß der Reservisten der Jägerklasse A der Jahresklassen 1887 bis 1891),
- die Mannschaften der Land- und Seewehr 1. Aufgebots, mit Ausschluß derjenigen, welche in der Zeit vom 1. April bis 30. September 1888 in den aktiven Dienst getreten sind,
- sämmtliche grübe und nicht grübe Grias-Reservisten,
- die zur Disposition der Truppentheile Beurlaubten,
- die zur Disposition der Ersatzbehörden Entlassenen.

Die zeitig Ganzinvaliden, sämtliche Halbinvaliden und die nur Garnisondienstfähigen, sowie die Mannschaften der Jägerklasse A haben mit ihren Jahresklassen zu erscheinen.

Die Controlpflichtigen des Kreises
Wiesbaden-Stadt
haben zu erscheinen wie folgt:

In Wiesbaden,
Rheinstraße 47 (Hof der Artillerie-Kaserne).

I. Sämmtliche Mannschaften der Garde und der
Provinzial-Infanterie und zwar:

Jahrgang 1887 1888	Montag,	2. April,	8 Uhr Vormittags.
Jahrgang 1889 1890	Montag,	2. April,	11 Uhr Vormittags.
Jahrgang 1891 1892	Dienstag,	3. April,	8 Uhr Vormittags.
Jahrgang 1893	Dienstag,	3. April,	11 Uhr Vormittags.
Jahrgang 1894	Mittwoch,	4. April,	8 Uhr Vormittags.
Jahrgang 1895	Mittwoch,	4. April,	11 Uhr Vormittags.
Jahrgang 1896	Donnerstag,	5. April,	8 Uhr Vormittags.
Jahrgang 1897 1898 1899	Donnerstag,	5. April,	11 Uhr Vormittags.

II. Die übrigen gedienten Mannschaften und zwar:
Marine, Jäger, Cavallerie, Feldartillerie, Fuhrartillerie, Pioniere, Eisenbahntruppen, Train (einschl. Frankenträger), Sanitäts- und Veterinärpersonal und sonstige Mannschaften (Oekonomiehändler, Arbeitsoldaten etc.)
wie folgt:

Jahrgang 1887 1888 1889	Freitag,	6. April,	8 Uhr Vormittags.
Jahrgang 1890 1891 1892	Freitag,	6. April,	11 Uhr Vormittags.
Jahrgang 1893 1894	Samstag,	7. April,	8 Uhr Vormittags.
Jahrgang 1895 1896	Samstag,	7. April,	11 Uhr Vormittags.
Jahrgang 1897 1898 1899	Montag,	9. April,	8 Uhr Vormittags.

III. Die Ersatz-Reservisten und zwar:

Jahrgang 1887 1888	Montag,	9. April,	11 Uhr Vormittags.
Jahrgang 1889 1890	Dienstag,	10. April,	8 Uhr Vormittags.
Jahrgang 1891 1892	Dienstag,	10. April,	11 Uhr Vormittags.
Jahrgang 1893 1894	Mittwoch,	11. April,	8 Uhr Vormittags.
Jahrgang 1895 1896	Mittwoch,	11. April,	11 Uhr Vormittags.
Jahrgang 1897 1898 1899	Mittwoch,	11. April,	3 Uhr Nachmittags.

Die Controlpflichtigen des Kreises
Wiesbaden-Land
haben zu erscheinen wie folgt:

In Wiesbaden,
Rheinstraße 47 (Hof der Artillerie-Kaserne).

- Am Dienstag, den 17. April 1900, Vormittags 8 Uhr,**
die sämtlichen Mannschaften aus Dogheim.
- Am Dienstag, den 17. April 1900, Nachmittags 2 Uhr,**
die sämtlichen Mannschaften aus Auringen, Bierstadt und Breckenheim.
- Am Mittwoch, den 18. April 1900, Vormittags 8 Uhr,**
die sämtlichen Mannschaften aus Erbenheim, Frauenstein und Georgensborn.
- Am Mittwoch, den 18. April 1900, Vormittags 11 Uhr,**
die sämtlichen Mannschaften aus Hefloch, Juffstadt, Kloppeheim, Nedenbach, Naurod und Rordenstadi.

Am Mittwoch, den 18. April 1900, Nachmittags 2 Uhr,
die sämtlichen Mannschaften aus Rumbach, Sonnenberg und Wildschaffen.

In Diebrich a. Rh.
auf dem Kasernenhof der Unteroffizierschule.

Am Donnerstag, den 19. April 1900, Vormittags 9 Uhr,
die Mannschaften der Land- und Seewehr 1. Aufgebots der Jahresklassen 1887 bis 1891 einschließl. aus Diebrich a. Rh.

Am Donnerstag, den 19. April 1900, Vormittags 11 Uhr,
die Mannschaften der Land- u. Seewehr 1. Aufgebots, sowie der Reserve der Jahresklassen 1892, 1893 und 1894 aus Diebrich a. Rh.

Am Donnerstag, den 19. April 1900, Nachmittags 3 Uhr,
die Mannschaften der Reserve der Jahresklassen 1895 bis 1899 einschließl. sowie die zur Disposition der Truppentheile u. Ersatzbehörden entlassenen Mannschaften aus Diebrich a. Rh.

Am Freitag, den 20. April 1900, Vormittags 9 Uhr,
die sämtlichen Grias-Reservisten der Jahresklassen 1887 bis 1899 aus Diebrich a. Rh.

Am Freitag, den 20. April 1900, Nachmittags 3 Uhr,
die sämtlichen Mannschaften aus Schierstein.

In Hochheim
auf dem Schloßhof bei der Kath. Kirche.

Am Samstag, den 21. April 1900, Vormittags 10 Uhr,
die sämtlichen Mannschaften aus Hochheim.

Am Samstag, den 21. April 1900, Nachmittags 2 Uhr,
die sämtlichen Mannschaften aus Diefenheim, Massenheim, Wallau und Wicker.

In Flörsheim
auf dem Platz zwischen Kirche und Schule.

Am Montag, den 23. April 1900, Vormittags 10⁰⁰ Uhr,
die sämtlichen Mannschaften aus Flörsheim.

Am Montag, den 23. April 1900, Nachmittags 2⁰⁰ Uhr,
die sämtlichen Mannschaften aus Diedenbergen, Eddersheim und Weilbach.

Auf dem Deckel jeden Militärpasses ist die Jahresklasse des Inhabers angegeben.

Zugleich wird zur Kenntniß gebracht:

- Daß besondere Beorderung durch schriftlichen Befehl nicht erfolgt, sondern diese öffentliche Aufforderung der Beorderung gleich zu erachten ist.
- Daß jeder Controlpflichtige bestraft wird, welcher nicht erscheint, bezw. willkürlich zu einer andern als der ihm befohlenen Control-Versammlung erscheint.

Wer durch Krankheit oder durch sonstige besonders dringliche Verhältnisse am Erscheinen verhindert ist, hat ein von der Ortsbehörde beglaubigtes Geuch dem Haupt-Meldeamt hier baldigst einzureichen. Da in Wiesbaden-Stadt an sämtliche Mannschaften die Kriegsbeordnungen ausgedrückt werden, können nur in den dringendsten Fällen Befreiungen stattfinden.

Die Entscheidung trifft das Bezirks-Commando. Wer fortbleibt, ohne daß ihm die Genehmigung seines Geuchs zugegangen ist, macht sich strafbar.

- Daß Mannschaften bestraft werden, wenn sie zu einer andern, als der befohlenen Control-Versammlung erscheinen.
- Daß es verboten ist, Schirme und Stöcke auf den Controlplatz mitzubringen.
- Daß jeder Mann seine Militärpapiere (Paß und Führungszeugnisse) bei sich haben muß; wobei auf das richtige Einleben der Kriegsbeordnungen aufmerksam gemacht wird.
- Daß bei den Leuten der Reserve-Infanterie bezw. der Fuhrtruppen der Jahresklasse 1894 die Füße gemessen werden, also sauber sein müssen.

Wiesbaden, den 1. März 1900.

ges. von **Volschwing,**
Oberstleutnant und Commandeur.

Polizei-Verordnung.

Auf Grund der §§ 5 und 6 der Allerhöchsten Verordnung vom 20. September 1867 über die Polizeiverwaltung in den neu erworbenen Landesteilen, sowie der §§ 143 und 144 des Gesetzes über die allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1888 wird mit Zustimmung des Gemeindevorstandes nachstehende mit dem Zeitpunkte der Veröffentlichung in Kraft tretende Polizei-Verordnung erlassen: Der § 72 der Polizei-Verordnung betreffend die Einrichtung und den Betrieb von Tiefbau-Anlagen vom 1. August 1889 erhält als Absatz 3 folgenden Zusatz:

In der Wilhelmstraße, Schloßstraße, Franz-Abtstraße, Weißstraße, Emmerstraße, Balkmühlstraße, Schützenstraße, Bachmeyerstraße, Philippsbergstraße, Quersfeldstraße, den Bismarckring und den zwischen der Dogheimer- und der Rheinstraße gelegenen Theilen des Kaiser-Friedrich-Rings, der Börtelstraße und der Karlstraße müssen alle Schweinehülle innerhalb Jahresfrist nach Veröffentlichung dieser Verordnung entfernt werden. Neue Schweinehülle dürfen in diesen Straßen nicht errichtet werden.

Wiesbaden, den 2. März 1899.

Der Polizei-Präsident. **K. Prinz von Ratibor.**

Bekanntmachung,

betreffend das Droschkenfuhrwesen.

Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß vom 1. April d. J. ab auf den folgenden Droschkenhalteplätzen der Stadt Wiesbaden die daneben angegebene Zahl Droschken Aufstellung zu nehmen hat:

	Zahl der Droschken.
1. Am Kriegerdenkmal im Nerothal	2
2. In der Saalgasse, an der Mündung in die Taunusstraße	8
3. Auf dem Franzplatz	3
4. In der Sonnenbergerstraße, an dem durch die Kuranlagen führenden Chassenweg	2
5. Vor der alten Kurhauscolonnade	20
6. Vor der neuen Kurhauscolonnade (auch Theatercolonnade genannt)	20
In allen Abenden, an welchen Vorstellungen im königlichen Theater stattfinden, bleibt der vorgenannte Halteplatz nur bis 8 ^{1/2} Uhr Abends mit 20 Droschken, nach 8 ^{1/2} Uhr Abends nur mit 10 Droschken besetzt.	
7. An der Südseite des Rathhauses	4
8. Auf der Südseite der Museumstraße	3
9. Auf der Ostseite der Victoriastraße, an der Mündung in die Frankfurterstraße	6
10. In der Blumenstraße — Westseite — an der Mündung in die Bierstädterstraße	3
11. Auf dem südlichen Fahrdamm der Rheinstraße vor dem Ludwigsbahnhof	20
12. Auf dem Reitwege der Rheinstraße, anfangend an der Rheinbahnstraße	10
13. Auf dem Reitwege der Rheinstraße, anfangend an der Moritzstraße	10
14. Auf dem Reitwege der Rheinstraße, anfangend an der Böttcherstraße	3
15. Auf der östlichen Fahrbahn der Dieblicherstraße, am Eingange zur Silberstraße	2
16. Auf dem Mauritiusplatz	3

Den für den Eisenbahndienst bestimmten Droschken sind nachfolgende Halteplätze angewiesen worden:

- a) für den Dienst auf dem Taunus- und Ludwigsbahnhöfen auf dem nördlichen Fahrdamm der Rheinstraße, anfangend an der Mainzerstraße,
- b) für den Dienst auf dem Rheinbahnhof auf dem Reitwege der Rheinstraße, anfangend an der Adolphstraße in der Richtung nach der Nicolassstraße.

Die vorstehend zu 2, 3, 5, 6, 11 und 13 genannten Halteplätze sind von Morgens 6 Uhr ab mit je 2 Droschken zu besetzen. Der zu 16 genannte Halteplatz ist erst von 3 Uhr Nachmittags ab mit der angegebenen Zahl Droschken zu besetzen, während die Dienstzeit sämtlicher übrigen Droschken auf den vorgenannten Halteplätzen um 7 Uhr Morgens beginnt.

Mit Ausnahme von 10 Droschken auf dem Halteplatz vor der alten Kurhauscolonnade bezw. nach beendeter Vorstellung im königlichen Theater — oder wenn solche Vorstellung nicht stattfindet — auf dem Halteplatz vor der neuen Kurhauscolonnade (auch Theatercolonnade genannt) deren Dienstzeit bis Nachts 12 Uhr währt, dauert die Dienstzeit sämtlicher übrigen Droschken auf den Halteplätzen bis 11 Uhr Abends.

Wiesbaden, den 14. März 1900.

Der Polizei-Präsident. **A. Prinz von Ratibor.**

Bekanntmachung.

Nach der Vorschrift der Polizei-Verordnung vom 31. Oktober 1890 dürfen Droschken zur Beförderung von Personen, welche an ansteckenden Krankheiten leiden, nicht benutzt werden.

Diese Bestimmung wird mit dem Bemerken in Erinnerung gebracht, daß zu der erwähnten Beförderung im hiesigen städtischen Krankenhaus zwei Wagen zur Verfügung stehen, welche zu jeder Zeit benutzt werden können.

Wiesbaden, den 19. Oktober 1899.

Der Polizei-Präsident. **A. Prinz von Ratibor.**

Bekanntmachung.

Ich mache wiederholt darauf aufmerksam, daß Seitens der Herren Ärzte bei Abgabe von Attesten, in welchen gemäß §§ 2 und 10 des Reichsimpfgesetzes vom 8. April 1874 in gültiger Form (§ 10) die Notwendigkeit der Zurückstellung eines Impflings bezeugt werden soll, nur das durch den Bundesratsbeschluß vom 30. Oktober 1874 (Min.-Bl. f. d. i. B. S. 285) vorgeschriebene Formular III zu benutzen ist. Es unterliegt dabei keinem Bedenken, wenn das Wort „kann“ des Bordinde in dem vorbezeichneten Formular gelegentlichfalls in „sollte“ umgeändert wird. Zuwiderhandlungen gegen diese Vorschriften ziehen die Anzeige zur gerichtlichen Befragung auf Grund der §§ 2 und 10 des Reichsimpfgesetzes nach sich.

Wiesbaden, den 24. Februar 1900.

Der Polizei-Präsident. **A. Prinz von Ratibor.**

Holzverkauf Oberförsterei Wiesbaden.

Montag, den 9. April 1900, von Vormittags 10 Uhr an, kommen in der Wirthschaft zum Taunus in Sahn aus den Distr. Obentisch, Hirschgasse, Altenstein u. Lot zum Ausgebot: Eichen: 116 Stämme = 37,24 fm, 17 rm Knüpp. Buchen: 4 rm Scheit u. Knüpp., 137 Hdt. Bletterwellen. Fnd. Laubholz (Birken): 50 Stämme = 9,76 fm, 7 Stang., 55 rm Scheit u. Knüpp., 340 Hdt. Wellen. Nadelholz: 790 Stämme = 411 fm, 33 Stang. Grubenhölzer: 5228 Stk. = 915 fm, 615 rm Scheit u. Knüpp., 3,60 Hdt. Wellen. F 264

Verdingung.

Bei der königl. Obst- und Weinbau-Lehranstalt zu Geisenheim soll zur Herstellung von Umwehrungen die Ausführung von rd. 420 cbm Bruchsteinmauerwerk, einschließl. Lieferung aller Materialien, öffentlich vergeben werden.

Der Ausführung liegen die durch die Regierungs-Amtsblätter bekannt gegebenen Bedingungen für die Bewerbung um Arbeiten und Lieferungen zu Grunde.

Die Angebotsformulare nebst Bedingungen und Zeichnungen können im Baubüro in der königlichen Obst- und Weinbau-Lehranstalt zu Geisenheim Vormittags, von 10—12 Uhr eingesehen, bezw. die Angebotsformulare und Bedingungen von dort gegen porto- und bestellgeldfreie Einreichung von 1,50 M. bezogen werden.

Die Angebote nebst Probesteinen sind versiegelt, loslosfrei und mit entsprechender Aufschrift versehen, bis zu dem am Montag, den 9. April d. J., Vormittags 11 Uhr, im vorgenannten Baubüro stattfindenden Eröffnungsstermin einzureichen.

Die Zuschlagsfrist beträgt 3 Wochen. (J.-No. 601/3 R.) F 159

Wiesbaden, den 19. März 1900.

Geisenheim, Der königl. Kreisbauinspector. Der königl. Regierungsbaumeister **J. Franz.**

Bekanntmachung.

Der hinter dem Hause Markstraße No. 1 belegene Obliogarten soll in vier Abtheilungen à ca. 12 Ruthen verpachtet werden. Auf jeder Abtheilung befinden sich tragfähige Kern- und Steinobstbäume, sowie Johannis- und Stachelbeer-Sträucher.

Pacht Liebhaber wollen sich alsbald in dem Rathhause hier, Zimmer No. 55, während der Vormittagsdienststunden melden.

Das Pachtgeld beträgt für jede Abtheilung 30 Mark pro Jahr. Wiesbaden, den 17. März 1900.

Der Magistrat. In Vertr.: **Körner.**

Bekanntmachung.

Der Fluchtlinienplan für die verlängerte Ruhbergstraße hat die Zustimmung der Ortspolizeibehörde erhalten und wird nunmehr im Neuen Rathhaus, 2. Obergesch., Zimmer No. 41, innerhalb der Dienststunden zu Jedermanns Einsicht offen gelegt.

Dies wird gemäß § 7 des Gesetzes vom 2. Juli 1875 betr. die Anlegung und Veränderung von Straßen u. i. w. mit dem Bemerken hierdurch bekannt gemacht, daß Einwendungen gegen diesen Plan innerhalb einer präklusivischen, mit dem 23. d. M. beginnenden Frist von 4 Wochen beim Magistrat schriftlich anzubringen sind.

Wiesbaden, den 20. März 1900.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Der Fluchtlinienplan für eine im Tenzelbachthale beginnende und durch die Dörfer „Tenzelberg“ und „Sonnenberg“ aufsteigende Straße hat die Zustimmung der Ortspolizeibehörde erhalten, und wird nunmehr im Neuen Rathhaus 2. Obergesch., Zimmer No. 41 innerhalb der Dienststunden zu Jedermanns Einsicht offen gelegt.

Dies wird gemäß § 7 des Gesetzes vom 2. Juli 1875 betr. die Anlegung und Veränderung von Straßen pp. mit dem Bemerken hierdurch bekannt gemacht, daß Einwendungen gegen diesen Plan innerhalb einer präklusivischen, mit dem 23. d. M. beginnenden Frist von 4 Wochen beim Magistrat schriftlich anzubringen sind.

Wiesbaden, den 20. März 1900.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Ein gewandter Schreibgehülfe mit flotter Handschrift, welcher der Stenographie nach mächtig schnellem Dictat mächtig sein muß, zum alsbaldigen Eintritt gesucht. Monatsdiäten: 100 M. bei gegenseitiger vierwöchentlicher Kündigungsfrist. Civilverorgungs-berechtigte Militärärzte erhalten bei gleicher Brauchbarkeit bestimmungsgemäß den Vorzug. Meldungen unter Beifügung von Zeugniß-Abchriften und einer Lebensbeschreibung sind bis zum 1. Mai dieses Jahres zu richten an das Stadtbauamt, Uth. für Canallisationswesen.

Wiesbaden, den 20. März 1900.

Der Magistrat.

Feldpolizeiliche Aufforderung.

Die Grundbesitzer in der hiesigen Gemarkung werden hierdurch ersucht, Anmeldungen über fehlende Grenzzeichen an ihren Grundstücken bis zum 2. April d. J. in dem Rathhause, Zimmer No. 53, in den Vormittagsdienststunden zu machen. Das Feldgericht.

Verdingung.

Die Lieferung des Bedarfs von überschläglich ca. 200,000 hartgebrannten Ringofensteinen zu den städtischen Canalbauten im Rechnungsjahr 1900 soll verdingen werden.

Die Verdingungsunterlagen können während der Vormittagsdienststunden im Rathhaus Zimmer Nr. 57, eingesehen, oder von dort gegen Zahlung von 50 Pfg. bezogen werden.

Verschlossene und mit entsprechender Aufschrift verbriefene Angebote sind bis spätestens **Dienstag, den 10. April d. J., Vormittags 11^{1/2} Uhr**, einzureichen, zu welcher Zeit die Eröffnung der Angebote in Gegenwart etwa erschienenen Bieter stattfindet wird.

Zuschlagsfrist: 3 Wochen.

Wiesbaden, den 24. März 1900.

Stadtbauamt, Abtheilung für Canalisationswesen.
Der Ober-Ingenieur. **Frensch.**

Bekanntmachung.

Um mehrfach vorgekommenen Irrthümern für die Folge vorzubeugen, werden die Hauseigentümer und Hausverwalter darauf aufmerksam gemacht, daß die Kostenbeiträge für die stadtsseitig erfolgende Reinigung der Sands- und Fritzfänge durch die Stadtkasse so lange von den Abonnenten weiter erhoben werden, bis eine definitive schriftliche oder mündliche Abmeldung im Rathhaus, Zimmer No 58 b, erfolgt ist.

Die Abmeldung ist erforderlich sowohl beim Austritt aus dem Abonnementsverhältnis als auch bei dem Verkauf des betr. Hauses.

Wiesbaden, den 16. März 1900.

Stadtbauamt, Abth. für Canalisationswesen.
Der Ober-Ingenieur. **Frensch.**

Bei dem hiesigen Stadtbauamt ist die Stelle eines **Strassenbauaufsehers** zu besetzen.

Geeignete Bewerber, welche die theoretische und praktische Befähigung im städtischen Strassenbau durch Prüfung oder Zeugnisse nachweisen können, wollen sich unter Vorlegung eines selbstgeschriebenen Lebenslaufes und Zeugnisabschriften bis spätestens Ende nächsten Monats melden.

Monatliches Anfangsgehalt 135 Mark; spätere Gehaltszulage ist nicht ausgeschlossen.

Die Anstellung erfolgt bei gegenseitiger vierwöchentlicher Kündigung nach beendeten Probejahr.

Wiesbaden, den 20. März 1900.

Das Stadtbauamt. **Winter.**

Königl. Realgymnasium zu Wiesbaden.

Das neue Schuljahr beginnt **Montag, den 23. April, Morgens 8 Uhr**, mit der Prüfung der Neueintretenden. Beginn des Unterrichtes **Dienstag, den 24. April, 8 Uhr.**

Neuanmeldungen werden möglichst frühzeitig erbeten und täglich von 11—12 Uhr im Amtszimmer des Unterzeichneten entgegengenommen. Geburtschein, Impfschein und letztes Schulzeugniß sind dabei vorzulegen. Die Anmeldung kann auch schriftlich erfolgen.

Wiesbaden, den 27. März 1900.

Breuer,

Königl. GYMN.-DIRECTOR.

Bekanntmachung.

Donnerstag, den 29. März d. J., Vormittags 9 Uhr, werden in dem Saale

„Zu den 3 Kronen“,

Kirchgasse 23,

ca. 200 Herren-Filzhüte, ca. 150 Confirmanten-Hüte, ca. 50 Strohhüte, sowie eine Parthie Sonnenchirme gegen baare Zahlung öffentlich freiwillig versteigert.

F 243

Schröder,

Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung.

Samstag, den 31. März l. J., Nachmittags 4 Uhr, lassen die Wittve **K. W. Wintermeyer** und Kinder von hier 43 in Sonnenberger, 3 in Bierstadter und 2 in Hambacher Gemarkung belegenen Grundstücke im hiesigen Rathhause, vis-à-vis „Rassauer Hof“, öffentlich freiwillig versteigern.

Es wird bemerkt, daß ein Grundstück von ca. 1 Morgen an der Dietenmühle oberhalb der verlängerten Parkstraße Wiesbadens in rechtskräftigem Fluchtlinienplan liegt, welches zu 6000 Mark bewerthet ist.

Verschiedene andere Parzellen liegen in den Grenzdistricten zwischen Wiesbaden und Sonnenberg, theilweise in festgelegten, theilweise in Fertigstellung begriffenen Fluchtlinienplänen.

Baunternehmer und Bau lustige werden unter Hinweis auf die bevorstehende Bahnverbindung mit Wiesbaden, Wasserleitung zc. besonders eingeladen.

F 290

Sonnenberg, den 27. März 1900.

Das Ortsgericht.

Dampfer-Fahrten.**Hamburg-Amerika-Linie.**

(Generalvertreter der Gesellschaft: **L. Rettenmayer**, Rheinstr. 21.)

D. „Adria“, 23. März 6 Uhr Vorm. von Philadelphia nach Hamburg; D. „Arcadia“, von Hamburg nach Boston und Philadelphia, 25. März 6 Uhr Nachm. Dover passirt; S.-D. „Auguste Victoria“, von Genua nach Newyork, 25. März 1 Uhr Nachm. Gibraltar passirt; D. „Bengalia“, von Baltimore nach Hamburg, 26. März 3 Uhr Vorm. von Gravesend; D. „Bulgaria“, 23. März 7 Uhr Vorm. von Baltimore nach Hamburg; D. „Canada“, von Hamburg via Havre nach Westindien, 25. März 1 Uhr 30 Min. Nachm. Cuxhaven passirt; D. „Flandria“, von Hamburg via Havre nach Westindien, 25. März 6 Uhr Nachm. Dover passirt; S.-D. „Fürst Bismarck“, von Newyork nach Hamburg, 25. März 12 Uhr 30 Min. Vorm. Cuxhaven passirt; D. „Georgia“, 23. März 3 Uhr Nachm. in Genua; D. „Graf Waldersee“, 23. März 7 Uhr Vm. in Newyork; R.-P.-D. „Hamburg“, nach Ostasien, 25. März 8 Uhr Vorm. von Antwerpen; D. „Helvetia“, von Neworleans nach Hamburg, 25. März 10 Uhr Vorm. von Newport News; D. „Herocynia“, von St. Thomas nach Hamburg, 26. März 3 Uhr 45 Min. Vorm. Cuxhaven passirt; D. „Lady Armstrong“, 25. März 5 Uhr Nachm. in Portland; D. „Patricia“, 24. März 2 Uhr Nm. von Newyork via Plymouth und Cherbourg nach Hamburg; D. „Pennsylvania“, von Hamburg via Boulogne sur Mer und Plymouth nach Newyork, 25. März 6 Uhr 15 Min. Nm. Cuxhaven passirt; D. „Polaria“, 23. März von St. Thomas via Havre nach Hamburg; D. „Pretoria“, von Newyork nach Hamburg, 25. März 5 Uhr Vorm. Cuxhaven passirt; D. „Teutonia“, 24. März 3 Uhr Nachm. in Neworleans; D. „Sarnia“, von Hamburg nach Ostasien, 24. März Vorm. Quessant Creach passirt; D. „Serbia“, 24. März in Hongkong; D. „Sicilia“, 23. März 8 Uhr Vorm. in Montevideo; D. „Silesia“, von Ostasien nach Hamburg, 25. März 6 Uhr Nachm. in Havre; D. „Valdivia“, 23. März 6 Uhr 40 Min. Nachm. in Hamburg; D. „Valencia“, von St. Thomas nach Hamburg, 24. März 7 Uhr 50 Min. Vorm. Cuxhaven passirt. F 308

Norddeutscher Lloyd in Bremen.

(Hauptagent für Wiesbaden: **J. Chr. Glücklich**, Nerostrasse 2.)

Bestimmung: Letzte Nachricht: F 308

Ems	Newyork	23. März	7 Uhr Nm.	von Neapel.
Aller	Newyork	19. März	2 Uhr Nm.	von Gibraltar.
Kaiser With. II.	Alexandr.	21. März	8 ¹⁰ Uhr Nm.	in Alexandr.
Werra	Genua	25. März	3 Uhr Nm.	in Genua.
Trave	Genua	24. März	1 Uhr Nm.	von Newyork.
Lahn	Bremen	20. März	12 Uhr Mitt.	von Newyork.
K. Mar. Ther.	Newyork	21. März	11 Uhr Nm.	in Newyork.
Saale	Newyork	21. März	4 Uhr Nm.	von South.
Rhein	Bremen	26. März	5 Uhr Vm.	in Bremerh.
Borkum	Bremen	18. März	3 Uhr Nm.	v. Baltimore.
Bremen	Bremen	26. März	3 ^{1/2} Uhr Vm.	Lizard pass.
Hannover	Bremen	21. März	2 Uhr Nm.	v. Baltimore.
Helgoland	Galveston	6. März	9 Uhr Vm.	Dover passirt.
H. H. Meier	Bremen	22. März	12 Uhr Mitt.	von Newyork.
Roland	Baltimore	23. März	9 Uhr Vm.	in Baltimore.
Darmstadt	Newyork	21. März	9 Uhr Nm.	in Newyork.
Köln	Baltimore	17. März	10 Uhr Vm.	Lizard pass.
Friedr. der Gr.	Newyork	19. März	7 Uhr Vm.	Lizard pass.
München	Newyork u. Baltimore	26. März	9 Uhr Vm.	Lizard pass.